



51. Ausgabe
Dezember 2003

Gemeinde Kurrier

Informations- & Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Amtliche Mitteilung

Erscheinungsort: 9990 Nußdorf-Debant

Postentgelt bar bezahlt



*Eine frohe Weihnacht,
viel Glück, Gesundheit und
Gottes Segen im neuen Jahr!*



Nur mehr wenige Tage trennen uns vom Jahreswechsel, und so darf ich Ihnen einen kurzen **Rückblick** über das wichtigste Gemeindegesehen des bald zu Ende gehenden Jahres geben und über die **Vorhaben** des kommenden Jahres berichten.

Im September und Oktober wurde die **Großglockner Bundesstraße** im Bereich der sogenannten Fiechtner-Kreuzung nach den Vorgaben des Kuratoriums für Verkehrssicherheit umgestaltet und **rückgebaut**. Die durchgeführten Baumaßnahmen mit Errichtung von zwei Mittelgrüninseln und gesicherten Bundesstraßenübergängen im Bereich der Bushaltestellen sowie Verschwenkung der Hermann Gmeiner-Straße bringen ein deutliches Mehr an Verkehrssicherheit und tragen auch zu einer Verschönerung des Ortsbildes

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

im Zentrum unseres Ortsteiles Debant bei.

Auf vielfachen Wunsch aus der Gemeindebevölkerung wurde in den Herbstmonaten am **Friedhof Debant** ein **Urnenhain** errichtet. Das schlicht gehaltene Bauwerk fügt sich harmonisch in das bestehende Friedhofsensemble ein und bietet Platz für insgesamt 72 Wand- und Erd-Urnengräber. Die Ausgestaltung mit Laternen und Blumenbehältern folgt noch.

Im August wurde die **Mietkauf-Wohnanlage Nußdorf Zentrum** - errichtet von der Osttiroler Gemeinn. Siedlungsgenossenschaft - übergeben, die 22 Jungfamilien ein neues Zuhause bietet.

In der **GHS-Glocknersiedlung in Debant** gehen die Bauarbeiten am heuer begonnenen **16-Familien-Mietkaufwohnhaus** planmäßig voran, sodass die ausschließlich für GemeindebürgerInnen reservierten Mietkauf-Wohnungen im Sommer 2004 fertig gestellt und bezogen werden können.

Die Nachfrage nach Mietkaufwohnungen von »Gemeindekindern« ist nach wie vor ungebrochen, weshalb in den nächsten Jahren drei weitere Mehrfamilienwohn-

häuser im sogenannten Ederfeld in Debant gebaut werden.

Mit dem Bau des ersten Wohnhauses mit **18 Mietkaufwohnungen** wird aufgrund des großen Wohnbedarfs bereits im Frühjahr begonnen; Wohnungsfertigstellung wird im Frühsommer 2005 sein. Auch diese Wohnungen sind ausschließlich für GemeindebürgerInnen vorgesehen.

Zwei Mietkauf-Reihenhaus-Siedlungen (wahlweise in Selbstbauweise oder durch die GHS-Siedlungsgenossenschaft als Bauherrn)

Aus dem Inhalt der 51. Ausgabe - Dezember 2003

	Seite
Bürgermeisterwort	2
Budget 2004	5
Blick in die Gemeindestube	6
Infos & Serviceleistungen der Gemeinde	8
Referentenwort GR. Wolfgang Reschenauer	11
OSG-Wohnanlage Nußdorf-Zentrum	13
Referentenwort GR. Werner Idl	15
Dorfneuerung in der Marktgemeinde	17
Neuigkeiten von den Lienzer Bergbahnen	19
Griechisches Restaurant Taverna Santorini	21
Neueröffnung des Hofer-Marktes	22
Neue Weihnachtsbeleuchtung	23
Jungbürgerfeier 2003	25
Volksschule und Kindergarten	27
Jubiläum Pfarrer Cons. Otto Großgasteiger	29
Die Bunte Seite	31
Nußdorfer Herbstfest	32
Vorweihnachtszeit	34
Kulturberichte	38
Musikkapelle ND	38
Schützen und Feuerwehr	40
Theaterverein	43
Gartenbauverein	44
Bücherei Nußdorf	45
Sponsoren	47
Goldene Hochzeiten	49
Jubiläum Sportverein	50
Bericht des FC WR ND	53
Sektion Ski/Stockschützen/Frauenturnen	57
Sektion Eishockey	58
Sektion Tennis/Schach	59
Sektion Badminton	60
Sportberichte	61
Das Standesamt registriert	63

ausschließlich für GemeindegängerInnen sind am Weidachweg in Nußdorf und in der Unteren Aguntsiedlung in Debant geplant.

Der **Radweg/Mitterweg** wurde im Bereich westlich der Dolomitenstraße **neu asphaltiert** und mit einer **Straßenbeleuchtung** versehen. Damit kann dieser beliebte Geh- und Radweg jetzt auch in den Abend- und Nachtstunden sicherer benützt werden. Gleichzeitig hat auch der **Verbindungsweg zur Lienzerstraße** nach Nußdorf eine **Asphaltdecke** erhalten.

Die **Kinderspielplätze** unserer Marktgemeinde wurden im heurigen Jahr mit erheblichem finanziellen Aufwand instand gesetzt und **erweitert**. Insbesondere die Kinderspielplätze beim Kindergarten Debant, am Radfahr/Mitterweg und in der Unteren Aguntsiedlung erhielten neue, attraktive Spielgeräte, die von unseren Kindern mit großer Begeisterung angenommen werden.

Aus der heimischen Wirtschaft gibt es ebenfalls wieder **Positive** zu berichten.

Die **Firma HOFER KG** hat während der Sommermonate an der Drautal-Bundesstraße einen **neuen Lebensmittelmarkt** errichtet, der am 30. Oktober eröffnet wurde. Dieser neue Einkaufsmarkt bringt uns 12 neue Arbeitsplätze, die groß-

teils mit Frauen aus unserer Marktgemeinde besetzt werden konnten.

Gegenüber dem Hofer-Markt - am Areal der vormaligen Tischlerei WALDNER - ist die Errichtung eines **kleinen Einkaufszentrums** geplant. Vier Handelsgeschäfte und ein Café werden dort eröffnen. Mit den umfangreichen Umbauarbeiten wurde im Oktober begonnen, sodass das neue **»Osttirol Center«** bereits im Frühjahr in Betrieb gehen wird. Auch hier entstehen an die 25 neue Arbeitsplätze, wobei wir wiederum versuchen werden, GemeindegängerInnen zu vermitteln.

Mit finanzieller Beteiligung unseres Tourismusverbandes wurde im heurigen Jahr eine komplett neue **Energiespar-Weihnachtsbeleuchtung** angeschafft, die in den Zentren von Nußdorf und Debant installiert wurde. Die alte **»Nußdorfer Beleuchtung«** wurde heuer in der Alten Debant verwendet. Alle beleuchteten Straßenzüge präsentieren sich weihnachtlich stimmungsvoll, und sowohl Kinder als auch Erwachsene erfreuen sich an der Lichterpracht.

Anfang Dezember erfolgte die Fertigstellung der **Trinkwasser Notversorgungsleitung** von Nußdorf-Debant nach Lienz, die im Notfall eine gegenseitige Versorgung mit Trinkwasser möglich macht. Durch die Hochbergsquellen, den Tiefbrunnen

am Mitterweg und die Notversorgungsschiene nach Lienz ist unsere **Trinkwasserversorgung** jetzt **dreifach abgesichert**.

Zu den großen **VORHABEN** des nächsten Jahres zählen insbesondere der Grundanbau im sogen. **»Saganger«** in der Alten Debant für das künftige **Senioren-Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant**, in dem auch unser **Gesundheits- und Sozialsprenkel** untergebracht wird.

Der von unserer Marktgemeinde angekaufte Baugrund wird dem **»Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheime Osttirol«** kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Gemeindeverband verpflichtet sich, bei entsprechendem Bedarf bereits im Jahr 2006 mit dem Bau zu beginnen. Im neuen Heim werden an die 90 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Die bereits seit sechs Jahren laufenden **Verbauungsmaßnahmen am Wartschenbach** werden im Jahr 2004 mit der Errichtung des letzten **Wasserrückhaltebeckens** auf der Biedner-Alm fortgesetzt. Nach Fertigstellung dieser Baumaßnahme sind alle geplanten Schutzbauten am Wartschenbach voll funktionsfähig, wodurch größtmögliche Sicherheit nicht nur für die Wartschensiedlung, sondern für das gesamte Gemeindegebiet geschaffen wurde.

Im **Ortsteil Nußdorf** wird im kommenden Jahr die Planung zur **Sanierung und Erweiterung des Friedhofes mit Urnengrabstätten** abgeschlossen. Baubeginn wird voraussichtlich in zweieinhalb Jahren sein.

Ebenfalls wird es im kommenden Jahr zur Planung und Bauvorbereitung für einen **Zu- und Umbau des Mehrzweckhauses Nußdorf** (mit Vergrößerung des Mehrzwecksaales, der Feuerwehrgarage und Bücherei sowie der Schaffung von Sanitäreinrichtungen und eines Jugendraumes) kommen, sodass im Folgejahr 2005 die Objektverwirklichung erfolgen kann.

Für den **Ortsteil Debant** wird 2004 die Planung und Bauvorbereitung für die dringliche notwendige **Generalsanierung mit Aufstockung des Gemeindeforums** erfolgen. Räumlichkeiten für weitere Vereine, die Jugend, Senioren, Mütterberatung, die Landesmusikschule, ein Bürgerbüro mit behindertengerechtem Personenaufzug/Lift usw. werden neu geschaffen. Baubeginn soll im Jahre 2007 sein.

Für die zwei kommunalen Bauvorhaben »Mehrzweckhaus Nußdorf« und »Gemeindeforum Debant« erhalten wir neben den allgemeinen Landeszuschüssen und Bedarfszuweisungen

erstmalig auch Finanzzuschüsse aus dem **Nationalpark-Sonderförderungsprogramm**.

Die **Großglockner-Bundesstraße** wird in der dritten Ausbaustufe im kommenden Jahr (durch Einbau von Grüninseln und Linksabbiegespuren) weiter **rückgebaut**.

Ebenfalls erfolgt die Planung für einen ersten **Rückbau der Drautal-Bundesstraße** zwischen Aguntbrücke und Bauhof Würth Hohenburger.

Im Zuge des geplanten Fernwärmeausbaues werden **sanierungsbedürftige Gemeindestraßen neu asphaltiert**. In einem Zuge soll die nicht mehr zeitgemäße Straßenbeleuchtung durch optisch attraktive und sparsamere Straßenlaternen ausgetauscht werden.

Im Bereich des Interspar-Einkaufszentrums und der neuen GHS-Glocknersiedlung wird, sofern eine Einigung mit den Grundeigentümern möglich ist, im kommenden Jahr mit dem Bau eines **»Wasserrückhalteraaumes Nußdorf«** begonnen. Der vorgesehene Rückhalteraaum nördlich des INTERSPAR kann bei Hochwasser die Wässer des Wartschen-, Dorf- und Zwieslingbaches aufnehmen und ist Voraussetzung für die anstehende Verbauung des

Dorf- und Zwieslingbaches in Nußdorf.

Ebenso kann die Umwidmung westlich von INTERSPAR für einen **neuen Gewerbepark mit verschiedenen Fachgeschäften** (für Elektro, Bekleidung, Schuhe, Drogerie usw.) mit rd. 100 neuen Arbeitsplätzen erst nach Genehmigung des Rückhalteraaumes erfolgen.

Abschließend darf ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Marktgemeinde, den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, sowie den engagierten Funktionären in unseren zahlreichen Kulturträgern und Vereinen für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr aufrichtig danken.

Ihnen allen, liebe GemeindebürgerInnen, ganz besonders den Kranken und Einsamen unter Ihnen, wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das kommende Jahr 2004.

Ihr Bürgermeister



Regierungsrat
Josef ALTENWEISL

HAUSHALTSVORANSCHLAG - BUDGET 2004

Bedeutende Investitionen ohne Neuverschuldung

Eine »**Finanzpolitik mit Augenmaß**« prägte die Budgets der letzten zwei Jahrzehnte, wobei für Bürgermeister und Gemeindeführung immer der Grundsatz galt: »**Zuerst das Notwendige und dann das Angenehme**«.

Auch im kommenden Wahljahr 2004 bleibt die Gemeindeführung diesem Leitgedanken treu. Es wird uns wieder möglich sein, bedeutungsvolle Vorhaben bzw. **Projekte ohne Neuverschuldung** zu verwirklichen.

Die großen **Schwerpunkte** des **Haushaltsjahres 2004** sind:

- **Grundankauf** für das **Senioren-, Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant** mit einem 1. Teilbetrag von € 305.000,-
- **Planungskosten** für die Generalsanierung sowie den Um- und Zubau des **Gemeindeforums**

in Debant sowie des **Mehrzweckhauses Nußdorf** mit insgesamt € 17.000,-;

- **Verbauungs- und Sicherungsmaßnahmen am Wartschenbach, Behebung von Elementarschäden** sowie diverse **Höferschließungen** mit insgesamt € 163.500,-;

- **Straßen-, Sanierungs- und Rückbaumaßnahmen** mit € 240.000,-;

- **Grundankauf für Friedhofserweiterung Nußdorf** mit € 200.000,- sowie

- der **Fernwärmeanschluss sämtlicher Gemeindeobjekte** im Ortsteil Debant mit € 30.000,-.

Zu den größten Einnahmequellen unserer Marktgemeinde zählen die:

- **Abgabenertragsanteile** mit € 1.940.000,-;

- **gemeindeeigenen Steuern** mit € 881.300,-;

- **Kanal- bzw. Wasser-Anschluss- und Benützung- sowie Müll-**

Gebühren mit zusammen € 761.200,- sowie ein

- **Rechnungsüberschuss** aus dem Jahr 2003 in Höhe von rd. € 103.000,-.

An sogen. Pflichtausgaben fallen im nächsten Jahr an:

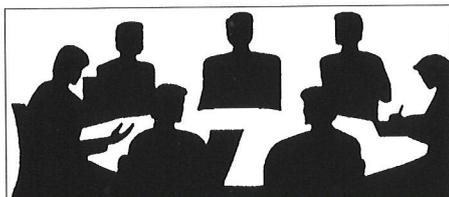
Personalaufwand und Bezüge der Organe mit € 954.300,-; **Annuitäten** für aufgenommene Darlehen von € 422.600,-; **Leasingzahlungen** für Kommunalgebäude über € 142.200,-; Aufwand für **Kindergärten** und **Schulen** von € 308.400,-; **Gemeindebeiträge** an das **Bezirks- und Landeskrankenhaus** mit € 326.900,-; Gemeindebeiträge für die **Sozial- und Behindertenhilfe, Pflegegeld, Jugendwohlfahrt** u. **Mietzinsbeihilfen** in der Gesamthöhe von € 169.500,-; **Abwasserbeseitigungs- und Abfallwirtschaftsverbands-Umlagen** von € 240.500,- und die **Landesumlage** mit € 131.100,-.

Neben der Finanzierung der Pflichtausgaben stehen für das Jahr 2004 nachfolgende einmaligen Investitionen, Gemeindebeiträge und Subventionen an:

Gemeindezuwendungen			
an Kulturträger, Vereine, Pfarren und Sozialeinrichtungen ...	79.700	Sanierungen der Gemeinde-Sportanlagen	23.000
Gemeindebeitrag für		Gemeindebeitrag 1. Teilbetrag Neubau Museum Aguntum	10.000
Disco-, Ski- und Bäderbus sowie Schülerbeförderung	34.100	Grundankauf für das Senioren-, Wohn- und Pflegeheim	305.000
Seniorenausflug / Seniorenabend	4.600	Maschinen- und Gerätenachbeschaffungen	
Gemeinde-Zuschuss für Winter-Saisonkarten und Schipässe	33.000	für den Gemeindebauhof	11.100
Gemeindebeitrag f. Familienförderungen u. Sozialzuwendungen	23.800	Gemeindebeiträge für die Wartschenbachverbauung,	
Gemeindezuwendung des Erschließungsbeitrages als		Abbruchsicherungsmaßnahmen auf der Faschingalmstraße,	
Siedlerförderung und Gewerbeförderung	78.000	am Debanttal- und Hochbergweg sowie für den geplanten	
Gemeindezuwendung als Landwirtschaftsförderung	10.600	Wasserrückhalteraum Nußdorf	165.000
Diverse Straßensanierungs- und Straßenrückbaumaßnahmen	200.000	Förderung touristischer Maßnahmen	30.000
Rückbau der Großglockner-Bundesstraße 3. Bauabschnitt	20.000	Spielgeräte-Nachbeschaffungen	10.000
Gemeindeanteil Generalsanierung und Asphaltierung		Erweiterung Weihnachtsbeleuchtung Untere Aguntsiedlung	10.000
sogen. Perlogerweg zum Dollfußstöckl	20.000	Grundankauf und Planung Friedhofserweiterung Nußdorf	200.000
EDV-Nachbeschaffungen und		Div. Wasser- und Kanalanschlüsse	100.000
Büroeinrichtungen Gemeindeverwaltung	9.500	Wasserzähler und Trinkwasseruntersuchungen	10.100
Gemeindekurier (davon Inseraten-Einnahme € 7.500)	14.000	Erweiterung Gemeinde-Müllhof	20.000
Planungskosten Generalsanierung, Zu- und Umbau		Fernwärme-Anschlusskosten	
Gemeindeforum Debant und Mehrzweckhaus Nußdorf	17.000	(Gemeindeforum, FFW/Bauhof, Volks- u. Hauptschule Debant)	30.000
Feuerwehr-Investitionen (Tragkraftspritze, Digitalkamera uam.) ..	12.200	Gemeinde-Beitrag an den Osttiroler Nahverkehrsverbund	10.000
Löschwasserversorgung Faschingalmsiedlung	6.000	Gemeindeinvestitionsbeitrag 2. Rate Faschingalm-Sesselbahn	72.700
Nachbestuhlung und div. Nachbeschaffungen			
für Volksschulen und Kindergärten	11.600	Gesamtsumme	1.581.000

Der vom Bürgermeister erstellte **Haushaltsvoranschlag 2004** mit **Gesamteinnahmen** und **-ausgaben** in Höhe von € 5.404.800,-, wovon im **Ordentlichen Haushalt** € 5.267.800,- und im **Außerordentlichen Haushalt** € 137.000,- präliminiert sind, wird dem Gemeinderat am 29. Dezember 2003 zur Beschlussfassung vorgelegt.

BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE



Öffentliche Gemeinderatssitzung am 31. Juli 2003

1) Friedhof Debant – Errichtung Urnengrabstätten; Auftragsvergaben

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung eines Urnenhaines am Friedhof Debant mit insgesamt 36 Wand- und Erdurnengrabstätten, wobei gleichsam die Auftragsvergaben hinsichtlich Bau- und Gärtnearbeiten erfolgen.

2) Örtliches Raumordnungskonzept; Beschlussfassung Drittentwurf

Der überarbeitete Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes ist bis 28. Mai 2003 am Marktgemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Nachdem dazu keine Einsprüche eingelangt sind, erfolgt einstimmig der endgültige Beschluss.

3) Senioren-Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant; Beschlussfassungen

a) Flächenwidmungsplanänderung durch Umwidmung der Gpn. 18, 19, 20/3, 20/4, 21, 23/2, 23/3 sowie der Bpn. 23, 24/1 und 143 von bisher »Bauland-Wohngebiet« in eine »Sonderfläche Senioren-Wohn- und Pflegeheim«;
Entwurfsauflage und Beschlussfassung
b) Grundankauf
c) Machbarkeitsstudie-Kostenübernahme

Auf einem 5.300 m² großen Grundstück im sogenannten »Saganger« in Alt-Debant wird der Gemeindeverband Bezirksaltenheime Lienz voraussichtlich im Jahr 2006 ein Senioren-, Wohn- u. Pflegeheim Nußdorf-Debant errichten. Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion einstimmig

a) die Umwidmung obgenannter Grundstücke von bisher Bauland/Wohngebiet in Sonderfläche »Senioren-, Wohn- und Pflegeheim« sowie die Kostentragung sowohl

b) für den Ankauf des Baugrundstückes in

Höhe von € 1.039.000,--
als auch

c) für die Projektplanung (Machbarkeitsstudie) von Ortsplaner Architekt DI Manfred Machné

4) Entwurfsauflage u. Beschlussfassung zu einer Flächenwidmungsplanänderung durch Umwidmung der Grundstücke 141 u. 151 sowie von Teilflächen der Grundparzellen 144 und 657/2, alle KG Unternussdorf von bisher »Freiland« oder »Wohngebiet« in »Wohngebiet« bzw. »gemischtes Wohngebiet« (Jans Albert vlg. Nußbaumer).

Die vom Grundeigentümer Albert Jans beantragten und vom Bürgermeister vortragene Flächenwidmungsplanänderungen werden nach kurzer Diskussion einstimmig beschlossen.

5) Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Gpn. 141 und 151 sowie von Teilflächen aus den Grundstücke 144 und 657/2, alle KG Unternussdorf (Jans Albert, vlg. Nußbaumer); Entwurfsauflage und Beschlussfassung

Um eine Verbauung der unter Punkt 4) beschlossenen Umwidmungsflächen mit einem Landschaftsplanungsbüro sowie mehreren Einfamilienwohnhäusern zu ermöglichen, wird ein entsprechender Bebauungsplan für diesen Bereich erlassen.

6) Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die Gpn. 10/6, 10/7, 10/15 und 11/18, alle KG Obernußdorf (Familie SCHETT); Beschlussfassung

Der Bebauungsplan wird einstimmig beschlossen.

7) Familienhilfe Osttirol – Erhöhung der Kopfquoten für das Jahr 2003; Beschlussfassung

Über Ersuchen der Caritas erfolgt eine Erhöhung des Gemeindebeitrages für die Familienhilfe von derzeit € 1,02 auf € 1,12 pro Gemeindebürger und Jahr.

8) Straßenbaumaßnahmen zu den Wohn- häusern Nußdorf 8-12; Auftragsvergabe

Nach erfolgter Ausschreibung werden die Straßenbauarbeiten für den Erschließungsweg zu den Wohnhäusern Nußdorf 8 bis 12 an die billigst anbietende Fa. Osttiroler Asphalt GmbH vergeben.

9) Kanalerstellung PITTERL; Auftragsvergabe

Der Auftrag für den notwendigen Stichkanal von der Lienzerstraße zum renovierten sogen. »Schlemmer Stadl« in Nußdorf wird einstimmig der Fa. Terrag ASDAG erteilt.

10) Straßenrückbau Großglocknerbundes- straße im Bereich der Fiechtner-Kreuzung

a) Bürgermeisterbericht
zum Stand des Bauvorhabens
b) Abtretung einer Teilfläche aus der
gemeindeeigenen Gp. 16/12 KG Ober-
nußdorf als Stellplatzfläche an
Familie FIECHTNER.

a) Der Gemeinderat beschließt, die Großglocknerbundesstraße im Bereich der sogenannten Fiechtner Kreuzung nach Plänen des Kuratoriums für Verkehrssicherheit um/rückzubauen. Die dazu notwendigen Hoch- u. Tiefbauarbeiten werden an die Fa. Osttiroler Asphalt GmbH als Billigstbieterin vergeben.

b) Um der Familie Fiechtner im Zuge des Kreuzungsumbaues die Errichtung von eigenen Parkplätzen für das ADEG-Kaufhaus zu ermöglichen, wird ein ca. 100 m² großes Grundstück kostenlos an Herrn Albert Fiechtner übereignet.

11) Stadtwärme Lienz; Anschluss der Gemeindegebäude an das Fernwärme- netz zu geänderten Bedingungen

Bereits am 23.02.'01 wurde vom Gemeinderat beschlossen, alle Gemeindegebäude im Ortsteil Debant an das Fernwärmenetz der Stadtwärme Lienz anzuschließen. Aufgrund der zuletzt deutlich gestiegenen Hackgutpreise hat die Stadtwärmegeellschaft neue Verträge vorgelegt, die einen ca. 8 % höheren Energiepreis vorsehen und auch eine geänderte Indexanpassung enthalten. Trotz der etwas verschlechterten Vertragsbedingungen wird einstimmig am Stadtwärmeanschluss aller Gemeindegebäude festgehalten.

12) Gemeindeverband

»öffentlicher Nahverkehr Osttirol«

a) **Beschluss einer Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes**

b) **Beschluss der Satzung des Gemeindeverbandes**

Die Gemeinden Osttirols beabsichtigen, sich in einem Gemeindeverband

»Öffentlicher Personennahverkehr Osttirol« zusammenzuschließen. Aufgabe dieses Gemeindeverbandes wird es sein, den öffentlichen Nahverkehr in Osttirol aufrechtzuerhalten und so weit als möglich auszubauen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Vereinbarung zur Gründung dieses Gemeindeverbandes und stimmt der vorgelegten Satzung zu.

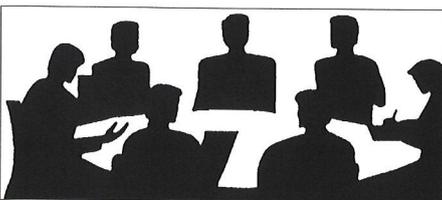
13) Personalmaßnahmen

Die Einstellung eines neuen Bauhofmitarbeiters, von zwei Karenzvertretungskräften im Kindergarten Debant sowie einer Karenzvertretungskraft im Bürgermeistersekretariat wird nach Kurzvortrag durch den Bürgermeister beschlossen.

Für die Kindergärtnerinnen im Kindergarten Debant erfolgt eine Neuregelung des Beschäftigungsausmaßes.

14) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden Anfragen zu einer möglichen Verlängerung des Geh- und Radweges von der GHS-Glocknersiedlung bis zum Einkaufszentrum INTERSPAR sowie zum geplanten Ausbau der Faschingalm mit einer kuppelbaren 6-er Sesselbahn gestellt und vom Bürgermeister beantwortet



Öffentliche Gemeinderatssitzung am 11. September 2003

1.) Lienzer Bergbahnen AG; Errichtung 6-er Sesselbahn Faschingalm Investitionszuschuss durch Aktienzeichnung

Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant erklärt sich bereit, zur Realisierung der im Gemeindegebiet von Nußdorf-Debant

neu zu errichtenden »6-er Kuppelsesselbahn Faschingalm« einen Beitrag von € 218.000 zu leisten. Dieser wird der Lienzer Bergbahnen AG ab 2003 in drei Jahresraten in Form von Aktienzeichnungen gewährt.

2) Festsetzung Hebesätze, Abgaben, Steuern und Gebühren

Die Abgaben, Hebesätze, Steuern und Gebühren werden ab 01.10.2003 auf Antrag des Bürgermeisters wie folgt festgesetzt, wobei neuerlich auf eine Erhöhung verzichtet und lediglich eine Indexanpassung vorgenommen wurde:

Grundsteuer A: 500 v.H. d. Messbetrages
Grundsteuer B: 500 v.H. d. Messbetrages

Kommunalsteuer: 3 % der Lohnsumme

Vergnügungssteuer:

Nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982, LGBl. Nr. 60/1982 i.d.F. LGBl. Nr. 31/1986, jeweils die gesetzlich festgelegten Veranstaltungen und Steuersätze, jedoch bei § 8, Abs. 1: Eintrittskarten allgemein: 15 v.H.; Eintrittskarten für Vergnügungen der im § 1 Abs. 3 Ziff. 8 bezeichneten Art 10 v.H. des Entgeltes.

Erschließungsbeitrag: Bauplatzanteil 150 v.H. u. Bau-massenanteil 70 v.H. des Einheitssatzes; Einheitssatz 5 % des Erschließungskostenfaktors= € 79,21, d.s. € 3,96

Wasseranschlussgebühr: € 0,90 je m² umbauter Raum Mindestgebühr (BKI) € 1.350,- bei 1.500 m² umbauter Raum

Bauwasser (BKI): € 7,01 pro Monat

Wasserbenutzungsgebühr (BKI): € 0,63 pro m² Wasserverbrauch, € 0,59 pro m² Wasserverbrauch für Landwirte

Wasserzählermiete (BKI):
 Bei einer Nennweite bis 25 mm (= bis 1 ") € 11,17
 Bei einer Nennweite ab 25 - 50 mm (= bis 2 ") € 44,70
 Bei einer Nennweite ab 50 mm (= ab 2 ") € 88,07

Kanalanschlussgebühr (BKI):
 € 9,56 pro m² Bruttogrundrissgeschoßfläche = Mindestgebühr € 3.517,40

Kanalbenutzungsgebühr (BKI):
 € 1,78 pro m² Wasserverbrauch

Abfallgebühren (BKI): nach der Abfallgebührenordnung

	Haushalte:	Betriebe:
Je 100-Liter Restmüll	€ 5,93	€ 5,53
Je 100-Liter Bioabfall	€ 4,12	€ 4,12

Für Wohnobjekte	Ohne Vermiet./Jahr		Mit Vermiet./Jahr	
	bis 30 m ²	€ 32,99	€ 65,98	€ 65,98
ab 30 m ² bis 60 m ²	€ 55,10	€ 110,20	€ 110,20	€ 110,20
ab 60 m ² bis 90 m ²	€ 77,08	€ 154,16	€ 154,16	€ 154,16
ab 90 m ² u. darüber	€ 99,03	€ 198,06	€ 198,06	€ 198,06

für Betriebsobjekte (Berggasthöfe)	bis 150 Sitzplätze je Öffnungsmonat		über 150 Sitzplätze je Öffnungsmonat	
	€ 83,50	€ 83,50	€ 111,05	€ 111,05

Weitere Gebühr:
 Je 100-Liter Restmüll € 3,16
 Je 100-Liter Bioabfall € 2,06

Sohin Restmüllbehältnisse Haushalte:	
40-Liter Restmüllsack:	€ 3,64
70-Liter Restmüllsack:	€ 6,36
80-Liter Restmülltonne:	€ 7,27
120-Liter Restmülltonne:	€ 10,91
240-Liter Restmülltonne:	€ 21,82

Sohin Restmüllbehältnisse Betriebe:	
120-Liter Restmülltonne:	€ 10,43
240-Liter Restmülltonne:	€ 20,86
660-Liter Restmülltonne:	€ 57,37
800-Liter Restmülltonne:	€ 69,53
1100-Liter Restmülltonne:	€ 95,60
5000-Liter Restmülltonne:	€ 434,56

Sohin Biomüllbehältnisse:	
35 Liter Biotonne:	€ 2,16
80 Liter Biotonne:	€ 4,94

120 Liter Biotonne:	€ 7,41
120-Liter-Bioabfallsack je Stück	€ 5,74
Einstecksack je Stück	€ 0,98

Friedhofsgebühren (BKI):

Grabnutzungsgebühr, Einf. Grabstätte jährl. € 20,26
 Grabnutzungsgebühr, Doppelgrabstätte jährl. € 40,52
 Grabnutzungsgebühr, Kinderumengrab jährl. € 14,96
 Graberrichtungsgebühr bei jeder Beisetzung € 139,19
 Graberrichtungsgebühr f. Kinder- u. Umengrab € 54,67

Für Tieflegungen (Grabtiefe 220 cm) wird ein Zuschlag von € 54,67 berechnet. Bei Exhumierungen und Umlagen ist eine Gebühr von € 346,27 zu entrichten. Für die Benützung und Aufbahrung in den Leichenhallen Nußdorf und Debant ist eine Gebühr in Höhe von € 100,41 zu leisten.

Erstmalige Errichtung eines Grabsteinfundamentes und Verlegung Porphyrrplatten

a) für eine einfache Grabstätte	€ 346,27
b) für eine Doppelgrabstätte	€ 437,02
c) für eine Kinder- u. Umengrabstätte	€ 54,67

Weitere Errichtung eines Grabsteinfundamentes u. Verlegung von Porphyrrplatten nach weiteren Beisetzungen

a) für eine einfache Grabstätte	€ 70,50
b) für eine Doppelgrabstätte	€ 90,68
c) für eine Kinder- u. Umengrabstätte	€ 10,52

Kindergartenbeitrag:

€ 14,50 pro Monat für 1. Kind (ganztage)	
€ 10,90 pro Monat für 2. Kind (ganztage)	
€ 10,90 pro Monat für 1. Kind (halbtage)	
€ 7,20 pro Monat für 2. Kind (halbtage)	

Saunatarife:

Einzelkarte	€ 8,20	10er-Block	€ 70,-
Jahreskarte	€ 330,-	Seniorenkarte	€ 5,20
Kinder bis 14 J.	€ 2,20		

Tennishallentarife:

Einzelpreis pro Platz u. Stunde: Wintersaison	
08.00 - 13.00 Uhr u. 22.00 - 24.00 Uhr	€ 9,30
13.00 - 18.00 Uhr	€ 11,50
17.00 - 22.00 Uhr	€ 15,70
Schüler und Studenten: bis max. 18.00 Uhr	€ 6,50

Abo-Tarif (07.10.2002 bis 30.03.2003):

08.00 - 13.00 Uhr u. 22.00 - 24.00 Uhr	€ 180,-
13.00 - 18.00 Uhr	€ 228,-
18.00 - 22.00 Uhr	€ 320,-

Badminton:

Einzelstunde	€ 8,40
10er-Block	€ 67,-
Saisonkarte (Mitglied)	€ 125,-
Saisonkarte	€ 140,-

Schüler und Studenten:

Einzelstunde	€ 4,-
Zehnerblock	€ 32,-
Saisonkarte (Mitglied)	€ 65,-
Saisonkarte	€ 70,-

Eisplatztarife (BKI): Einzelkarten:

Kinder bis zum 6. Lebensjahr freier Eintritt	
Kinder ab dem 6. Lebensjahr	
Schüler, Lehrlinge u. Studenten	€ 1,10
Schüler im Rahmen Unterricht freier Eintritt	
Erwachsene	€ 2,30

Saisonkarten:
 Kinder bis zum 6. Lebensjahr freier Eintritt
 Kinder ab dem 6. Lebensjahr
 Schüler, Lehrlinge u. Studenten € 11,60
 jedes weitere Kind € 7,70
 Erwachsene
 für die 1. Person eines gem. Haushaltes € 23,20
 für jede weitere Pers. eines gem. Haushaltes € 15,50
 Familienkarte (ab 2 Pers.) € 38,60

3.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anfragen betreffend Zu- und Umbau des Mehrzweckhauses Nußdorf und zur technischen Ausführung des Straßenrückbaues im Bereich der sogenannten Fiechter Kreuzung werden vom Bürgermeister beantwortet und zugesagt, in der nächsten GR-Sitzung die Angelegenheit »GATS-Resolution« in die Tagesordnung aufzunehmen.

INFOS & SERVICELEISTUNGEN

Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Sozial-
referent
GR.
Felix LONGO



Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Im abgelaufenen Jahr haben wieder zahlreiche GemeindebürgerInnen die Unterstützung des SOZIALREFERATES in Anspruch genommen. Vielen konnte erfolgreich weitergeholfen werden und ich bin stolz darauf, dass Sie unsere Angebote nach wie vor schätzen und regelmäßig in Anspruch nehmen.

Wichtige Hinweise und Tipps:

Seit dem Schuljahr 2002/2003 haben **Schüler** und **Lehrlinge**, die für den Schulbesuch bzw. die Ausbildung in einem Heim, Internat oder auch Privatquartier untergebracht sind, wieder die Möglichkeit, beim Finanzamt um »Heimfahrtbeihilfe« anzusuchen. Zusätzlich gewährt das Land Tirol einen »Fahrtkostenzuschuss«, der bis spätestens 30. Juni zu beantragen ist. Die notwendigen Formulare für Heimfahrtbeihilfe und Fahrtkostenzuschuss sind am Sozialreferat erhältlich.

Seit dem Vorjahr können alle Arbeitnehmer sowie Ein- und Wiedereinsteiger in das Berufsleben beim Land Tirol das Bildungsgeld »Update« beantragen. Förderungswürdig ist, wer sich im Berufsleben weiterbildet und die Kurskosten dafür selbst trägt. Familien mit drei und mehr Kindern haben die Möglichkeit beim Finanzamt den sogenannten »Mehrkindzuschlag« geltend machen. Dieser beträgt monatlich € 36,40 für das dritte und jedes weitere Kind. Der Antrag für den Mehrkindzuschlag kann im Rahmen des Jahresausgleiches oder mit einem eigenen Formular gestellt werden.

Arbeiterkammermitglieder können bei der Kammer ein **zinsloses Darlehen** in Höhe von maximal € 3.060,- beantragen. Gewährt wird das Darlehen für die Fertigstellung eines Eigenheimes, für den Erwerb einer Eigentumswohnung oder eines Eigenheimes, für Baukostenzuschüsse bei Mietwohnungen, für Ausbauten und Zubauten sowie Badeinbau bzw. Badsanierung.

Abschließend noch zwei wichtige **Termine**, die nicht versäumt werden sollten:

● **Lehrausbildungsbeihilfen** und **Stipendien** der **Arbeiterkammer** müssen bis spätestens 31.03.2004 beantragt werden.

● Die **Fahrtkostenbeihilfe** für **Pendler** kann in der Zeit vom 1. 1. bis 30. 4. 2004 beantragt werden.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.

Ihr Sozialreferent
GR Felix Longo

€ 80,- Gemeindegeldzuschuss beim Kauf einer Winter-Saisonkarte o. Sportpasses

Im Rahmen unserer FAMILIENFÖRDERUNGSMASSNAHMEN unterstützt die Marktgemeinde heuer zum 14. Mal den Ankauf einer **Winter-Saisonkarte**, eines **Sportpasses der Stadt Lienz** oder einer **»Saisonkarte Osttirol mit Kärnten«** für Kinder, Schüler, Lehrlinge und Studenten mit einem **erhöhten KOSTENZUSCHUSS** von € 80,-.

Eine **Saisonkarte** für das **Zettlersfeld** einschl. **Hochstein** kostet ♦ für Kinder ab 6 Jahren, Osttiroler Schüler (auch Krankenpflegeschule u. landw. Lehranstalt) € 131,-
♦ für Jugendliche (von 15 – 18 Jahren), Osttiroler Studenten bis 25 Jahre, Grundwehrdiener Standort Lienz (Zivildienst), Lehrlinge € 225,-
Eine **»Saisonkarte Osttirol mit Kärnten«** (gültig in Osttirol: Lienz, Sillian, St. Jakob, Matrei, Kals, Kartitsch, Obertilliach; Kärnten: Heiligenblut, Mölltaler Gletscher, Ankogel, Emberger Alm, Kötschach-Mauthen, Weißensee, Goldeck, Verditz, Gerlitzen-Kanzelbahn, Dobratsch, Dreiländereck, Baumgartner Höhe, Wachsenberg, Simonhöhe, Hochrindl, Flattnitz, Schleppe Alm, Bodental, Petzen, Gradisch, Korpalpe, Weinebene, Klippitztörl, Katschberg, Innerkrems, Falkert) kostet für die Jahrgänge ♦ 1989 - 1997 € 224,- ♦ 1985 - 1988 € 350,-

Der **Sportpass** der Stadt Lienz kostet

♦ für Volksschulkinder € 153,-

♦ für Ostt. Schüler ab der 1. HS o. Gymnasium (auch Krankenpflegeschule u. landw. Lehranstalt), Jugendliche bis 18 Jahre, Lehrlinge, Studenten bis 27 Jahre, Grundwehrdiener Standort Lienz (Zivildienst) € 240,-

Beim Sportpass werden zusätzlich € 7,30 für die Berührungskarte verrechnet.

Der **Sportpass** (gültig 1 Jahr ab Ausstellungsdatum) gilt für:

♦ Benützung sämtlicher Anlagen der Lienzener Bergbahnen AG ♦ Badespaß total im Dolomitenbad (Hallen- und Freibad) und Strandbad Tristacher See ♦ Eintritt Lienzener Eislaufplatz ♦ Kostenlose Schibusbenützung ♦ Besuch im Heimatmuseum Schloß Bruck

Familienpaket - Preise in € (09.12.03 - 15.01.04)

2 Elternteile, 1 Kind	770,-	1 Elternteil, 2 Jugendliche, 1 Kind	986,-
2 Elternteile, 2 Kinder	781,-	2 Elternteile, 1 Jugendlicher	938,-
1 Elternteil, 2 Kinder	649,-	2 Elternteile, 2 Jugendliche	1.172,-
1 Elternteil, 3 Kinder	697,-	1 Elternteil, 2 Jugendliche	938,-
2 Elternteile, 1 Jugendlicher, 1 Kind	986,-	1 Elternteil, 3 Jugendliche	1.172,-
1 Elternteil, 1 Jugendlicher, 1 Kind	770,-	Alleinerzieher, 1 Kind	568,-
1 Elternteil, 1 Jugendlicher, 2 Kinder	818,-	Alleinerzieher, 1 Jugendlicher	689,-

Wer also eine **SAISONKARTE** oder einen **SPORTPASS** kaufen will, möge im Marktgemeindeamt einen **GUTSCHEIN über € 80,-** abholen (ab sofort möglich), mit dem er beim Kauf bei der Lienzener Bergbahnen AG eine **Ermäßigung von € 80,-** erhält. Wurde ein **Sportpass bereits angekauft**, kann der **Zuschussbetrag von € 80,-** unter Mitnahme des Sportpasses als Nachweis direkt am Marktgemeindeamt **bar behoben** werden.

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Montag, 29. Dezember 2003** um **19.00 Uhr** im **Kultursaal** unserer Marktgemeinde.

Die zwei wichtigsten Tagesordnungspunkte:

● Haushaltsvoranschlag / Budget 2004

● STOPP den GATS-Verhandlungen; Resolution des Gemeinderates

Gemeinderatssitzungen sind öffentlich. Daher sind an der Gemeindepolitik interessierte MitbürgerInnen zur Teilnahme herzlichst eingeladen.

Müllabfuhrplan 2004

Die **Hausmüllabfuhr** in unserer Marktgemeinde erfolgt **4-wöchentlich** jeweils freitags an folgenden Terminen:

23. 01. 2004	14. 05. 2004	03. 09. 2004
20. 02. 2004	11. 06. 2004	01. 10. 2004
19. 03. 2004	09. 07. 2004	29. 10. 2004
16. 04. 2004	06. 08. 2004	26. 11. 2004
		24. 12. 2004

INFOS & SERVICELEISTUNGEN

Marktgemeinde Nußdorf-Debant



Kostenloses Skibus-Angebot

In der kommenden Wintersaison, und zwar **ab Sonntag, 21. 12. 2003 bis Montag, 6. 1. 2004 und Sonntag, 8. 2. bis Sonntag, 15. 2. 2004** fährt wiederum der **SKIBUS** täglich zweimal von Debant über Nußdorf zur **Zetttersfeld-Talstation** mit Weiterfahrt-Möglichkeit zur **Hochsteinbahn**.

In der Zeit **vom 7. 1. bis 7. 2. 2004** und **bis 28. 3. 2004** fährt der Skibus nur an den Wochenenden (Samstag und Sonntag).

Die **Benützung des Skibusses** ist für unsere **sportausübenden Gemeindebürger und Gäste kostenlos**.

HINFAHRT:

Täglich mit dem **BUS I** um **08.47 u. 12.47 Uhr** ab **Kristallstüberl** direkt zum Bhf. Lienz mit Umsteigen zu den Bussen zur Zetttersfeld-Talstation u. zum Hochstein.

Täglich mit dem **BUS II** um **08.48 u. 12.48 Uhr** ab **Debant Brücke** über Nußdorf u. Bahnhof Lienz zur Zetttersfeld-Talstation u. zur Hochsteinbahn.

RÜCKFAHRT:

Täglich mit dem **Skibus Lienz IV** um **16.05 Uhr u. 16.35 Uhr** ab **Hochsteinbahn** und um **16.05 Uhr und 16.45 Uhr** ab **Zetttersfeld-Talstation**.

KOSTENLOSE Rechtsberatung

Als weiteres Service unserer Gemeinde bieten wir für alle recht- und hilfeschenden Gemeindegänger **kostenlose Rechtsberatung** durch einen erfahrenen Rechtsanwalt an. Die Termine der einzelnen Anwalts-Sprechstunden im Gemeindeamt werden jeweils rechtzeitig über den »Bürgermeister-Informationsbrief« bekanntgegeben. Die nächste **kostenlose Rechtsberatung** findet am **Samstag, 24. Jänner 2004 von 14.00 bis 15.00 Uhr** im Marktgemeindegamt statt.

Gemeindegamt als Fundbüro

Liebe Gemeindegänger, geben Sie Ihre Fundgegenstände im Marktgemeindegamt ab. Sie leisten Ihren Mitbürgern dadurch unter Umständen wertvolle Hilfe. **Derzeit lagern im Marktgemeindegamt folgende Fundgegenstände:** Mehrere Geldtaschen mit »Inhalt«, verschiedene Schlüsselbünde, usw. Kommen Sie während der Amtsstunden in unser Gemeindegbüro, vielleicht ist auch Ihr Verlustgegenstand dabei.



RODELWEG

Auf dem **Weg vom Perlogerhof bis hinauf zum Debanttalweg (Marienstöckl)** besteht im Winter Fahrverbot für alle Fahrzeuge. **RODELN IST ERLAUBT!**

So können Kinder, Jugendliche, Familien, Schulklassen ohne Gefährdung durch Fahrzeuge den Weg bei entsprechenden Schneeverhältnissen zum Rodeln benützen. Viel Spaß!

Heizkostenzuschuss

für Bezieher niedriger Einkommen

Für **Bezieher niedriger Einkommen** bringt die Heizperiode vielfach große finanzielle Belastungen mit sich, weshalb die Marktgemeindegamt auch im heurigen Winter wieder einen einmaligen **Heizkostenzuschuss von € 110,-** gewährt.

Der Heizkostenzuschuss wird gewährt an:

- ◆ **Bezieher einer Alters-, Invaliditäts- o. Witwenpension** mit Bezug der Ausgleichszulage ab dem 40. Lebensjahr sowie eines Pensionsvorschlusses ebenfalls ab dem 40. Lj.

- ◆ die seit mindestens **5 Jahren** ständig in unserer **Marktgemeindegamt wohnhaft** sind und

- ◆ deren **monatliches Nettoeinkommen** folgende Richtsätze nicht überschreitet:

- für Alleinstehende: € 645,-
- für Ehepaare u. Lebensgemeinschaften: € 950,-

Auf die Richtsätze **angerechnet** werden Unfallrenten, Kriegsofferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpensionen, Unterhaltszahlungen, landwirtschaftliche und sonstige Einkommen. **Nicht angerechnet** werden hingegen Pflegegeld und Familienbeihilfe.

Die Einkommen aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen werden zusammengerechnet und mitberücksichtigt.

Anspruchsberechtigte Gemeindegänger sind eingeladen, sich am Marktgemeindegamt zu melden, wo ihnen nach Vorlage der erforderlichen Einkommensnachweise der **Heizkostenzuschuss bar ausbezahlt** wird.

Jubiläumsgabe des Landes bei Jubelhochzeiten

- Anträge rechtzeitig stellen -

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe.

Diese beträgt anlässlich

- der »Goldenen Hochzeit« (50 Jahre) € 750,-
- der »Diamantenen Hochzeit« (60 Jahre) € 1.000,-
- der »Gnadenhochzeit« (70 Jahre) € 1.100,-

Da die Jubiläumsgabe nur auf Antrag der Eheleute ausbezahlt wird, bitten wir alle betroffenen Gemeindegänger sich ca. 1 Monat vor der Jubelhochzeit am Marktgemeindegamt zu melden, wo die entsprechenden Anträge aufliegen und ausgefüllt werden (bitte Hochzeitsurkunde mitbringen!).

Eine automatische Beantragung der Jubiläumsgabe beim Land Tirol ist den Gemeindegämtern leider nicht möglich, da die Hochzeitsdaten den Gemeindegämtern nicht bzw. nur teilweise bekannt sind.

SKIBUS Debant - Nußdorf - Zetttersfeld - Hochstein						
8.47	12.47	ab	Kristallstüberl	an	16.28	16.56
8.48	12.48		Debant-Brücke	↑	16.27	16.55
8.49	12.49		Debant-Fiechtner		16.26	16.54
8.50	12.50		Toni Egger-Straße		16.25	16.53
8.51	12.51		Graf Leonhard-Straße		16.24	16.52
8.52	12.52		Nußdorf-Ort		16.23	16.51
8.53	12.53		Wartschensiedlung		16.22	16.50
9.05	13.05	↓	Zetttersfeld-Talstation		16.05	16.45
9.21	13.21	an	Hochsteinbahn	ab	16.05	16.35

Überschreitung der zulässigen Luftschadstoffgrenzwerte im Lienzer Talboden

A nordnung verstärkter Kontrollen der Heizanlagen

In den letzten Jahren wurden im Lienzer Talboden die zulässigen Grenzwerte für Luftschadstoffe mehrfach überschritten, wobei es insbesondere bei den Feinpartikeln (PM 10) und beim Schwebstaub zu Problemen gekommen ist.

Die daraufhin eingeleitete Untersuchung des Bundes-Umweltamtes haben gezeigt, dass für diese Überschreitungen neben dem Straßenverkehr der Hausbrand (inklusive gewerblicher Raumheizung) verantwortlich ist.

Dies hat das Land Tirol jetzt dazu veranlasst, das Stadtgebiet von Lienz sowie die Talbodengemeinden (somit auch Nußdorf-Debant) zum vorläufigen Sanierungsgebiet zu erklären, in dem Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität gesetzt werden müssen.

Für alle PRIVATHAUSHALTE bedeutet dies, dass v.a. auf den ordnungsgemäßen Betrieb der Heizungsanlagen gemäß den Bestimmungen des Tiroler Heizungsanlagengesetzes zu achten ist.

Das Gesetz verlangt insbesondere, dass bei Zentralheizungsanlagen, die mit festen oder flüssigen Brennstoffen befeuert werden, einmal pro Jahr eine Kontrolle hinsichtlich der Schadstoffemissionen und des Wirkungsgrades (Abgasmessung) durchgeführt werden muss.

Für diese Schadstoffmessungen stehen folgende Fachleute zur Verfügung:
Rauchfangkehrer, Brennerservicefirma, Installateur, Zivilingenieur oder Technische Büros.

Die ermittelten Werte sind jeweils in das Anlagenblatt des Kehrbuches einzutragen und vom zuständigen Rauchfangkehrer bestätigen zu lassen.

Nachdem im Interesse unserer Gesundheit die Luftqualität des Lienzer Talbodens unbedingt wieder verbessert werden muss, werden alle Heizungsanlagenbetreiber ersucht, die vorgeschriebenen Messungen regelmäßig durchführen zu lassen und selbst ver-

stärkt auf einen ordnungsgemäßen Betrieb der Heizungsanlagen zu achten.

Die Rauchfangkehrer als die gesetzlich vorgesehene Kontrollorgane wurden von Amts wegen angewiesen, streng auf die Einhaltung der vorgeschriebenen Messungen zu achten und bei Verstößen ausnahmslos

Anzeige zu erstatten.

Im eigenen Interesse, vor allem im Interesse unserer kleinsten, alten und kranken MitbürgerInnen, darf ich als Bürgermeister bitten, alles zu unternehmen, was eine Reduktion der Luftschadstoffe gewährleistet. Herzlichen Dank im Voraus!

Ergebnisse der Wasserproben im Jahr 2003

Das **Trinkwasser** unserer Marktgemeinde stammt zum Großteil aus den Hochbergquellen am Nußdorfer Berg. Zur Abdeckung des Spitzenbedarfes wird zusätzlich Wasser aus dem Tiefbrunnen am Mitterweg beigemischt. Quell- und Tiefbrunnenwasser wurden auch im heurigen Jahr zweimal von der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg beprobt, wobei alle **Testergebnisse** wiederum **einwandfreie Trinkwasserqualität** ergaben.

Gesamthärte und pH-Wert unseres Wassers variieren je nach Mischverhältnis von Quell- und Tiefbrunnenwasser. Zuletzt ergaben sich dazu folgende Messergebnisse: Gesamthärte: 13,1 - 3,75°dH; pH-Wert: 7,32 - 6,78.

Die Gesamtwerte können Sie der nachfolgenden **Tabelle** entnehmen oder auch aktuell auf der **Gemeindehomepage** (www.nussdorf-debant.at) nachlesen.

Probenahmedatum: 26.08.2003	Mischwasser aller Hochbergquellen	Tiefbrunnen-Wasser
Äußere Beschaffenheit: Aussehen (Farbe Trübung) Bodensatz Geruch/Geschmack	klar/farblos ohne ohne	klar/farblos ohne ohne
Pysikalisch-chemische Untersuchung: elektr. Leitfähigkeit bei 25 °C µS/cm PH-Wert Permanganat-Index mg/l UV-Durchl. 254nm % Spektr. Abs. Koeff. 254nm m-1 Spektr. Abs. Koeff. 436nm m-1 Säurekapazität mmol/l Gesamthärte °dH Karbonathärte °dH Calcium mg/l Magnesium mg/l Natrium mg/l Kalium mg/l Eisen mg/l Mangan mg/l Ammonium mg/l Nitrit mg/l Nitrat mg/l Chlorid mg/l Sulfat mg/l Orthophosphat mg/l Hydrogenkarbonat mg/l	166 6,87 0,2 92,0 0,4 - 0,993 3,75 2,77 19,4 4,5 3,7 4,2 < 0,02 < 0,05 < 0,02 < 0,003 1,9 3,3 23,2 - 60,5	470 7,32 0,2 90,4 0,4 - 3,81 13,1 10,6 67,8 15,8 5,6 6,2 < 0,02 < 0,05 < 0,02 < 0,003 13,3 6,4 39,1 - 232
Bakteriologische Untersuchung: KBE 22 °C in 1 ml KBE 73 °C in 1 ml coliforme Keime in 100 ml E.coli in 100 ml Enterokokken in 100 ml Pseudomonas aeruginosa in 100 ml Sulfitreduzierende Clostridien in 20 ml	1 0 negativ negativ negativ - -	0 0 negativ negativ negativ - -

Referent für Kommunalwesen GR. Wolfgang RESCHENAUER



Liebe MitbürgerInnen!

Auch im bald zu Ende gehenden **Jahr 2003** konnten im kommunalen Bereich wiederum einige bedeutende Vorhaben in unserer Marktgemeinde realisiert werden.

Der **Straßenrückbau** auf der Großglockner Bundesstraße im Bereich der sogenannten Fiechtnerkreuzung mit Grüninseln und Bepflanzungen bringt eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit und trägt auch zur Verschönerung des Ortsbildes bei.

Im Sommer neu angeschaffte **attraktive Spielgeräte** am neu errichteten Kinderspielplatz am Mitterweg in Nußdorf sowie am Kinderspielplatz westlich des Kindergartens und in der Unteren Aguntsiedlung in Debant werden von den Kindern ganz toll angenommen und genützt.

Auch die **neue Straßenbeleuchtung** am neu asphaltierten Radweg Mitterweg wird allgemein sehr positiv beurteilt, wie auch die neue **Weihnachtsbeleuchtung**, mit der wir uns bemüht haben, die besinnlichsten

Tage im Jahr heuer in besonders stimmungsvolles Licht zu tauchen. *Dazu ein Tipp von mir:*

Nützen Sie doch den beleuchteten Radweg für einen schönen Abendspaziergang!

So erfreulich, wie das Jahr 2003 zu Ende geht, sind wir auch im neuen Jahr bestrebt, im kommunalen Bereich einiges weiter zu bringen:

Die **Kinderspielplätze** in Nußdorf und im Pfarrgarten Debant werden ebenfalls mit neuen, attraktiven und kindergerechten Spielgeräten bestückt.

Auf der **Hermann-Gmeiner-Straße** wird in Verlängerung des bestehenden Gehsteiges bis zum neuen HOFER-Einkaufsmarkt der Gehsteig verlängert, um Ihre Sicherheit bei täglichen Fußwegen zu erhöhen.

Ganz in diesem Sinne hat die Gemeinde auch eine **»Beleuchtungs-Offensive«** ausgerufen. Zug um Zug werden nicht mehr ganz zeitgemäße Beleuchtungskörper durch optisch attraktivere und sparsamere neue Straßenlaternen ersetzt, die vor allem auch eine bessere Ausleuchtung der Straße gewähr-

leisten.

Weniger erfreulich ist die Tatsache, dass per 1.1.2004 der Altlastensanierungsbeitrag, bei dem es sich um eine reine Bundesabgabe handelt, von € 43,60 (rd. 600 öS) auf € 65 (rd. 900 öS) pro Abfalltonne erhöht wird. Obwohl diese Abgabenerhöhung das Budget unserer Marktgemeinde mit ca. € 15.000 zusätzlich belastet, wird es auch im kommenden Jahr zu keiner Erhöhung der Müllgebühren kommen.

Soweit in Kurzform das Wichtigste über unsere Arbeit im kommunalen Bereich.

Für Anregungen, Wünsche oder Beschwerden bitte ich Sie, mich persönlich über mein Handy 0664/5323333 oder per E-mail (resche1@gmx.at) zu kontaktieren; ich will gerne für Sie da sein!

Die Mitarbeiter unseres Gemeindebauhofes und ich als Ihr Kommunalreferent wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und einen »guten Rutsch« ins Jahr 2004.

Ihr GR Wolfgang Reschenauer

Trinkwasser-Notversorgungsleitung von Nußdorf-Debant nach Lienz fertiggestellt

Anfang Dezember wurden die letzten Arbeiten an der Trinkwasser-Notversorgungsleitung von Nußdorf-Debant nach Lienz beendet. Die erstellte Notversorgungsschiene verbindet das Trinkwassernetz der Marktgemeinde Nußdorf-Debant und der Stadtgemeinde Lienz an einem Übergabeschacht bei der Liebheer-Kreuzung und ermöglicht im Notfall eine gegenseitige Versorgung mit Trinkwasser.



Kommunalreferent Wolfgang RESCHENAUER beim neuen Übergabeschacht an der Liebheer-Kreuzung

ALLES DA!

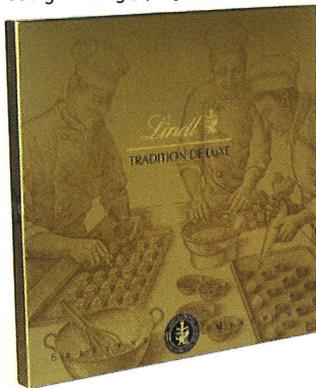
INTERSPAR



*Wir wünschen allen Kunden ein
Frohes Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch ins
Neue Jahr!*

Lindt Tradition de Luxe

Für die großen Festtage, die größte Festpackung von Lindt, gefüllt mit einer Auswahl an exklusiven Schweizer Pralines. 750-g-Packung (= per kg 53,20)



39,90



Henkell Sekt

Vollmundig im Geschmack, elegant im Charakter, verschiedene Sorten, 0,75-Liter-Flasche

**33%
BILLIGER**

statt 5,99

3,99

Yukon Wilder Lachs oder Yukon Wilder Lachs Graved

Wildfang in Alaska. Im Steinofen nach alter Tradition kalt geräuchert, fein geschnitten, garantiert ohne Farbstoffe und ohne chemische Konservierungsmittel, 114-g-Packung (= per 100 g 7,01)



**20%
BILLIGER**

statt 9,99

7,99

Bründlmayer Langenloiser Riesling in der Holzkiste

Niederösterreich
Die Familie Bründlmayer bewirtschaftet 60 Hektar bester Anbaufläche in Langenlois im Kamptal.
2 x 0,75-Liter-Flasche
+ Holzkiste gratis



20,99



Viña Albali Gran Reserva in der Holzkiste

Spanien/Valdepenas
Everybody's Darling! Alle lieben sie - diese fruchtige, harmonische Reserva aus dem kleinen Weinbaugebiet Valdepenas DO.
6 x 0,75-Liter-Flasche
+ Holzkiste gratis



**16%
BILLIGER**

statt 41,94

34,99

Feinschmeckerplatte

Käsespezialitäten fein garniert per 100 g



1,69

Weihnachtsöffnungszeiten:

24.12.2002: 7.00 – 14.00 Uhr 31.12.2002: 7.00 – 15.00 Uhr

Angebote gültig bis 31. 12. 2003, solange der Vorrat reicht, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stappreise sind bisherige INTERSPAR-Verkaufspreise, Abgabe nur in Haushaltsmengen. **Kundenhotline: 0810/111555** www.interspar.at www.weinwelt.at www.digiwelt

OSG - Wohnanlage Nußdorf-Zentrum - in kürzester Bauzeit wurden 22 Mietkaufwohnungen erstellt -

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nußdorf-Debant hat die **Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft (OSG)** im Zentrum von Nußdorf eine Wohnanlage mit insgesamt **22 Mietkaufwohnungen** errichtet.



OSG-Wohnanlage Nußdorf-Zentrum

Geplant wurde die Wohnanlage vom Lienzener Architekten Dipl.-Ing. Manfred Machné. In 3 Baukörpern sind Wohnungen mit Nutzflächen zwischen 57 und 99 m² Wohnnutzfläche untergebracht. Die Widmung des Grundstückes als Bausubstanz-Erhaltungszone stellte eine große Herausforderung an den Architekten dar, galt es doch, die Wohnanlage vom äußeren Erscheinungsbild so zu planen, dass die Form und Mächtigkeit des ehemaligen Wirt's-Stadels für das Ortsbild erhalten bleibt.

Dem Auftrag des Bürgermeisters als Baubehörde, **pro Wohnung zwei Tiefgaragenplätze** zu errichten, um die Parknot im Ortszentrum von Nußdorf nicht zu verschärfen, wurde voll entsprochen. Somit verfügt die Wohnanlage nunmehr über eine Tiefgarage mit 44 Garagenplätzen sowie über einen Lift, über den alle 22 Wohnungen behindertengerecht erreichbar sind.

Mit dem Bau der Wohnanlage wurde im März 2002 begonnen. Die Firma Alpine-Mayreder hat als Generalunternehmer die Abwicklung sämtlicher Bauarbeiten übernommen. In einer Bauzeit von nicht einmal 1 1/2 Jahren wurde die Wohnanlage fertiggestellt und die Wohnungen am 8. August dieses Jahres an die Wohnungsinhaber übergeben.

Die Wohnungen wurden als **Mietkauf-Wohnungen** angeboten, das bedeutet, dass die Mieter die Wohnung nach 10 Jahren erwerben können. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde bei stimmungsvoller Fackelbeleuchtung im Hof der Wohnanlage am Freitagabend des 21. November 2003

bedankte sich **Obmann Rainer Brugger** im Namen der OSG bei allen, die für das gute Gelingen dieses Bauvorhabens beigetragen haben. Der Dank galt insbesondere Bürgermeister Reg. Rat Josef Altenweisl, dem Planer Diplomingenieur Manfred Machné mit Team, der Tiroler Landesregierung für die Bereitstellung der Wohnbauförderungsmittel, der Raiffeisen-Landesbank als Finanzier, der Firma Alpine-Mayreder mit deren Sonderplanern und Subfirmen, den Funktionären und Mitarbeitern der OSG und besonders Ortspfarrer Cons. Otto Großgasteiger für die Segnung der Wohnanlage.

Besonders bedanken möchte sich die OSG bei allen Bewohnern für ihr Ver-

trauen, das sie der Osttiroler Gemeinnützigen entgegengebracht haben. Im Anschluss an die Einweihungsfeier lud die OSG alle Bewohner und Gäste zum »Törggelen« in das Gasthaus »Mühle« ein.

Die Osttiroler Gemeinnützige wünscht allen Bewohnern dieser 22 Wohnungen viel Freude und Zufriedenheit und besonders für die kömmende Weihnachtszeit erholsame und friedliche Tage im neuen Zuhause.

OSG-Reihenhaussiedlung Weidachweg

Baubeginn für 2004 geplant

Die Osttiroler Siedlungsgenossenschaft (OSG) beabsichtigt, im kommenden Jahr am Weidachweg in Nußdorf eine neue **Reihenhaussiedlung** mit insgesamt **10 Mietkauf-Reihenhäuser** zu errichten.

Die Häuser werden über die OSG geplant, gebaut und ausschließlich an Gemeindebürger vermietet. Nach 10 Jahren besteht - wie bei Mietkaufwohnungen - Rechtsanspruch auf Erwerb des Reihenhauses.

Nähere Informationen zur geplanten Siedlung erteilen die OSG (Tel. 65635) oder unser Bürgermeister.



Geplante OSG-Reihenhaussiedlung Weidachweg

Straßenrückbau Großglockner-Bundesstraße

Im heurigen Herbst wurde die Großglockner-Bundesstraße im Bereich der sogenannten Fiechtner Kreuzung um- und rückgebaut.

Für die Planung konnten Experten des Kuratoriums für Verkehrssicherheit gewonnen werden, denen es trotz der beengten Verhältnisse gelungen ist, eine verkehrssichere und auch optisch ansprechende Lösung für den gefährlichen Kreuzungsbereich zu finden.

Die durchgeführten Baumaßnahmen umfassen insbesondere den Einbau von zwei Mittelgrüninseln mit gesicherten Fußgängerübergängen zu den Bushal-

testellen. Ebenso wurden zwei Linksabbiegespuren geschaffen und die Hermann Gmeiner-Straße

so verschwenkt, dass sich eine gerade Verbindung zur Straße in die Alte Debant ergibt.



Die sogen. Fiechtner-Kreuzung in Fahrtrichtung Iselsberg nach dem gelungenen Rückbau der Großglockner-Bundesstraße

kika

**Weihnachts-Programm
bei kika Lienz**

An allen Weihnachts-Samstagen
ab 14.00 Uhr

**Kinderprogramm mit viel
Spiel und Spaß**

Eine schöne
Geschenkidee:

kika-Geschenk-Taler!



€6,99

Nußknacker.
13,5 cm. Viele Dessins.



Blockkerzen.
Viele Motive.
7,3 x 7,3 cm.

€1,49

Geschenke, die Freude machen!



Silikon-Backformen.
In Form von Stern,
Baum oder Bär.

€14,99

€0,99



Mini-Christbaum.
H ca. 20 cm. Mit Dekor.
Verschiedene Farben.



Alle Angebote solange der Vorrat reicht. Alle Angaben und Preise vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Alle Preise sind Abholpreise und verstehen sich ohne Dekomaterial. Gültigkeit der Preise vom 24. 11. bis 23. 12. 2003. **kika in Lienz**, Glocknerstraße 3, Tel.: [04852] 67555. **Öffnungszeiten:** Mo. - Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-18.00 Uhr.

Ausschussobmann für Bauwesen, Verkehr & Wirtschaft GR. Werner IDL



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Im vergangenen Jahr war es wieder möglich, wichtige Bauvorhaben unserer Marktgemeinde umzusetzen.

Dazu zählt vor allem der neue **Urnenhain am Friedhof Debant** mit Platz für je 36 Wand- und Erdurnengräber. Die gelungene Urnengrabanlage ist eine zeitgemäße Ergänzung des bestehenden Friedhofsangebotes und kann bei Bedarf jederzeit erweitert werden.

Der Kindergarten Debant hat um ca. € 10.000,- eine **neue Terrasse** erhalten. Die alte Holzterrasse war bereits stellenweise morsch und brüchig, sodass aus Sicherheitsgründen eine rasche Erneuerung angebracht war.

Die **Trinkwasser-Notversorgungsleitung** von Nußdorf-Debant nach Lienz wurde Anfang Dezember fertiggestellt. Diese ermöglicht Lienz und Nußdorf-Debant im Notfall eine gegenseitige Versorgung mit Trinkwasser und bringt uns mit den Hochbergquellen und dem Gemeinde-Tiefbrunnen die notwendige Versorgungssicherheit beim Trinkwasser.

Die heimische Wirtschaft hat sich 2003 sehr positiv entwickelt.

So konnten mit der **Fa. Würth-Hochenburger** und dem **HOFER-Markt** zwei namhafte Betriebe angesiedelt werden, die neben zusätzlichen Arbeitsplätzen auch beachtliche Steuereinnahmen für unsere Marktgemeinde bringen werden.

Am Areal der ehemaligen Tischlerei Waldner entsteht derzeit ein **Fachmarktzentrum**, in dem vier Geschäfte und ein Cafe Platz finden werden. Bei planmäßigem Baufortschritt werden die ersten Geschäfte dort bereits im Frühjahr eröffnen.

Für das kommende Jahr 2004 stehen mehrere **Bauvorhaben** an. Zu den wichtigsten zählt das **Wasserrückhaltebecken** auf der Biedner Alm, mit dem die Verbauung des Wartschenbaches großteils abgeschlossen werden kann.

Der geplante **Wasserrückhalteraum Nußdorf**, der eine Dammschüttung von der Gärtnerei Tschapeller bis zur neu-

en GHS Glocknersiedlung vorsieht, soll im kommenden Jahr in Angriff genommen werden. Nach Fertigstellung dieses Dammes kann in den Folgejahren mit der dringlichen Verbauung des Dorf- und Zwieslingbaches begonnen werden, die bei Hochwasser das Dorfzentrum von Nußdorf bedrohen.

Im Rahmen des Höferschließungsprogramms ist vorgesehen, die Wege zu den Hofstellen vlg. Eggenig in Obernußdorf und Stoaner im Debanttal auszubauen.

Ebenfalls in Angriff genommen werden soll die **Sanierung und Erweiterung des Friedhofes in Nußdorf**, wozu die Planung im kommenden Jahr abgeschlossen und in der Folge mit dem Bau begonnen werden soll.

Soweit eine kurze Vorschau über die vor uns liegende kommunale Bautätigkeit.

Abschließend darf ich Ihnen allen ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2004 wünschen.

Ihr

GR. Werner IDL

Hochwasserschutzmaßnahmen am Debantbach

Im heurigen Herbst wurde das Bachbett des Debantbaches von der Großglockner-Bundesstraße bis zum Kraftwerk Debant 1 großflächig ausgeholzt und fachmännisch ausgeräumt. Die durchgeführten Maßnahmen gewährleisteten bei Hochwasser einen ungehinderten Wasserabfluss und verhindern Verkläuerungen.



Örtliches Raumordnungskonzept unserer Marktgemeinde fertiggestellt

Nach den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes sind alle Gemeinden verpflichtet, ein **Örtliches Raumordnungskonzept** zu erstellen. Darin werden für einen Zeitraum von 10 Jahren die grundsätzlichen Festlegungen zur räumlichen Weiterentwicklung der Gemeinde getroffen. Insbesondere wird festgelegt, wo Bauland für Wohnungen und Gewerbebetriebe ausgewiesen werden soll, unverbaute Freihalteflächen erhalten bleiben müssen, Flächen für den öffentlichen Bedarf (z.B. für das Senioren-, Wohn- und Pflegeheim, Friedhöfe,

usw.) und für infrastrukturelle Maßnahmen vorgesehen werden. Das Raumordnungskonzept hat somit große infrastrukturelle und politische Bedeutung!

Zur Erstellung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes unserer Marktgemeinde wurde im Jahr 1999 ein Raumordnungsausschuss eingerichtet, dem als fachliche Berater u.a. unser Ortsplaner Arch. Dipl.Ing. Manfred Machné und Landschaftsplaner Dipl.Ing. Klaus Michor sowie Fachleute der Tiroler Landesregierung zur Seite standen.

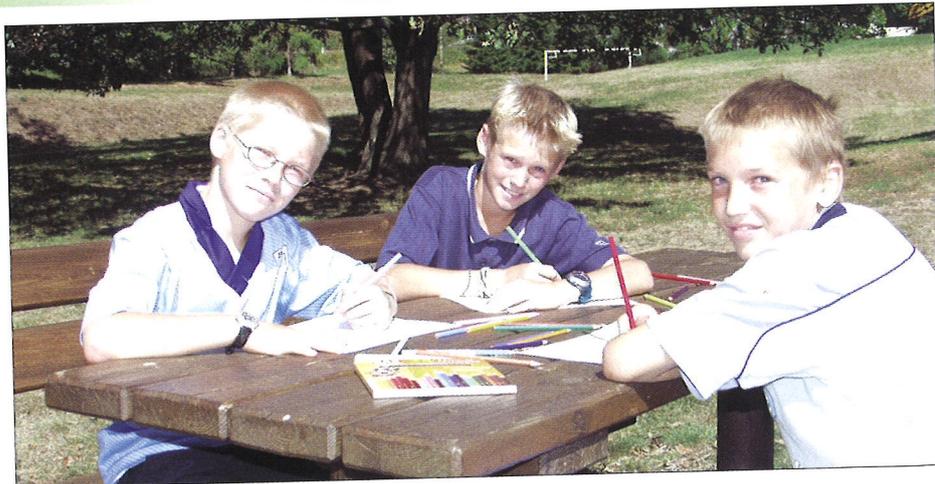
Im heurigen Sommer konnte das Raum-

ordnungskonzept nach mehreren Vorberatungen im Raumordnungsausschuss und unter Einbindung der betroffenen Grundbesitzer, nachdem alle Vorgaben der Landesraumplanung eingearbeitet waren, endgültig fertiggestellt und beschlossen werden. Die Kosten für die Erstellung hierfür (Beratungshonorare, Vermessungs- und Plankosten) betragen insgesamt ca. € 65.000 und sind zu einem großen Teil durch Landesförderungen gedeckt. Am 11. November d.J. hat die Tiroler Landesregierung die aufsichtsbehördliche Genehmigung für unser Raumordnungskonzept erteilt, sodass dieses nunmehr rechtskräftig vorliegt.

Erster Ortsplan für unsere Marktgemeinde

Unser Marktgemeinde hat im September d.J. mit Unterstützung des heimischen Tourismusverbandes erstmals einen Ortsplan für Nußdorf-Debant herausgegeben. Dieser enthält eine detaillierte Straßen- und Wanderkarte unseres weitläufigen Gemeindegebietes. Ebenso finden sich darin wichtige Informationen zur Marktgemeinde und eine Auflistung aller Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele.

Die künstlerische Ausgestaltung des Planes wurde teilweise den Kindern unseres SOS-Kinderdorfes übertragen. Diese haben die Innenseite der Karte sehr gekonnt mit Motiven aus unserer Marktgemeinde gestaltet. Auch das sehenswerte Titelbild des Orts-



Die Kinderdorf-Kinder entwerfen die Motive für den Ortsplan.

planes, ein Panoramablick auf Nußdorf-Debant, stammt von den Kindern unseres Kinderdorfes und wurde vom 12-jährigen Julian Fuß, dem Sohn unseres Kinderdorfleiter-Stellvertreters, geschaffen.

Alle Haushalte unserer Marktgemeinde haben ein Gratisexemplar der Karte erhalten. Weitere Exemplare können bei Bedarf jederzeit kostenlos am Gemeindeamt bezogen werden.

Ein Weihnachtsfest in Freude und Frieden, Gesundheit und Glück an allen Tagen des kommenden Jahres wünscht Fam. Manucredo Toni

Debant
Glocknerstr. 20A
Tel. + Fax
04852/65665

MANUCREDO
GLASEREI

Dorferneuerung in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Erhaltung ortsbildprägender Gebäude - interessante Zukunftsperspektive für den alten »Schlemmer Stadel«

Etwa 300 Jahre alt ist der »Schlemmer Stadel« in Unternußdorf, der ehemals als Wirtschaftsgebäude des gleichnamigen Hofes genutzt wurde. Nach Auflösung des Hofes, verlor der »Schlemmer-Stadel« die traditionelle Nutzung; damit einherging der Verfall des ortsbildprägenden Gebäudes, das vieles an alter Handwerkskunst überliefert. Nur mehr eine Frage der Zeit ist bei derart leerstehenden Objekten der Abbruch und Ersatz durch einen Neubau.

Ein anderer Weg wurde beim Schlemmer-Stadel beschritten. Thomas Pitlerl, Hafnermeister aus Tessenberg, hat den ortsbildprägenden Bau in unmittelbarer Nachbarschaft zur Nußdorfer Kirche erworben und ist bestrebt, diesem historischen Gebäude neues Leben »einzuhauchen«. Nach Angaben des neuen Hauseigentümers soll das Obergeschoß als Wohnung, Arztpraxis und eventuell für einen Heilmasseur genutzt werden. Der Kellerbereich mit den wertvollen Steingewölben sieht eine kulturelle Nutzung mit Ausstellungen/Vernissagen sowie einem Rittersaal vor. Ein weiterer Bereich soll für einen zukünftigen Wellness-Bereich genutzt werden. Sehr begrüßt wird die neue Nutzung des »Schlemmer-Stadels« auch vom Bürgermeister der Marktgemeinde Nußdorf Debant Josef Altenweisl, weil damit ein prägendes Gebäude im Ortskern erhalten werden konnte.

Dass dies möglich wurde, ist der bemerkenswerten Initiative des neuen Hausbesitzers zu verdanken; aber

auch das Land Tirol hat im Rahmen der Dorferneuerung einen finanziellen Beitrag zu den Maßnahmen geleistet. Die Dorferneuerung in Tirol fördert durch ideelle und finanzielle Unterstützung eine positive Dorfentwicklung und zielt damit insgesamt auf die Stärkung des ländlichen Raumes gegenüber den städtischen Ballungszentren ab. Neben Hilfestellung bei Planungen und sonstigen Beratung, werden insbesondere auch die Erhaltung ortsbildprägender Bausubstanz, Maßnahmen der Ortsbildgestaltung, sowie kulturelle wie soziale Aktivitäten gefördert. In Osttirol nehmen derzeit 27 von 33 Gemeinden an der »Dorferneuerung Tirol« teil. Diese bedeutende Initiative des Landes für die Stärkung des ländlichen Raumes wird im Bezirk vom Amt für Agrartechnik und Agrarförderung Lienz betreut.



Der »Schlemmer Stadel« vor der Sanierung.



Der »Schlemmer Stadel« während der Umbauphase - Trockenlegung der Fundamente.



Die Sanierung ist in liebevoller Detailarbeit erfolgt.

50 Jahre Umspannwerk Lienz

»Das Umspannwerk Lienz ist wichtiger Knotenpunkt im österreichischen Stromnetz und trägt entscheidend zur Stromversorgung im Süden Österreichs bei«, betonte Dr. Heinz Kaupa, Mitglied des Vorstandes der VERBUND-Austrian Power Grid AG (APG) im Rahmen einer Festveranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum der Inbetriebnahme des Umspannwerkes Lienz.

Den zahlreich erschienenen Festgästen wurde im Rahmen einer Führung die Bedeutung des Umspannwerkes umfassend erläutert. Die elektrische Energie wird sowohl im überregionalen Übertragungsnetz als auch in den regionalen Netzen bedarfsgerecht verteilt. Für die Sicherheit und Qualität der europäischen Stromversorgung ist die grenzüberschreitende Leitung von Lienz nach Italien, eine wichtige Verbindung zum europäischen Verbundnetz (UCTE-Netz).

In der Festrede hob Dr. Kaupa besonders die jahrelange gute Zusammenarbeit mit den lokalen Entscheidungsträgern und den Einsatzkräften hervor. »Wir sind allen im Land und in den Gemeinden und besonders der Rettung, der Gendarmerie, dem Bundesheer und den Feuerwehren dankbar, dass sie uns geholfen haben, schwierige Ereignisse in der Region, wie das Katastrophenhochwasser 1965/66, zu bewältigen.«

Auch das Projekt »Zwischenberger Lacke«, bei der die APG die Partnerschaft zur Erhaltung des Feuchtgebietes übernommen hat, ist Ausdruck der guten Zusammenarbeit in der Region, so Alois Heinricher, Initiator des Lehrpfades mit Informationstafeln und die Broschüre »Schau auf Moor« für Schüler.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde aber auch auf die angespannte Strom-Situation in Österreich hingewiesen, die sich in den nächsten Jahren noch verschärfen wird. »Die dringende Schließung der Lücken im leistungsfähigen Übertragungsnetz in der Steiermark und in Salzburg ist die Voraussetzung für eine weiterhin sichere Stromversorgung«, so Dr. Kaupa.



Die Ehrengäste in der Schaltwarte (v.l.n.r.): Der Bürgermeister von Nußdorf-Debant Reg.-Rat Josef Altenweisl, Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll, der Lienzener Bürgermeister Dr. Johannes Hibler und die APG-Vorstandsdirektoren Heinz Kaupa und Thomas Karall

Neue kuppelbare 6-er Sesselbahn Faschingalm

Am 3. Oktober d.J. war Baubeginn für die neue kuppelbare 6-er Sesselbahn auf der Faschingalm. Trotz widriger Wetterbedingungen ist es gelungen, die Bahn in nur zweieinhalbmonatiger Bauzeit fertigzustellen, sodass sie pünktlich zu den Weihnachtsfeiertagen den Betrieb aufnehmen kann. Die neue Sesselbahn ersetzt den alten Schlepplift aus dem Jahr 1976, der in vielen Belangen nicht mehr den Anforderun-

gen der heutigen Zeit entsprochen hat.

Die Liftrasse selbst wurde leicht nach Westen verschwenkt, sodass die Bergstation jetzt am Panoramaköpf zu liegen kommt. Von dort aus bietet sich dem Schifahrer ein besonders schöner Blick auf die umliegende Bergwelt und es kann direkt in den Mittelhang eingefahren werden.

Pro Stunde können mit der 6-er Sesselbahn im Anfangsausbau 1.465 Perso-

nen befördert werden. Im Endausbau ist eine Kapazitätssteigerung auf 2.400 Personen möglich.

Die Kosten für den neuen Faschingalmlift, der zur Gänze in Nußdorf-Debant einliegt, betragen ca. € 4,7 Mio. Diese Summe wird durch Landesförderungen, Beiträge der Lienzer Bergbahnen, der Tourismusverbänden Lienzer Dolomiten und Nußdorf-Debant sowie der Talbodengemeinden aufgebracht. Unsere Marktgemeinde leistet einen Beitrag von € 218.000,- (ATS 3 Mio.).



Frohe Weihnachten !

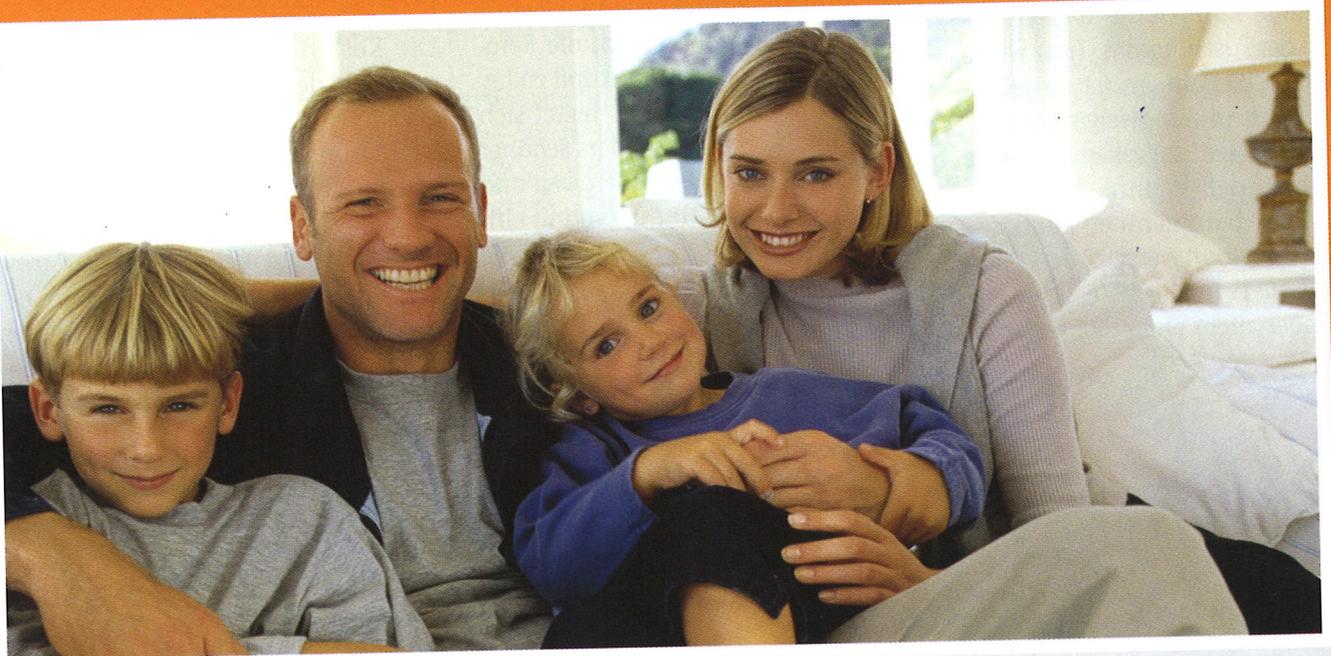
Oswald
Fargger
Uhren Schmuck

Lienz, Kärntnerstr. 7, Tel. 04852/67590



Wieder schöner Wohnraum am »Ederfeld«

Baubeginn für 18 Mietwohnungen mit Kaufoption in Nußdorf/Debant im Frühjahr 2004, Fertigstellung Sommer 2005.



Bürgermeister Reg.-Rat
Josef ALTENWEISL:

»Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen ist die Nachfrage nach Eigentumswohnungen tirolweit stark zurückgegangen. Als leichter finanzierbare Alternative hat sich die Mietwohnung mit Kaufoption durchgesetzt. GHS wird daher diesem Trend entsprechen und den neuen Bauabschnitt am Ederfeld in Form einer Mietwohnanlage realisieren, zumal ständig an die 50 GemeindebürgerInnen von Nußdorf-Debant für derartigen Wohnraum großes Interesse zeigen. Um die Wohnungen des neuen Objektes zu sozial verträglichen Bedingungen anbieten zu können, wurde so geplant, dass jede Wohnung auch finanzierbar ist. Es freut mich besonders, dass damit möglichst viele wohnungssuchende GemeindebürgerInnen – und hier vorallem junge Familien – auf diesem Wege zu einem schönen Zuhause kommen und in eine gesicherte Zukunft blicken können.«

Im Anschluss an die derzeit noch in Bau befindliche vierte GHS-Wohnanlage der »Glocknersiedlung« mit 16 Mietwohnungen mit Kaufoption wird in schöner und sonniger Lage am »Ederfeld« ein weiteres Haus mit 18 Mietwohnungen mit Kaufoption sowie eine Tiefgarage mit 18 Autoabstellplätzen entstehen.

Das vom heimischen Architekten DI Manfred Machné als Niedrigenergiehaus geplante Objekt überzeugt durch seine ansprechende Architektur und die den täglichen Lebensgewohnheiten entsprechenden Wohnungsgrundrisse.

Es werden geschaffen:

Zwei 2-Zimmer-Wohnungen mit ca. 50 m²
Drei 3-Zimmer-Wohnungen mit ca. 75 m²
Vier 4-Zimmer-Wohnungen mit ca. 86 m²

Die Erdgeschoßwohnungen haben eigene Gartenflächen und Terrassen. Die Wohnungen in den Obergeschoßen beinhalten je nach Situierung Balkone oder Terrassen.

Die Vergabe der Wohneinheiten erfolgt **ausschließlich** an **GemeindebürgerInnen** durch die Gemeinde Nußdorf-Debant. Eine höchstmögliche Wohnbauförderung nach den Kriterien des Landes Tirol ist vorgesehen.

Interessierte GemeindebürgerInnen werden von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant jederzeit gerne informiert und beraten.

GHS

Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes
regGenmbH

A-6020 Innsbruck · Innrain 95 · Telefon 0512 52061-0

Griechisches Restaurant »Taverna Santorini« in Debant eröffnet

Seit Anfang Dezember d.J. bereichert das **Restaurant »Taverna Santorini«** - ein griechisches Lokal in den Räumlichkeiten des vormaligen Restaurant Stadl in Debant das gastronomische Angebot unserer Markt-gemeinde.

Die offizielle Eröffnung des Restaurants erfolgte am 4. Dezember 2003 im Beisein von Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Paul Wöll, Bürgermeister Reg.Rat. Josef Altenweisl, Kommunalreferent Wolfgang Reschenauer sowie Freunden und Bekannten der Wirtsleute, Firmen- und Lieferantenvertretungen. Die kirchliche Segnung nahm Ortspfarrer Mag. Toni Mitterdorfer in bekannt feierlicher Form vor.

»Griechenland kommt in vielen Bereichen dem Paradies sehr nahe. Nicht nur wegen seiner vielseitigen Landschaften, auch die Gastfreundschaft bezaubert die Besucher. Ganz zu schweigen von der griechischen Küche, die oft ganz einfach ist, sich aber in Einklang mit der Natur befindet.« Mit diesem Willkommensgruß möchte das Wirtsehepaar Helga und Richard Huber seinen Gästen im neuen griechischen Restaurant südländisches Flair verbunden mit österreichischer Gastfreundschaft vermitteln.

Herr Richard Huber - der neue Wirt der »Taverna Santorini« - stammt aus Villach und bringt durch seine mehr als 30 jährige Tätigkeit in der Gastronomie viel Erfahrung mit. Zuletzt war er 6 Jahre lang Restaurantleiter in zwei großen Hotels am Faaker See.



Die Wirtsleute Helga und Richard Huber mit Bürgermeister Josef Altenweisl und der vormaligen Stadlwirtin Christl Senfter

Frau Helga Huber arbeitete mehrere Jahre in einem griechischen Restaurant in Villach. Durch diesen Bezug kommt die Geschäftsidee, sich mit einem griechischen Restaurant selbstständig zu machen. Nach intensiver Suche nach einem geeigneten Standort wurden die Wirtsleute in Debant fündig. Die Gasträumlichkeiten wurden renoviert, freundlich gestaltet und vermitteln südländisches Flair.

Die Küche ist griechisch-mediterran ausgerichtet. Viel frisches Gemüse, griechische Spezialitäten wie Souvlaki und Mousaka vom Rind, Huhn oder Lamm sind auf der Speisekarte ebenso zu finden wie ein reichhaltiges Fischangebot mit Calamari, Seezunge, Schwertfisch, Zander, Lachs usw. Die Weinkarte bietet Weine aus Griechenland, Österreich und Italien.

Auf Vorbestellung z.B. für Familien- und Betriebsfeiern werden

auf Wunsch gerne auch heimische Gerichte zubereitet.

Das Restaurant mit seinen 90 Sitzplätzen und im Sommer zusätzlich mit sonniger Terrasse soll ein Lokal sein, in dem sich eine gesellige Damenrunde bei gutem Essen und gediegener Atmosphäre genauso wohl fühlen kann, wie die Gäste diverser Veranstaltungen, Familienfeiern und Geschäftsessen.

Wir wünschen den Wirtsleuten und ihrem Team mit dem neuen Restaurant »Taverna Santorini« wirtschaftlichen Erfolg und viele zufriedene Gäste.



Restaurant-Öffnungszeiten:
Di-Sa 16-24 Uhr; So u. Feiertage
11-24 Uhr; Montag - Ruhetag

Eröffnung des neuen HOFER-Einkaufsmarktes

Am 30. Oktober 2003 nahm der neue Hofer-Einkaufsmarkt an der Drautalbundesstraße in Debant den Betrieb auf.

Bereits am Vorabend lud die Geschäftsleitung Vertreter aus Wirtschaft und Politik zur Segnung und Betriebsvorstellung ein. Ortspfarrer Mag. Toni Mitterdorfer segnete den Einkaufsmarkt und umrahmte die Feier mit zwei selbst intonierten Musikstücken.

Prokurist Markus Freytag von der Fa. Hofer KG, Expansionsleiter für Kärnten und Osttirol sowie Gebietsteile von Salzburg und Steiermark, führte durch das architektonisch gelungene Betriebsgebäude und lobte in seiner kurzen Ansprache insbesondere die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nußdorf-Debant unter Bürgermeister Reg. Rat Josef Altenweisl.

Noch nie wäre es gelungen, in so kurzer Zeit einen neuen Einkaufsmarkt zu errichten. Von der ersten Kontaktaufnahme mit dem Bürgermeister am 9. April d.J. bis zur Eröffnung am 30. Oktober seien nur



etwas mehr als 6 Monate vergangen, was einen absoluten Rekord darstelle.

Bürgermeister Reg. Rat Josef Altenweisl hob in seinen Grußworten ebenfalls die vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit der Firmenleitung hervor und zeigte sich erfreut darüber, dass der Hofer-Einkaufsmarkt der 50. Betrieb sei, der in seiner 20-jährigen Amtszeit neu in Nußdorf-Debant eröffnet bzw. nach einer Betriebserweiterung wieder eröffnet

habe. Erfreulich für die Marktgemeinde sei auch, dass 12 neue Arbeitsplätze geschaffen werden konnten und ein engagierter Gemeindegänger und mehrere Frauen aus unserer Marktgemeinde einen sicheren Arbeitsplatz fanden.

Ausgeklungen ist die Eröffnungsfeier für den neuen Hofer-Einkaufsmarkt mit einem gemeinsamen Abendessen im Gasthof »Mühle«, zu dem die Firmenleitung eingeladen hat.

Ankündigung: Herbergssuche in Nußdorf

Die beliebte **Herbergssuche in Nußdorf** findet heuer wieder statt.

Sonntag, 21. Dezember 2003 - 19.00 Uhr
Treffpunkt beim Faschingbauer

Erster Herbergswirt beim Maghapt, zweiter Herbergswirt im Wirt's Haus, dritter Herbergswirt im »Schlemmer Haus« am Kirchplatzl

Musikalische Umrahmung:
Bläsergruppe der Musikkapelle,
Kirchen- u. Kinderchor Nußdorf



Neue Weihnachtsbeleuchtung in den Ortszentren von Nußdorf und Debant

Die Gemeindeführung hat heuer mit finanzieller Unterstützung des Tourismusverbandes eine **neue LED-Weihnachtsbeleuchtung** für die Ortszentren von **Nußdorf** und **Debant** angeschafft. Die gewählten Lichter-

erhalten. Dort ist die Weihnachtsbeleuchtung auf der gesamten Lienzerstraße, dem Dorfplatz und der Dolomitenstraße installiert.

Die bisherige »Nußdorfer Weihnachtsbeleuchtung« wurde in die Alte Debant verlegt, wo jetzt der Straßenzug vom Haus Nock bis zur Fiechtner Kreuzung in weihnachtlichen Motiven erstrahlt.



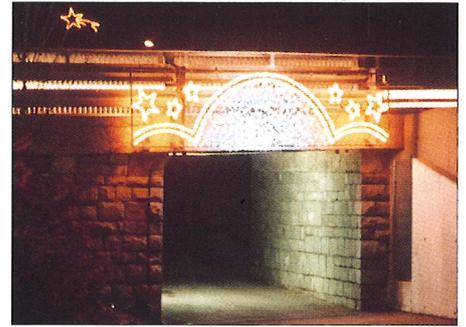
Die neue LED-Weihnachtsbeleuchtung in Debant (oben) und Nußdorf (rechts)

erhalten. Dort ist die Weihnachtsbeleuchtung auf der gesamten Lienzerstraße, dem Dorfplatz und der Dolomitenstraße installiert.

Im Ortsteil **Debant** wurden die sogen. Fiechtner-Kreuzung, der Bereich um und vor dem Marktgemeindeamt, Teile der Hermann Gmeiner-, der Pestalozzi- und der Verbindungsstraße zur Pfarrkirche Debant mit den neuen weihnachtlichen **LED-Lichtermotiven** und **Straßenüberspannungen** ausgestattet.

Auch **Nußdorf** hat **neue Energiespar-Beleuchtungskörper**

Die neue **LED-Weihnachtsbeleuchtung** mit leicht weiß-bläulichem LED-Farbtönen (LED in gelb wird nicht vertrieben!) ist sicher gewöhnungsbedürftig, wurde aber aus nachfolgenden wirtschaftlichen Gründen ausgewählt: Sie basiert auf der modernen **energiesparenden LED-Technik**. Im Vergleich zur herkömmlichen Beleuchtung werden **95 % der Energiekosten eingespart**. Pro Leistungsstunde werden nur 480 W verbraucht - gegenüber 8.800 W-Verbrauch der »alten Beleuchtung. Die LED-Leuchten haben überdies eine **13-fache Lebensdauer** (40.000 gegenüber nur 3.000 Brennstunden



Die Unterführung bei der Pfarrkirche Debant



der herkömmlichen Beleuchtung) Zusätzlich bietet die neue Lichttechnik den Vorteil, dass **keine Lampen mehr getauscht** werden müssen und **10 Jahre volle Funktionsgarantie** gewährt wird.

Für die nächsten Jahre ist vorgesehen, die **Weihnachtsbeleuchtung** auf **alle Siedlungsgebiete** auszuweiten, wobei im kommenden Jahr die Untere Aguntsiedlung »weihnachtlich erhellt« werden soll.



Kreuzsanierung Friedhof Debant

Der Korpus des großen Holzkreuzes am Friedhof Debant wurde im heurigen Sommer vom

Grödner Bildhauer Wilhelm Senoner fachmännisch restauriert und erstrahlt so wieder in neuem Glanz.

Nußdorfer Begebenheiten und Besonderheiten aus vergangenen Tagen

Nußdorfer Hirtenspiel

Dieses historische Bild, das sich im Besitz eines leidenschaftlichen Sammlers aus Debant befindet, zeigt die Nußdorfer Sternsinger im Jahre 1935.



Von links Wallensteiner Josef, Kellner Hansl, Stotter Ambros, Kellner Josef, Kellner Anton, Wallensteiner Anton und Oberforcher Anton.

Dieses Hirtenspiel hat eine wirklich interessante Geschichte. Vor ca. 100 Jahren soll es aus dem Salzburgerischen nach Gaimberg gekommen sein und wurde dort aufgeführt. Frau Elisabeth Kellner vulgo Schuster arbeitete als Magd in Gaimberg. Wie sie erzählt haben soll, sei sie den Hirtenspielern in mehrere Häuser gefolgt, habe sich dabei den Text gemerkt und die Melodie heimlich mitgesungen. Sie kam dann nach Nußdorf und hat in den 20 Jahren des vorigen Jahrhunderts dieses Hirtenspiel mit ihren Söhnen und Nachbarsbuben eingelernt und erstmals in Nußdorf aufgeführt. In der Folge wurde es zur Erbauung der Nußdorfer Bevölkerung bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges dar- geboten.

Diese Art von Sternsingen unterscheidet sich sehr von der uns heute bekannten Form. Nicht als die Heiligen 3 Könige sondern als Hirten verkleidete Männer zogen nach Weih-

nachten von Haus zu Haus und boten das Hirtenspiel in der Dauer von ca. 15 Minuten in gesungener Form dar. Zur Aufführung dieses Stückes, es werden drei 1. Tenöre benötigt, brauchte es gesanglich und auch darstellerisch qualifizierte Leute.

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurde diese Tradition von Peter Mair vulgo Zwieslinger wieder belebt. Das Krippenspiel wurde bis in die 50er Jahre und später auch noch in den 70 Jahren gespielt und die freiwillige Spenden kamen einem guten Zweck zugute z.B. Kirchen- und Orgelrenovierung. Vom ORF wurde

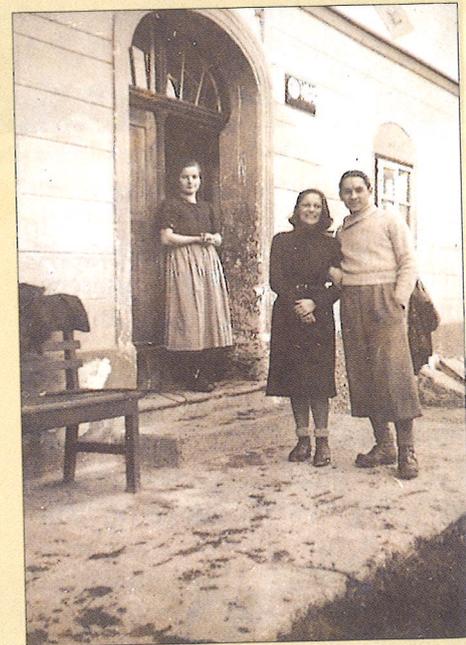
von diesem Krippenspiel auch ein Beitrag in »Österreich heute« gesendet.

Ila Egger in Nußdorf

Der Weg von Lienz nach Nußdorf und die Einkehr beim Wirt war früher ein äußerst beliebtes Ausflugsziel der Stadtbewohner. Im Führer »Lienz und seine Umgebung« aus dem Jahre 1926 wird dieser Weg sehr poetisch beschrieben. Auszugsweise heißt es dort unter anderem: »Ein überaus schöner Weg, mit landschaftlich reizenden Motiven führt zu den Bauernhöfen am Gaimberg und an diesen vorbei nach Nußdorf. Nach kurzer Wanderung befindet sich der Ausflügler auf historisch denkwürdigem Boden, der Begräbnisstätte so mancher Tiroler Freiheitshelden und auch Franzosen, die in erbittertem Kampf für ihre Hei-

mat mit ihrem Herzblut diesen Boden tränkten. Diese Stätte nennt man den Soldatenfreithof;.... Selten findet man in unserem schönen Heimatland einen so formvollendeten Ausgleich der Naturschönheiten wie im Lienz Talboden.... Das Pfarrdorf Nußdorf ist ein beliebter, nahe der Stadt gelegener Ausflugsort mit reicher Obstkultur. Gasthaus mit schattigem Schankgarten, Kegelbahn und gutem Trinkwasser..."

Kein Wunder, dass auch der berühmte Maler Albin Egger Lienz und seine Töchter Lorli und Ila des öfteren einen Ausflug nach Nußdorf unternahmen.



Unser Bild zeigt, die kürzlich im Alter von 91 Jahren in Innsbruck verstorbene Schriftstellerin Ila Egger mit Freund bei einem Ausflug im Winter 1938 vor dem Wirtshaus in Nußdorf. In der Tür stehend: Maria Wallensteiner – genannt »Wirtstantele«.

Eine Zeitzeugin berichtet, dass Ila Egger sich immer sehr einfach gegeben hat, während ihre Schwester Lorli eine sehr noble Dame war.

Jungbürgerfeier 2003 der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Alle GemeindegliederInnen der Jahrgänge 1980 bis 1985 waren am 25. Oktober 2003 zur Jungbürgerfeier unserer Marktgemeinde eingeladen. Ca. 180 Jungbürger sowie zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung, sodass sich die Reihen des Kultursaaes rasch bis auf den letzten Platz füllten.

Pfarrer Otto Großgasteiger rief in seiner Predigt dazu auf, den Lebensweg wieder mit mehr Bescheidenheit zu beschreiten und die Augen nicht vor der Not anderer zu verschließen.



Der Festgottesdienst wurde von den beiden Ortsseelsorgern Cons. Otto Großgasteiger und Cons. Toni Mitterdorfer zelebriert.

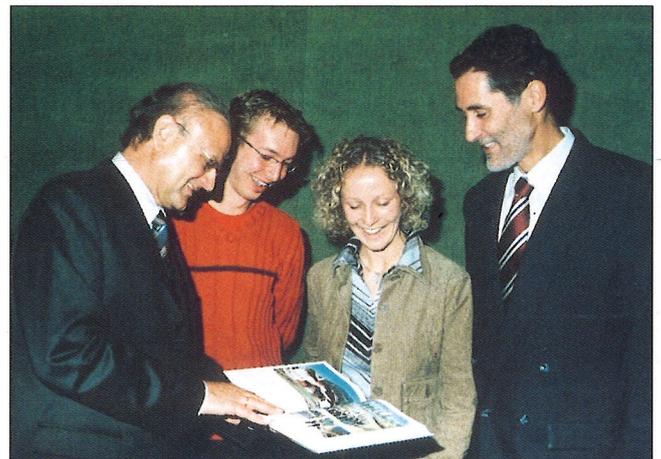
Die Veranstaltung begann um 18.00 Uhr mit einem Festgottesdienst, der von den beiden Ortsseelsorgern Cons. Otto Großgasteiger und Cons. Toni Mitterdorfer zelebriert wurde. Die musikalische Gestaltung übernahm der bekannte Osttiroler Chor »Alberts Klangwolke«.

die jungen Menschen dazu auf, aktiv am Gemeinschaftsleben teilzunehmen und Verantwortung in den Vereinen sowie der Gemeinde zu übernehmen. Er appellierte an die Jungbürger: »Die Gemeinschaft braucht eure Vorschläge und wird versuchen, neue Ideen auch umzusetzen«.



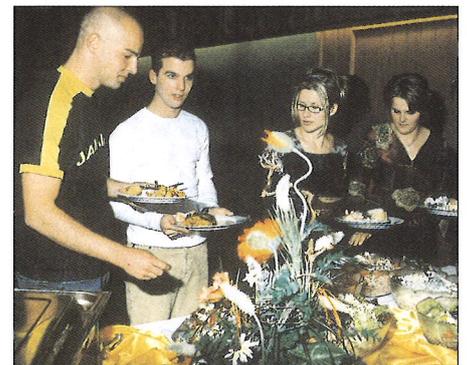
Der bis auf den letzten Platz gefüllte Festsaal der Marktgemeinde

Kulturreferent Helmut Glantschnig eröffnete den anschließenden Festakt mit kurzen Grußworten und übergab das Wort dann an Bürgermeister Reg. Rat Josef Altenweisl, der die Festansprache hielt. Dieser forderte



Bgm. Reg. Rat Josef Altenweisl und Kulturreferent Helmut Glantschnig überreichten stellvertretend für alle Jungbürger ein Heimatbuch sowie ein Markterhebungsvideo an Rosemarie Holzer und Michael Wendelin.

Im Anschluss überreichten Bürgermeister und Kulturreferent ein Heimatbuch sowie ein Markterhebungsvideo an Rosemarie Holzer und Michael Wendelin. Diese nahmen die Jungbürgerpräsente der Marktgemeinde stellvertretend für alle Jungbürger entgegen und bedankten sich bei der Gemeindeführung für die Ausrichtung der Jungbürgerfeier.



Das Buffet bot zahlreiche Gaumenfreuden

Im Anschluss an den Festakt, der mit dem Jungbürgergelöbnis und der Tiroler Landeshymne endete, waren alle Jungbürger und Ehrengäste zum Buffet geladen, das zahlreiche Gaumenfreuden bot.

Um 21.30 Uhr startete schließlich die Jungbürgerparty mit der Topgruppe »Beat Street Band«, die für alle Gemeindeglieder frei zugänglich war und die bei bester Stimmung bis in die frühen Morgenstunden andauerte.



ACC

Träume Wünsche

Wenn sich Träume anfassen lassen.
Wenn Wünsche die duftende Luft erfüllen.
Wenn Kinderaugen mit
Kerzenlichtern um die Wette strahlen.
Das ist ein frohes Fest.

Frohes Fest

Raiffeisenkasse Lienzer Talboden

www.rk-lienzertalboden.at

Raiffeisen. Meine Bank



www.raiffeisen-tirol.at

Begegnungen & Kommunikation in Europa - ein EU Projekt der Volksschule Debant

Vom 12. bis 18.11.2003 besuchten 14 Lehrpersonen aus den EU Ländern Norwegen, Holland, Irland, Deutschland und Italien die Volksschule Debant, um unser Schulsystem näher kennen zu lernen.

VL Marlene Seidl und VL Robert Obererlacher haben mit diesen Lehrpersonen ein gemeinsames **EU-Comenius Projekt** mit dem Titel **»Begegnungen und Kommunikation in Europa«** gestartet.

Das Projekt soll 3 Jahre dauern und die beteiligten Lehrpersonen werden im Laufe dieser Zeit auch die übrigen Partnerschulen besuchen können. Im Rahmen dieses Meetings besuchten die Gäste unsere Volks- und Haupt-

schule, die Sonderschule Lienz, die Handelsakademie in Lienz und die Kleinschule VS Lavant. Die Kollegen waren von diesen Einrichtungen restlos begeistert. Auf dem Programm stand auch das Haus des Wassers in St. Jakob i.D. Ein Interview bei Radio Osttirol bildete den Abschluss dieser Tage in Osttirol.

Die Freundlichkeit der Menschen hier in Debant und unsere schöne Gegend hat unsere Gäste besonders beeindruckt und so haben gleich einige von ihnen ihren Winterurlaub in Debant gebucht.

Dieser Besuch wurde dem Thema »Begeg-



Die Kollegen aus den EU Partnerschulen überzeugten sich vom hohen Standard des Schulwesens bei uns.

nungen in Europa« wirklich gerecht. Dankbar und mit vielen positiven Eindrücken kehrten unsere neuen Freunde in ihre Heimat zurück.

Kindergarten Debant - Herbstwandertag

Am Dienstag, den 23.09.2003 fand im Kindergarten Debant ein Herbstwandertag statt.

Die »Bärengruppe« nutzte diesen Tag, um in Begleitung einiger Elternteile die Nußdorfer Mühle zu besichtigen.

Um 08.30 Uhr holte uns ein Bus beim Kindergarten ab und brachte uns zur Nußdorfer Kirche. Von dort aus gingen wir zu Fuß weiter. Herr Wallensteiner Peter, der Besitzer der Mühle, erwartete uns schon.

Fachkundig zeigte er den Kindern die Funktion einer Mühle. Zuerst musste das Wasserrad in Betrieb genommen werden, und die Kin-

der, die zu nah am Wasser standen, bekamen den einen oder anderen Wassertropfen ab. Dann gingen wir in die Mühle hinein und Herr Wallensteiner schüttete Körner in das Laufwerk. Man konnte genau verfolgen, wie aus Körnern Mehl gemahlen wird.

Später durften die Kinder der Reihe nach aus diesem Mehl bei einer offenen Grillstelle Fladenbrötchen backen, dazu gab es gegrillte Würstchen. Nach diesem ereignisreichen Vormittag kehrten alle erschöpft

und müde zum Kindergarten zurück.



Die Kinder der »Bärengruppe« des Kindergartens Debant mit Tante Alexandra und Peter Wallensteiner vor der Mühle

Weihnachtsfreude im Schuhkarton

Zum Auftakt der Adventzeit beteiligte sich auch der Kindergarten Debant mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern an der **Aktion »Weihnachtsfreude im Schuhkarton«**. Stolze 20 Pakete konnten an bedürftige Kinder versandt werden.

Wir danken nochmals herzlichst allen,

die durch grandiose Mithilfe zu einem so guten Gelingen beigetragen haben.

Schenken macht mindestens genau so viel Freude, wie beschenkt werden



Hans Lugger neuer Direktor der HS Lienz - Nord

Die Tiroler Landesregierung hat unseren Gemeindegänger, Herrn **Hans LUGGER**, am 9.12.2003 zum neuen Direktor der Hauptschule Lienz-Nord - der größten Hauptschule Osttirols - ernannt.

Hans LUGGER wurde am 30.5.1956 in Obertilliach geboren. Nach der Pflichtschule in Obertilliach/Bergen und dem Besuch des musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasiums in Lienz von 1972-1976 studierte er an der pädagogischen Akademie in Zams, wo er 1979 die Lehramtsprüfung für Hauptschulen ablegte.

Seit dem Schuljahr 1979/80 ist Herr LUGGER an der Hauptschule Kals a. Gr. tätig, die er in den letzten 12 Jah-

ren erfolgreich als Direktor leitete.

Hans LUGGER erbaute sich in den



Jahren 1990/91 ein Einfamilienwohnhaus in Debant, wo er seither mit seiner Frau und den drei Kindern wohnt.

Er betätigt sich mit viel Engagement im Gemeinschaftsleben unserer Marktgemeinde und bekleidet mehrere ehrenamtliche Funktionen. So ist er Mitglied des Pfarrgemeinderates in Debant, im Ausschuss des katholischen Familienverbandes, Gemeinderatsmitglied und Mitglied des Kultur- und Personalausschusses unserer Marktgemeinde.

Als leitender Redakteur des »Gemeindekurier« trägt er wesentlich zum Gelingen unserer Gemeindezeitung bei.

Die Gemeindeführung gratuliert herzlichst zur ehrenvollen Ernennung und wünscht ihm viel Erfolg in dieser neuen Funktion.

Martinsumzug in Nußdorf und Debant

Alle Jahre wieder ...

...wenn es schon zeitig dunkel wird, zünden wir viele Lichter an.

Kindergarten und Volksschule Nußdorf luden auch dieses Jahr am Fest des hl. Martin am 11. November zu einer kleinen Feier ein. Ihr besonderer Gast war Clemens Rainer, den sie mit frohen Liedern und bunt leuchtenden Laternen vor seiner Haustür abholten und auf den Schulplatz begleiteten. Dort stellten die Kleinsten das Leben des hl. Martin spielerisch dar. Mit Gedichten wollten die Kinder zum Nachdenken anregen und zum Teilen auffordern. Zum Abschluss der Feier erteilte unser Herr Pfarrer den Segen und bedankte sich

bei allen Mitwirkenden für das gelungene Fest. Bei einem wärmenden Getränk und Broten gab es anschließend noch ein nettes Beisammensein.

In **Debant** wird der Martinsumzug seit vielen Jahren schon vom **Katholischen Familienverband** organisiert. Die Kinder trafen sich in Begleitung vieler Erwachsener wieder beim Zietenwegkreuz und zogen nach der Lichtersegnung, die von unserem Herrn Pfarrer vorgenommen wurde, zum Kindergarten. Dort

schlossen sich die Kindergartenkinder der Umzug an, der durch die Pestalozzistraße zur Kirche führte. An der Spitze ritt St. Martin auf seinem Pferd, ihm folgte das Lichterkreuz, der Pfarrer mit den Ministranten und die singende Schar der Kinder.

In der Kirche gestalteten die Kindergartenkinder mit ihren Tanten ein nettes Martinsfest. Musikalisch umrahmt wurde diese Feier auch mit besinnlichen Weisen von 2 Bläsern.



20-jähriges Dienstjubiläum von Pfarrer Cons. Otto Großgasteiger

Im Rahmen des heurigen Herbstfestes feierte die Pfarrgemeinde Nußdorf das 20-jährige Dienstjubiläum ihres Pfarrers Cons. Otto Großgasteiger.

Im Mittelpunkt stand der feierliche Gottesdienst in der St. Helena-Kirche, konzelebriert vom Jubilar, gemeinsam mit Pfarrer Toni Mitterdorfer, P. Alexander aus Mexiko und P. John aus Indien. Die Kirchenchöre von Nußdorf und Grafendorf sangen die »Gen Rosso Messe«. Für den Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat würdigte die Obfrau des Pfarr-



gemeinderates Frau Traudl Oberbichler das seelsorgliche Wirken und im Namen der Marktgemeinde sprach Bürgermeister Josef Altenweisl Pfarrer Otto Großgasteiger Dank und Anerkennung aus.

Der Wunsch aller: Der Jubilar möge noch viele Jahre in der Nußdorfer Pfarre bleiben.



Gemeinsam mit unserem Pfarrer Otto Großgasteiger und Pfarrköchin Maria freuten sich VS-Dir. Albert Frotschnig, Kulturreferent Helmut Glantschnig, Pfarrgemeinderatsobfrau Traudl Oberbichler und Bgm. Reg.Rat Josef Altenweisl über die gelungene Jubiläumsfeier

20 Jahre Bgm. Reg.Rat Josef Altenweisl - Offizieller Dank des Landes Tirol

Aus Anlass des 20-jährigen Bürgermeisterjubiläums wurde unserem Bürgermeister Reg.Rat Josef Altenweisl der »Offizielle Dank des Landes Tirol« ausgesprochen.

Die Dankurkunde überreichte Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Paul Wöll im Rahmen einer kleinen Feierstunde am 6. Oktober 2003.



Ein erfolgreiches Arbeitsjahr der Jungbauern/Landjugend

Die Jungbauernschaft/Landjugend war auch im heurigen Jahr wieder sehr fleißig und organisierte viele Veranstaltungen. Der beste Beweis dafür ist der zweite Platz nach der Ortsgruppe Nikolsdorf bei der Verleihung der Bezirkswanderfahne. Wir organisierten Agapen und Klausen anlässlich der Vermählungen mehrerer JB/LJ-Mitglieder, besuchten stolze junge JB/LJ-Eltern und gratulieren zum Nachwuchs.

Einige Veranstaltungen sind besonders hervorzuheben. Zum Beispiel die alljährliche Sattelkopfmesse mit anschließendem gemütlichen Beisammensein und Tanzmusik in der Nußdorfer Alm, oder das Martinikränzchen, das alle Jahre für Furore in der Gemeinde sorgt. Beim Herbstfest im Ortszentrum Nußdorf veranstaltete die JB/LJ heuer eine große Zelt disco, die bei allen Festbesuchern ob Jung oder Alt sehr gut ankam.



Der dekorierte Umzugszug beim Stadtfest in Lienz.

Am 27. Juli veranstalteten die JB/LJ einen Wortgottesdienst mit Prof. Alois Außerlechner auf dem Sattelkopf

Eine Besonderheit im heurigen Jahr war der von der JB/LJ dekorierte Umzugszug beim Stadtfest in Lienz. Unsere Männer zogen unter großem Beifall der Zuschauer mit der Wandersäge und eigener Tanzmusik durch Lienz.



Obmann Philipp Jans und Ortsleiterin Christina Ortner beim Bezirkslandjugendtag

Zu Ehren des Jubiläums unseres Herr Pfarrers Otto Großgasteiger entzündeten wir im Kollnig Feld ein Bergfeuer in Form eines PAX - Zeichens. Wir hoffen, dem Jubilar damit eine Freude gemacht zu haben.

Weiters veranstalteten wir zum Patrozinium in Nußdorf eine Lichterfeier. Die JB/LJ möchte sich auf diesem Wege bei

al l e n
f l e i ß i g e n
H e l f e r n
r e c h t
h e r z l i c h
b e d a n -
k e n .

**Ortsbauern-
obmann
Bgm.Stellv.
GR. Roman
KOLLNIG**



**Geschätzte Mitbürgerinnen
und Mitbürger !
Liebe bäuerliche Familien !**

Wenn in wenigen Tagen das Jahr 2003 zu Ende geht, so war es für viele von uns ein Jahrhundertssommer mit herrlichem Bade- und Ausflugswetter.

Für uns Bauern bedeutete dies auf Grund der sehr sonnigen Lage der Höfe, dass sie bis auf wenige Ausnahmen mit Ernteausfällen bis 50% zu kämpfen hatten. So mussten ca. 200t Ersatzfuttermittel, vorwiegend aus Deutschland, gekauft werden, um zumindest den Großteil der Tiere über den Winter zu bringen.

Der Absatz der übrigen Tiere gestaltet sich wider Erwarten recht gut. Mit der notwendig gewordenen Fusionierung der Osttiroler Molkereigenossenschaft und der Tirol Milch am 1.1.2004 werden allmählich auch die heimischen Milchprodukte bis auf wenige Ausnahmen in den Regalen der Geschäfte nicht mehr zu finden sein und durch Tirol Milch-Produkte ersetzt werden.

Ich darf jetzt schon alle KonsumentInnen ersuchen, in Zukunft verstärkt zu Produkten der Tirol Milch zu greifen und damit unsere heimische Landwirtschaft zu unterstützen.

Abschließend wünsche ich allen gesegnete Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2004.

Euer Roman Kollnig



Bunte Seite



Besonders nett gestalten unsere Kindergärten alljährlich das Erntedankfest.



Das Debanter Pfarrfest stand heuer unter dem Motto »Erntedank«



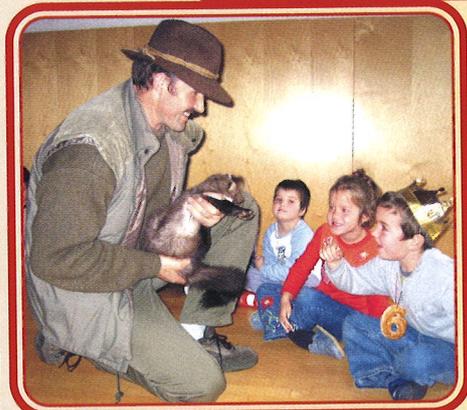
Die Nußdorfer Ministranten waren als Krapfenschnagger unterwegs und übergaben einen Teil ihrer Einnahmen als Spende an den dreijährigen krebserkrankten Marcel.



Prof. Alois Außerlechner fertigte die Erinnerungskreuzchen anlässlich der heurigen Kofel-Wallfahrt aus altem Dachschindelholz der renovierten Nußdorfer Kirche.



Unsere Theaterspieler in ihrem Element



Erlebnispädagogik bietet unser Förster Peter Mair der Volksschule und dem Kindergarten an. Hier zeigt er den begeisterten Kindergartenkindern von Debant seinen gezähmten Marder.



Auf der Mairjosl-Alm wurde im Sommer von Pater Alexander eine Statue des heiligen Leonhard (Viehpatron) geweiht. Der Erlös von 700 Euro beim anschließenden Fest wurde der Lebenshilfe Osttirol übergeben.

4. NUSSDORFER HERBSTFEST

Endlich, nach drei verregneten Festen, war man heuer vom Wettergott mehr als begünstigt. Traumhaftes Herbstwetter und angenehme Temperaturen ließen bei den Veranstaltern und den vielen, vielen Festbesuchern ordentlich Stimmung aufkommen. Wiederum wurde unter dem altbewährten Motto »Kulinarisches - Musikalisches - Unterhaltendes« den Besuchern einiges geboten. Die Kalser Stubenfliegen im Saal, Duo Michl & Gabi sowie schmackhafte Rippeln beim Badmintonzelt, die eindrucksvolle Dekoration der Jägerschaft, das Abendkonzert unserer Marktmsikkapelle, die Tanzmusik der Pfarrjugend u.v. mehr sorgten für Unterhaltung und gute Laune an den beiden Tagen.

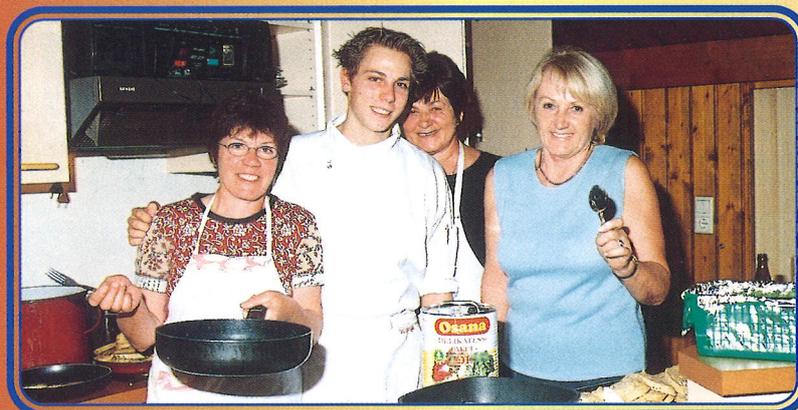
Mit der Festmesse als Dankesgottesdienst zum 20-jährigen Jubiläum von Pfarrer Otto Großgasteiger als Ortsseelsorger von Nußdorf eröffnet dieses Fest einen wahrlich würdigen Auftakt.



Festorganisator Kulturreferent Helmut Glantschnig freut sich mit der Ministrantengruppe über den regen Zuspruch für die nett bemalten Zierkürbisse.



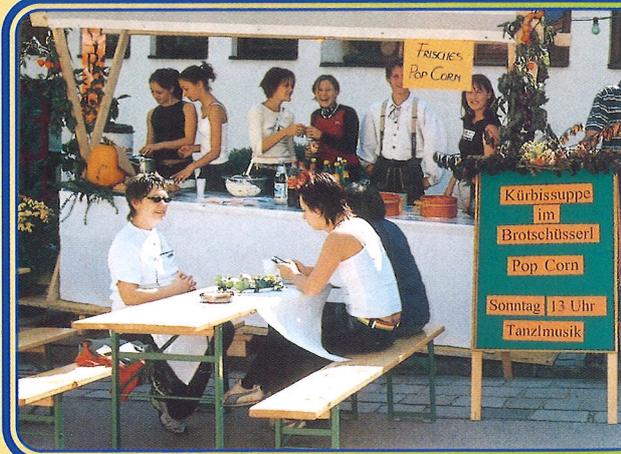
In der Bibliothek konnten sich die Kinder bei Spielen sinnvoll beschäftigen.



»Küchenchef Robert Sprenger« im Kreise seiner »Mitarbeiterinnen« vom Pfarrgemeinderat kochte zum Priesterjubiläum besonders gut auf.



Auch heuer wieder fand das Kinderschminken regen Anklang.



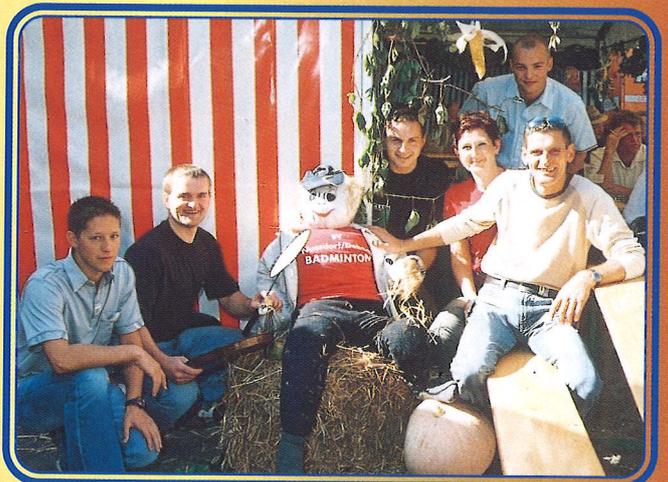
Die Pfarrjugend mit ihrer Leiterin Maria Trojer war mit viel Spaß am V

Die Bäuerinnen brachten mit ihren selbstgemachten Produkten »den Gaumen zum Singen«.





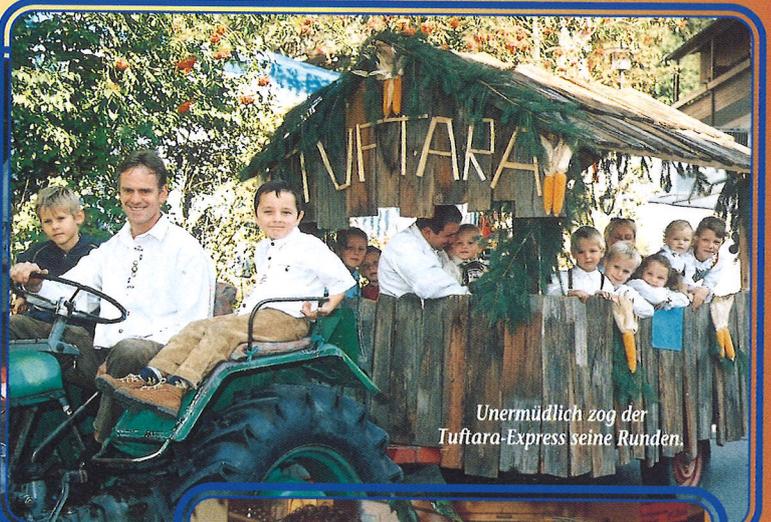
Voll bis in die frühen Morgenstunden war es bei der Jungbauern-Zeltparty



Das Team der Sektion Badminton hatte trotz vieler Arbeit - oder gerade deswegen - nie die gute Laune verloren. Die Rippeln fanden reißenden Absatz.



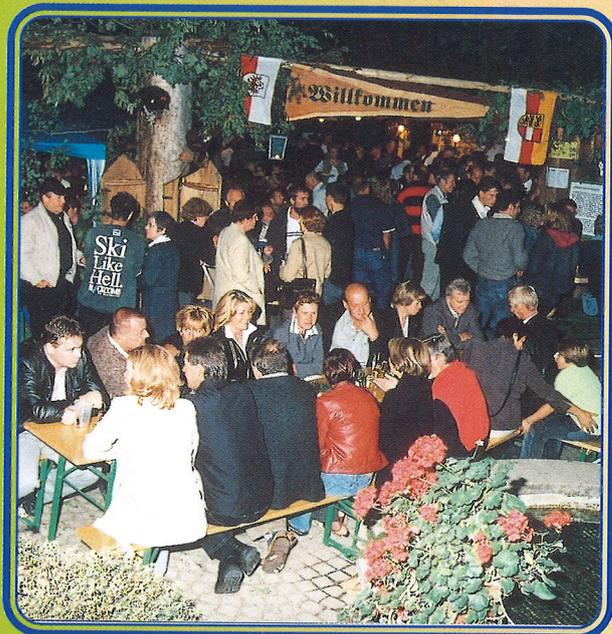
Auch die Schützen zeigten beim Stand der Jägerschaft ordentliches »Sitzfleisch«



Unermülich zog der Tuftara-Express seine Runden.



Zum Wohl! Die beiden Pfarrgemeinderatsobleute, Mag. Gregor Wilhelmer aus Debant und Traudl Oberbichler aus Nußdorf, dürften das Fest genossen haben.



Gute Laune war Trumpf der Jäger, die zusätzlich noch eine Ausstellung zum Thema Jagd organisiert hatten.

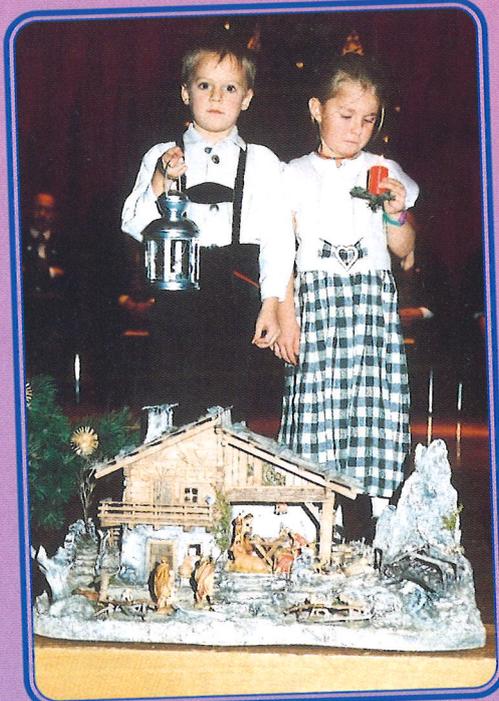


Das Platzkonzert unserer Markt- und Musikkapelle bildete den Auftakt zur musikalischen Unterhaltung.

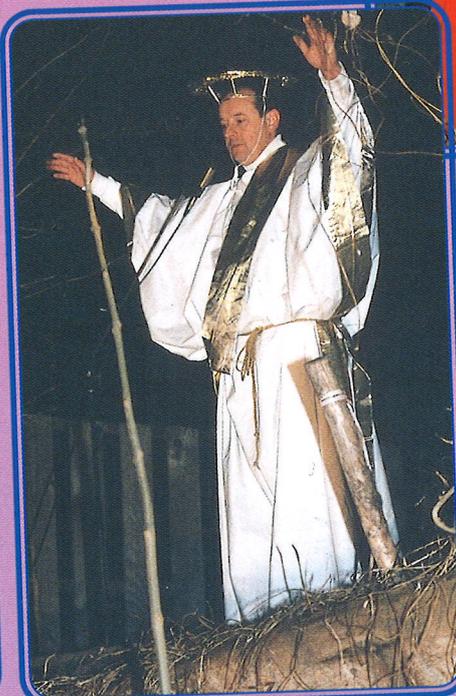
Vorweihnachtszeit



Nikolaus und Krampusgruppe der JB/LJ Nußdorf



Bei der »Einstimmung in den Advent« brachten zwei Kinder aus Nußdorf das erste Adventlicht.



Der Engel verkündet bei der Nußdorfer Herbergsuche die Geburt Christi.



Ein Erfolg war auch heuer wieder der Weihnachtsbasar der Pfarre Debant.



Der Krampusverein Debant, der auch am Schaulaufen in Lienz teilnahm

*Gesegnete Weihnachten,
viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr*

wünschen allen Gemeindebürgern, Vereinsmitgliedern und Freunden

Bürgermeister Josef Altenweisl mit Gemeinderäten

Gesundheits- u. Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung
Bgm. Josef Altenweisl, Obmann – Günther Ebner, Geschäftsstellenleiter

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant
Erich Holzer, Kommandant
Ing. Florian Meier, Kommandant-Stellvertreter

Sportverein Nußdorf-Debant
Josef Peer, Obmann

Fußballclub Wirtschafts-Ring Nußdorf-Debant
Walter Widemair, Präsident – Manfred Stotter, Obmann

Musikkapelle Nußdorf-Debant
Roman Possenig, Kapellmeister – Edi Blassnig, Obmann

Schützenkompanie Nußdorf-Debant
Jakob Indrist, Hauptmann – Gerhard Wallensteiner, Obmann

Theaterverein Nußdorf
Dr. Peter Goller, Obmann – Gabi Groger, Spielleiter

Verein der Krippenfreunde, Ortsgruppe Nußdorf-Debant
Josef Bernhardt, Obmann

Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant
Felix Longo, Obmann

Pensionistenverband Nußdorf-Debant
Annemarie Anesi, Obfrau

Tiroler Bauernbund, Ortsgruppe Nußdorf-Debant
Vizebgm. Roman Kollnig, Obmann

Tiroler Bäuerinnenorganisation, Ortsgruppe Nußdorf-Debant
Helene Zeiner, Ortsbäuerin

Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant
Philipp Jans, Obmann – Christina Ortner, Ortsleiterin

Agrargemeinschaft Obernußdorf
Johann Pfüner, Obmann

Agrargemeinschaft Unternußdorf
Klaus Kleinlercher, Obmann

Touristenverein-Naturfreunde Nußdorf-Debant
Hans-Dieter Oberbichler, Obmann

Sportschützenverein Nußdorf-Debant
Vinzenz Wallensteiner, Obmann

Jägerschaft Nußdorf

VERANSTALTUNGEN

Jänner 2004

- 03.01. Marktschießen der Eisstocksützen
- 09.01. Vortrag »Die 5 Tibeter« der Ortsbäuerinnen
- 11.01. Dorfrodeltag der Jungbauernschaft
- 17.01. Feuerwehrball im Kultursaal Debant
- 25.01. Kinder- u. Jugendschirennen der Naturfreunde auf der Moosalm
- 30.01. Dorfjugl der Ortsbäuerinnen

Februar 2004

- 07.02. »Die lange Nacht«-Motto: Ballermann-Party
- 13.02. Bez.-Winterschnittkurs der Obstgehölze des Obst- und Gartenbauvereines
- 14.02. Maskenlauf der Naturfreunde
- 19.02. Weiberfasching der Sektion Frauenturnen
- 21.02. Pyjamaturnier der Sektion Badminton
- 21.02. Er & Sie - Rodeln der Jungbauernschaft
- 24.02. Faschingsumzug der Jungbauernschaft
- 27.02. Winterschnittkurs der Weinreben des Obst- und Gartenbauvereines

März 2004

- 06.03. Gemeindefest des Schivereins ND
- 12.03. Beerensträucher-Schnittkurs des Obst- und Gartenbauvereines
- 26.03. Ziersträucher-Schnittkurs des Obst- und Gartenbauvereines
- 27.03. Kinder- und Jugendturnier der Sektion Badminton in der Tennishalle
- 27.03. 2 Gesundheitstag des GSS-Sprengels unter dem Motto »Fit in den Frühling«

April 2004

- 02.04. Ostereierschießen der Sportschützen
- 03.04. Frühjahrskonzert der Markt-Musikkapelle
- 09.04. Jugendkruzweg der Jungbauernschaft
- 17.04. Vortrag »Biologischer Pflanzenschutz« des Obst- und Gartenbauvereines
- 17./18.04. Theateraufführung
- 25.04. Erstkommunion in Nußdorf
- 30.04.-03.05. Maibaumpassen des Krampusvereines in Debant

Mai 2004

- 01.05. Weckruf der Markt-Musikkapelle
- 01./02.05. Theateraufführung
- 02.05. Erstkommunion in Debant
- 08.05. Florianifeier mit Tragkraftspritzensegnung
- 08.05. Bezirks-Veredelungskurs m. Obm. Felix Longo
- 09.05. Agape am Muttertag des Kätth. Familienverbandes Nußdorf
- 15.05. Firmung in Debant
- 29./30.05. Pfingstturnier des FC WR ND
- 29.05.-01.06. Maibaumpassen des Krampusvereines in Debant

Juni 2004

- 04.06. »Erkennen v. Nützlingen u. Schädlingen« des Obst- und Gartenbauvereines
- 05.06. Maibaumverlosung Krampusvereines in Debant
- 10.06. Fronleichnamprozession in Nußdorf
- 13.06. Familienwallfahrt und Autoweihe
- 13.06. Int. Damenturnier Asphalt der Stocksützen
- 19.06. Herz-Jesu-Feuer der Jungbauernschaft im Kollnig-Feld bzw. des Krampusvereines am Haidenberger Feld
- 20.06. Herz-Jesu-Prozession und anschl. Frühschoppen der Schützenkompanie in Debant
- 26.06. 6. Östtiroler Inline-Hockey-Turnier

Die Lange Nacht 2004

7. Feber 2004, 20 Uhr

Ballermann-Party bis in die frühen Morgenstunden! Für gute Stimmung sorgt die bekannte

Party-Band Rsb

im Kultursaal der Marktgemeinde

Die Markt-Musikkapelle Nußdorf-Debant lädt ein.

Einladung zum JUGENDTREFF
im Pfarrkeller Debant

jeden Freitag von 18.00 - 21.00 Uhr
Für Jugendliche ab der Firmung

Gedanken zum Thema Weihnachten

ADVENT (Hilde Fürstenberg)

*Im Tal sind die Blumen nun verblüht
und auf den Bergen liegt der erste Schnee.
Des Sommers Licht und Wärme sind verglüht,
in Eis verwandelt ist der blaue See.*

*Wie würde mir mein Herz in Einsamkeit
und in des Winters Kälte angstvoll gehen,
könnt ich in aller tiefen Dunkelheit
nicht doch ein Licht in diesen Tagen sehen.*

*Es leuchtet fern und sanft aus einem Land,
das einstens voll von solchen Lichtern war,
da ging ich fröhlich an der Mutter Hand
und trug in Zöpfen noch mein braunes Haar.*

*Verändert hat die Welt sich hundertmal
in Auf und Ab – doch sieh, mein Lichtlein brennt!
durch aller Jahre Mühen, Freud und Qual
leuchtet es hell und schön: Es ist Advent!*

WINTERNACHT (frei nach Joseph Eichendorff)

*Verschneit liegt rings die ganze Welt,
ich hab' nichts, was mich freuet,
verlassen steht der Baum im Feld,
hat längst sein Laub verstreuet.*

*Der Wind nur geht bei stiller Nacht
und rüttelt an dem Baume,
da rührt er seinen Wipfel sacht
und redet wie im Träume.*

*Er träumt von künftiger Frühlingszeit,
von Grün und Quellenrauschen,
wo er in neuem Blütenkleid
zu Gottes Lob wird rauschen.*

WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG (Peter Friebe)

*Nicht Gelehrten, Reichen oder Mächtigen,
nicht Theologen, Wirtschaftsbossen oder Politikern,
nicht Würdenträgern, Generälen oder Diplomaten
wurde zunächst die große Freude verkündet,
sondern Hirten: denen am Rande*

WEIHNACHTSLIED (Theodor Storm)

*Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
Ein milder Stern hernieder lacht;
Es brennt der Baum, ein süß' Gedüfte
Durchschwimmt träumerisch die Lüfte,
und kerzenhelle wird die Nacht.*

*Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
mich lieblich heimatlich verlocken
in märchenstille Herrlichkeit.*

*Ein frommer Zauber hält mich wieder,
anbetend, staunend muss ich stehn;
Es sinkt auf meine Augenlider
ein goldner Kindertraum hernieder,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.*

WEIHNACHTSZEIT (Heinrich Hoffmann von Fallersleben)

*O schöne, herrliche Weihnachtszeit!
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.
Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein,
und alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen, die Großen und Kleinen.
Der heilige Christ an alle denkt
ein jedes wird von ihm beschenkt.
Drum lasst und freuen und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein!*

DIE HEIL'GEN DREI KÖNIGE (Heinrich Heine)

*Die heil'gen Drei Könige aus dem Morgenland,
sie frugen in jedem Städtchen:
»Wo geht der Weg nach Betlehem,
ihr lieben Buben und Mädchen?«
Die Jungen und die Alten, sie wussten es nicht,
die Könige zogen weiter,
sie folgten einem goldenen Stern,
der leuchtete lieblich und heiter.
Der Stern bleibt stehn über Josefs Haus,
da sind sie hineingegangen;
das Öchslein brüllt, das Kindlein schrie,
die heil'gen Drei Könige sangen.*

Einstimmung in den Advent

Am Beginn der zahlreichen vorweihnachtlichen Veranstaltungen in unserer Heimatgemeinde steht schon traditionell eine Einstimmung in den Advent im Kultursaal Debant.

Organisiert und veranstaltet wird diese besinnliche Feier am Vorabend des 1. Adventsontags von den beiden Zweigstellen des katholischen Familienverbandes Nußdorf und Debant sowie von der Marktgemeinde Nußdorf Debant.

Frau Evi Egger hat als Hauptorganisatorin auch heuer wieder ein wirklich niveauvolles Programm zusammengestellt. Mitwirkende waren die Stubenmusik Saiten-



klang, die Lienzer Kirchenbläser, der Männerchor St. Justina und unser Herr Pfarrer Toni Mitterdorfer. Zwei Kinder aus Nußdorf brachten das erste Adventlicht zur Bühne und Frau Frieda Wöll las verbind-

dende und besinnliche Texte. Kinder der Volksschule Nußdorf mit Direktor Albert Frotschnig sangen ein Adventlied und zeigten eine berührende, in die heutige Zeit übertragene Herbergsuche.

Neues vom Krippenverein

Nach wie vor großes Interesse herrscht für die vom Krippenverein Nußdorf-Debant angebotenen Krippenbaukurse. Im Herbst wurden wiederum zwei Kurse mit je acht Teilnehmer durchgeführt. Vereinsobmann Sepp Bernhardt versteht es mit seinen Krippenbauhelfern immer wieder, die KursteilnehmerInnen zu begeistern, sodass schließlich richtige Kunstwerke entstehen. Die Ergebnisse unserer heurigen Krippenbaukurse waren als Einstimmung auf das Weihnachtsfest bei unserer **Krippenausstellung** am 13. und 14. Dezember zu bewundern.

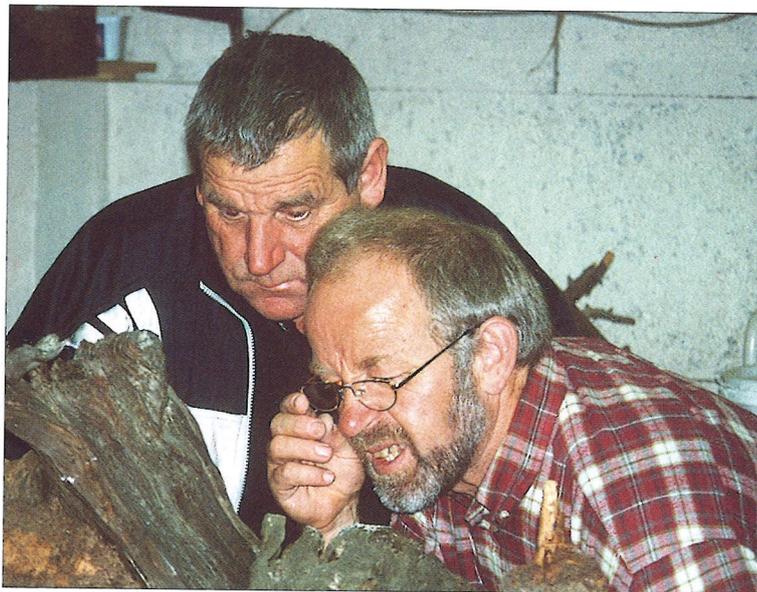
Der Krippenverein Nußdorf-Debant feiert im Jahr 2004 sein **10-jähriges Bestehen**. Zu diesem Anlass sind

über das Jahr mehrere Veranstaltungen geplant. Den Auftakt bildet am Samstag, den 17. Jänner 2004 ein Ausflug zum Krippenschauen nach Ranggen / Nordtirol. Dieser Ausflug ist gemeinsam mit dem Krippenverein Lienz geplant und alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Ende Jänner 2004 beginnt unser **Frühjahr-**

Krippenbaukurs.

Anmeldungen sind beim Obmann Sepp Bernhardt noch möglich. Die weiteren Aktivitäten werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Sinn Gottfried und Müller Karl beim Begutachten einer Krippe

K · U · L · T · U · R

Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant - Es war ein schönes Jubiläumsjahr -

Wie schon seit vielen Jahren Tradition, hielt auch heuer die Marktmusikkapelle Nußdorf Debant am letzten Sonntag im November ihre Jahreshauptversammlung ab. Vorher gestalteten die Musikanten und Musikantinnen in der Pfarrkirche Debant den Gottesdienst zu Ehren ihrer Patronin, der Heiligen Cäcilia.

Obmann Edi Blassnig konnte neben den fast vollzählig erschienenen Mitgliedern auch Herrn Bürgermeister RR Josef Altenweisl, Kulturreferent Helmut Glantschnig und den Obmann des Musikbezirkes Lienzer Talboden Herrn Hofrat Dr. Klaus Köck als Gäste begrüßen.

Das Vereinsjahr 2003 war geprägt durch das **Jubiläum 90 Jahre Marktmusikkapelle Nußdorf Debant**. Die Planung und Durchführung der Jubiläumsveranstaltungen erforderten viel Organisationsarbeit. Alle Musikanten mussten mithelfen. Nur so konnten alle Jubiläumsveranstaltungen in guter Form durchgeführt werden.

Die ersten Höhepunkte des Jahres waren das **Dreikönigskonzert 2003** und die Jahreshauptversammlung des Musikbe-



Die Musikkapellen des Lienzer Talbodens beim Gesamtspiel

zirkes Lienzer Talboden, die in Debant abgehalten wurde. Die größte Veranstaltung des Jubiläumsjahres fand im Juli statt. Beim **Bezirksmusikfest** des Musikbezirkes Lienzer Talbodens am 18./19. Juli wurde gezeigt, was Blasmusik alles sein kann. Ein beeindruckendes Festkonzert der Original Tiroler Kaiserjägermusik eröffnete das Fest am Freitag Abend. Am Samstag Abend folgte

dann der Aufmarsch von 14 Kapellen und der Schützenkompanie Nußdorf-Debant. Pfarrer Toni Mitterdorfer feierte am Festplatz vor der Tennishalle mit den zahlreichen Ehrengästen (unter ihnen der Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes Dr. Weyermüller, Landeskapellmeister Hans Eibl und Landesgeschäftsführer Hermann Jäger vom Landesblasmusikverband



Die Gastkapelle aus Nußdorf am Attersee bei der Defilierung



Bundesminister Günther Platter und zahlreiche weitere Ehrengäste beim Festakt

Verteidigungsminister Günther Platter, Abgeordnete zum Tiroler Landtag, Bürgermeister der Talbodengemeinden und viele mehr), vielen Besuchern und ca. 700 Musikanten den Gottesdienst. In seiner Predigt wies er in kurzer und prägnanter Form darauf hin, wie wichtig die richtige Melodie, die farbenreiche Harmonik und der Orientierung gebende Rhythmus nicht nur in der Musik sondern auch im Leben des Menschen ist. Gottesdienst und anschließender Festakt wurden durch das gemeinsame Spiel der 14



Die erfolgreiche Markt-
musikkapelle Nußdorf-Debant
bei der Marschwertung



Geschenkübergabe beim Fröhshoppen in Grafendorf/Steiermark

Kapellen gestaltet. Im Anschluss daran stellten sich die Kapellen im Festumzug einer Marschmusikbewertung. Die Markt-
musikkapelle Nußdorf-Debant konnte dabei einen sehr schönen und in der Vereinsgeschichte noch nie dagewesenen Erfolg erzielen. Mit der dargebrachten Leistung erreichten die Musikantinnen und Musikanten 96 Punkte (von 100 möglichen) in der Höchsthöhe E. Dieses Ergebnis liegt im Spitzenfeld tirol- und österreichweit. Für die jubelnde Kapelle ein Glanzpunkt in ihrem Festjahr. Mit böhmischer und moderner Blasmusik, dargebracht von den Original Südtirol Musikanten, klang das Bezirksmusikfest in der Tennishalle Debant aus.

Den Abschluss des Festreigens bildete eine kleinere Veranstaltung am 25. Oktober im Nußdorfer Mehrzwecksaal, ein Abend mit Tanzmusik ohne Verstärker.

Neben diesen Veranstaltungen hatte die Markt-
musikkapelle im abgelaufenen Jahr noch ihre traditionellen Ausrückungen kirchlicher und weltlicher Art zu bewältigen. Daneben blieb aber auch noch Zeit, alte Freundschaften aufzufrischen. So war beim Bezirks-
musikfest die Musikkapelle aus Nußdorf am Attersee (OÖ) zu Gast und im August besuchte die Markt-
musikkapelle Nußdorf Debant ihre Partnerkapelle in Grafendorf (Ost-
steiermark). Bei beiden Begegnungen wurden alte Freundschaften aufgefrischt und neue geknüpft.

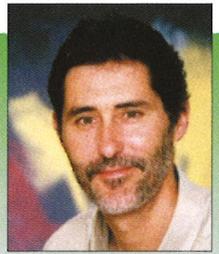
Nach diesem ereignis-
reichem Jahr konnte Obmann Edi Blassnig und Kapellmeister Roman Possenig bei der Jahreshauptversammlung mit Stolz zurückblicken. Stolz darauf, dass das meiste, was geplant war, auch gelang und stolz darauf, dass alle gemeinsam für die Erfolge gearbeitet haben. Das Vereinsjahr 2003 wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Was noch zu sagen wäre:

◆ Die Markt-
musikkapelle dankt allen, die zum Gelingen der Feste beigetragen haben. Alle namentlich zu nennen, birgt die Gefahr, einzelne zu vergessen. Deshalb an alle ein herzliches Vergelt's Gott !

◆ Nach dem arbeitsreichen Jahr gönnen sich Kapellmeister und Musikanten eine Winterpause. Es wird deshalb kein Dreikönigskonzert 2004 geben. Die Kapelle präsentiert sich im Frühjahr mit einem neuen Programm.

**Kultur-
referent
GR. Helmut
GLANTSCHNIG**



Liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger!

Am Ablauf eines Jahres, in diesem Falle auch am Ende einer Gemeinderatsperiode, ist es üblich, ein wenig zurück zu schauen.

Viele Vereine und unsere Markt-
gemeinde haben mit einer Unmenge von kleineren und auch großen Veranstaltungen zum kulturellen Leben beigetragen. Ich denke dabei u.a. an das Gastspiel der Gardemusik Wien, an das Bataillonsschützenfest voriges Jahr, das Jubiläumsfest unserer Musikkapelle, an die humorigen Auf-
führungen unseres Theatervereines, an diverse Bilderausstellungen und Lesungen, an das Nußdorfer Herbstfest, an die Auftritte von Megastars wie Brunner & Brunner, das jährliche »Höllenspektakel« unseres Klau-
aufvereines, die Adventveranstaltungen, die Krippenausstellung oder die Angebote unserer beiden Büchereien u.v.a. Es fehlt einfach der Platz, um alles aufzuzählen.

Dies allerdings ist nur möglich Dank der unermüdlichen Arbeit vieler in unseren Vereinen tätigen Menschen. Für diesen Idealismus und Einsatz möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Am Ende eines Jahres soll man nicht nur Rückblick halten, man darf sich auch etwas wünschen. Und so wünsche ich mir, dass alle weiterhin diesen Einsatz, die nötige Kraft und natürlich auch den nötigen Spaß für ihre Aktivitäten aufbringen können.

Ihnen, liebe GemeindebürgerInnen, wünsche ich ein frohes Fest und für das kommende Jahr 2004 viel Glück und Gesundheit !

Ihr Kulturreferent

Ereignisreiches Schützenjahr 2003

Unach der Fronleichnamsprozession in Nußdorf versammelte sich die Schützenkompanie vor dem altherwürdigen Schlemmerhaus zum Fototermin. Für die gelungenen Kompaniefotos gebührt unserer Chronikfotografin Margreth Ortner unser Dank.



Ein gelungenes Kompaniefoto vor dem Schlemmerhaus

Am 29. Juni fand in Debant die Herz-Jesu-Prozession statt. Musikkapelle und Schützen begleiteten die vielen Teilnehmer. Anschließend fand beim Haidenbergerhof ein Frühschoppen statt, der von vielen Gemeindebürgern besucht wurde. Wir Schützen freuen uns immer besonders auf zahlreichen Besuch, da wir mit den Einnahmen aus den Festen ja einen Großteil unseres Vereinslebens finanzieren müssen.

Am 2. August besuchten wir mit der ganzen Kompanie den Villacher Kirchtag. Dies war heuer sozusagen unser »Betriebsausflug«. Erstmals begleitete uns der »Pichlerbauer« Johann Gumpoldsberger aus Gaimberg mit seinem wunderschönen Norikergespann mit Kutsche. Beim Festumzug saßen unsere Schützenveteranen Anton Bernhard (80), Johann Lenzhofer (75) und Helmut Ceklan (65) stolz auf dem Kutschbock. Es muss auch einmal erwähnt werden, dass einige Schützenkameraden in der Gemeinde Gaimberg wohnhaft sind. Im August fand ein dreitägiges Jung-

schützenlager der Kompanien Nußdorf-Debant, Dölsach und Nikolsdorf in St. Johann im Walde statt. 8 Jungschützen und 2 Jungschützenmarketerinnen aus unserer Marktgemeinde nahmen daran teil.

Der Almkirchtag auf dem Gemeinde-Ruemitsch, bzw. Grissmann - Alm musste

auf den 7. September verschoben werden. Bei herrlichem Herbstwetter besuchten uns wiederum viele Schützen- und Bergfreunde. Pfarrer Toni Mitterdorfer zelebrierte eine tief in die Herzen gehende Bergmesse, die von unserer Markt- musikkapelle feierlich umrahmt wurde.

Anschließend konnten Obmann Leutnant Gerhard Wallensteiner und Hauptmann Jakob Indrist die Familie Duregger, vlg. Grissmann mit einer wunderschönen Urkunde für ihre Unterstützung für das Schützenwesen ehren, denn seit über 25 Jahren dürfen die Schützen ihren Kirchtag auf der Schlossherrn-Alm feiern. Leutnant Michael Mühlmann erhielt die 15-jährige Zugehörig-

keitsmedaille, Oberjäger Johann Suntinger sen., vlg. Partöllebauer die 40-jährige Zugehörigkeitsmedaille und Ehrenfähnrich Toni Bernhard wurde die Bronzene Verdienstmedaille für das Tiroler Schützenwesen verliehen, er hat sie wahrlich verdient.

Für unseren Schützenfreund Hochw. Pfarrer Otto Großgasteiger schoss die Kompanie am 13. September anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums als Pfarrer von Nußdorf eine Ehrensalve. Danke, lieber Pfarrer Großgasteiger für die aufopfernde Arbeit in der Pfarre Nußdorf.

Folgenden Kameraden konnte zum Geburtstag gratuliert werden: Jungschützenbetreuer Sepp Klammer (50), Ehrenfähnrich Anton Bernhard (80) - Ehrensalm mit Kanone- und der Partöllebauer Johann Suntinger sen. (75) - Ehrensalm mit Kanone. Obmann Wallensteiner dankte den verdienstvollen Schützen und der Ausschuss überreichte den Geehrten ein Geschenk.

Am 15. November feierten Anton und Anna Bernhard ihr Goldenes Hochzeitjubiläum. Eine Schützenabordnung rückte mit der alten Schützenfahne zur Festmesse aus. Diese Fahne begleitete Ehrenfähnrich Bernhard über drei Jahrzehnte bei jeder Ausrückung. Kanonier Klaus Krautgasser gab drei Ehrensalmshots ab. Obmann Gerhard Wallensteiner dankte dem Jubelpaar für die Schützentreue.



Ferienlager der Jungschützen im August 2003

Feuerwehr Nußdorf-Debant

Im abgelaufenen Halbjahr hat sich bei der Feuerwehr einiges ereignet.

In der neu errichteten und vor kurzem übergebenen Wohnanlage im Ortskern von Nußdorf fand die heurige **Schlussübung** im Herbst statt. Die anwesenden Ehrengäste, Bürgermeister Reg. Rat Josef Altenweisel mit Gemeinderat und Abschnittskommandant Walter Lamprecht konnten eine interessante Übung verfolgen.

Einsatzannahme war ein stark verrauchtes Stiegenhaus, wodurch den Bewohnern der Fluchtweg versperrt war. Sie mussten daher mit Leitern von ihren Balkonen »gerettet« werden. Um in die höchstgelegenen Wohnungen zu gelangen, reichte die längste Leiter der heimischen Feuerwehr nicht aus. Aus diesem Grund musste die Drehleiter der Feuerwehr Lienz angefordert werden. Die Bergung verlief wie geplant, auch wenn nicht alle zu bergenden Personen dem Rettungskorb vertrauten. Bei dieser Übung konnten



v.l.n.r.: Einsatzleiter Kommandant Erich Holzer mit seinem Einsatzfunker Gruppenkommandant Helmut Suntinger bei der Schlussübung 2003

die neu eingetretenen Kameraden, unter ihnen auch unsere erste »Feuerwehrfrau« ihr bei den Herbstübungen erlerntes Können unter Beweis stellen.

Im Anschluss an die Schlussübung wurde im Gasthof Mühle den Kameraden im Beisein der Ehrengäste die neu geschaffene **Homepage der Feuerwehr** vorgestellt. Diese

Webseite dient als Informationsmedium für alle feuerwehrinteressierten Gemeindebürger.

Hier wird das Feuerwehrwesen von den Anfängen bis in die Gegenwart dokumentiert. Vor allem die aktuellen Einsätze stellen einen der wichtigsten Punkte dar, da sie nach jedem Einsatz sofort aktualisiert werden soll. **Die Homepage steht seit dem 1. Dezember 2003 unter der Adresse: www.nussdorf-debant.at/feuerwehr im Netz.**

Auch im nächsten Jahr sind viele Vorhaben geplant. Im Jänner 2004 findet der alljährliche **Feuerwehrball** im Kultursaal der Marktgemeinde statt. Im Zuge der Florianiprozession wird die neu angeschaffte **Tragkraftspritze** geweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Für die heimischen Hausfrauen wird ein **Feuerlöschkurs** angeboten werden, wobei es um das richtige Verhalten im Brandfall geht sowie eine Einschulung zum Gebrauch von verschiedenen Feuerlöschern erfolgen wird.



Unsere neu eingetretenen Kameraden:

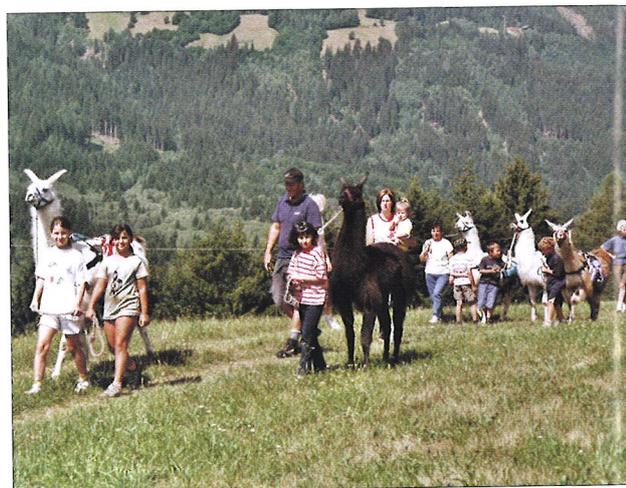
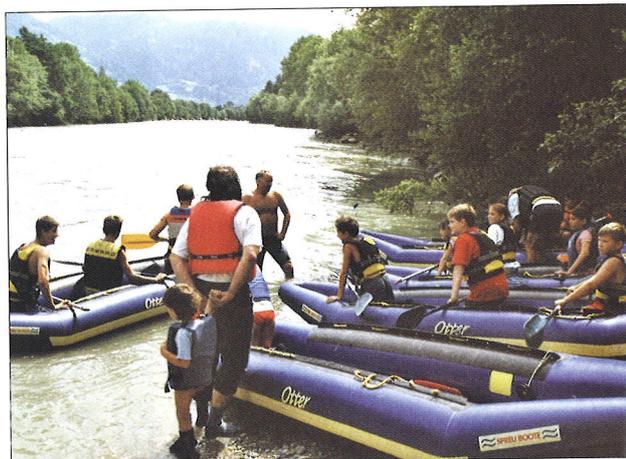
v.l.n.r.: Sieber Bernhard, Lackner Christian, Plankensteiner Martin, Pranter Sandra, Unterrainer Manuel

Naturfreunde Nußdorf-Debant

Eine der Sensationsveranstaltungen dieses Sommers war zweifelsohne das Abenteuerspektakel für die Kinder und Jugendlichen unserer Naturfreunde Gruppe. Wir trafen uns beim Kosakenfriedhof und fuhren nach vorherigen Anweisungen durch geprüfte Personen mit Kanus bis Lavant. Dort warteten schon staatlich geprüfte Fachwarte auf uns, die uns zum Canyoningsspektakel abholten. In der engen Schlucht der Lavantner Klamm wurden wir über dem reißenden Gebirgsbach abgeseilt. Wieder heil am Boden, wurden wir schon zum Grillen am Lagerfeuer erwartet. Satt und voller Tatendrang stiegen wir wieder in unsere Kanus und paddelten bis Oberdrauburg weiter. Dort angekommen, stiegen wir alle wohlbehalten und mit guter Laune in den bereits wartenden Bus, der uns nach Debant zurückbrachte.

In der Karwoche veranstalteten die Naturfreunde eine kleine Wanderung nach Oberlienz, wo wir die Puppenstube

besichtigten. Auf halber Wegstrecke erwartete uns eine Überraschung. Herr Schneeberger Jörg hatte seinen Cousin verständigt und dieser erschien mit seinen Lamas. So durfte jeder ein kurzes Stück mit einem Lama marschieren. Aufgrund dieses Erlebnisses beschlossen die Naturfreunde, eine Lama-Trekkingtour auszuschreiben. Am ersten Ferientag dieses Jahres war es dann so weit. Wir fuhren nach Oberlienz und marschierten mit den bereits wartenden Lamas zur Ranach Alm. So konnten wir einmal miterleben, wie diese seltene Tierrasse bei uns in den Osttiroler Bergen zurechtkommt bzw. wie wohl sich diese Tiere hier fühlen.



Pensionistenverband Österreich Ortsgruppe Nußdorf-Debant

Unsere Keglergruppe beweist wohl bestens, dass es auch im Pensionistenalter noch möglich ist, sich sportlich aktiv zu betätigen. Unsere Damemannschaft hat in Sillian bei der Bezirksmeisterschaft den 1. Platz erreicht. Bei der Landesmeisterschaft in Jenbach errang Ernestine Mair in der Einzelwertung den 2. Platz. Bei der österreichischen Meisterschaft erkegelte sich Ernestine Mair von 63 Damen den 8. Platz, im selben Bewerb in der Tiroler Wertung den 1. Platz. Wir gratulieren und wünschen weiterhin »Gut Holz«. Wir sind bemüht, eine 2. Keglergruppe

zu gründen. Interessierte Männer und Frauen bitten wir, sich bei Ernestine Mair, Tel. 72870, oder Annemarie Anesi, Tel. 65541, zu melden. Unter dem Motto: »Man ist so alt, wie man sich fühlt und so jung, wie man sich gibt«, w ü n s c h t Obfrau Anesi Annemarie

unseren Mitgliedern eine besinnliche Weihnachtszeit.



v.l.n.r.: Ernestine MAIR, Gerlinde HUBER, Erika MOSER, Traudl GREIL und Bezirksobmann Gottfried SEMRAJC in Sillian

Theaterverein Nußdorf-Debant

Lustspiel: »Der Amerika Seppl«

Lustspiel mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Benno Rauchenegger und Richard Manz

Das diesjährige Motto unseres Theatervereins Nußdorf-Debant war: »Lachen, lachen, lachen und die Alltagsorgen vergessen«.

Hunderte Besucher kamen an zwei Wochenenden im November voll auf ihre Rechnung. Wer sich für zwei Stunden köstlich unterhalten wollte, konnte erstmals auch am Sonntag unsere Nachmittagsaufführung besuchen.

Bei unserem Dreiakter »Der Amerika Seppl« konnten gleich drei neue Mitglieder (Kathrin Miglar, Gabi Resinger, Michl Ebner) ihr Talent unter Beweis stellen. Folgende Personen wirkten bei dem Lustspiel mit Gesang und Tanz mit:

Hansl Halbfurter, Martha Stotter,



Die Mitwirkenden am Lustspiel »Der Amerika Seppl« v.l. Michl Ebner, Melitta Ladstätter (Schminke), Gabi Groger (Spielleitung), Annemarie Mader (Souffleuse), Hannes Rienzner, Burchard Pöll, Johanna Stocker, Peter Goller, Hermann Salcher, Kathrin Miglar, Robert Rienzner, Hansl Halbfurter, Gitta Mattersberger

Robert Prislán, Peter Goller, Kathrin Miglar, Hannes Rienzner, Hermann Salcher, Gitta Mattersberger, Johanna Stocker, Michl Ebner, Sepp Oberforcher, Burchard Pöll und Gabi Resinger. Die Spielleitung übernahm unser liebes Ehrenmitglied Gabi Groger.

Musikalisch unterstützten uns Gabi & Michl, als Souffleuse stand uns Annemarie Mader zur Seite. Für Schminke und Frisuren war Melitta Ladstätter zur Stelle und zur Pausenunterhaltung spielte das Ebner-Trio.

Seniorenflug 2004 zum Weißensee

Der diesjährige Seniorenflug führte Ende September zum Weißensee. Die Schiffsrundfahrt bei Kuchen und Kaffee genossen viele der über 100 Teilnehmer auf Grund des herrlichen Herbstwetters an Deck der »Weißensee«. Ein Teil unserer Seniorinnen und Senioren wanderte von der Schiffsanlegestelle Ronacherfels zurück nach Techen-dorf. Zurück in Nußdorf-Debant servierte Stadlwirt Isidor Gasser das Abendessen und bei Unterhaltungsmusik von unserem Hausmeister Michl und seiner Gabi blieb mancher noch lange sitzen.



Obst- und Gartenbauverein

- das Vereinsjahr 2003 im Überblick

Die Tätigkeiten verteilten sich heuer auf 4 Bereiche:

- die Durchführung von Kursen zur Weiterbildung der Vereinsmitglieder;
- die geschäftsmäßige Leitung des Vereines aufgrund der gefassten Vorstandsbeschlüsse in den Vorstandssitzungen;
- die wichtigste Aufgabe des Vereines im ablaufenden Geschäftsjahr war der Kampf gegen den erstmals in Osttirol aufgetretenen Feuerbrand bei Obstgehölzen. Dieser Arbeitsbereich wurde fast ausschließlich von unserem Obmann Herrn Felix Longo als dem von der Tiroler Landesregierung bestimmten Feuerbrandexperten für Osttirol wahrgenommen.
- sonstige Aktivitäten

KURSANGEBOT

Herausragend im heurigen Jahr war die beiden Ganztageskurse und zwar über die »**CMC – Kompostiermethode**« (21.6.), von der auf diesem Gebiet auch über die Grenzen Österreichs hinaus anerkannten Fachfrau Uta Lübke. Der zweite Ganztageskurs (25.10.) stand unter dem Motto »**Gärtnern ohne Gift**«, wobei die Themen »biologischer Pflanzenschutz« und »erfolgreiche Schneckenregulierung« behandelt wurden. Dieser Kurs wurde von Herrn Arthur Schnitzer, Spezialberater für Feldgemüse, Biolandbau u. Kompostwirtschaft der steirischen Landwirtschaftskammer abgehalten.

Den Großteil unseres Kurs-Programms übernahm heuer Herr Ing. Manfred Putz, Landesgeschäftsführer der Obst- und Gartenbauvereine Tirols und des Tiroler Baumwärterverbandes: **Kurse gab es**

zu den Themen: Schnittkurs für Ziersträucher, Schnittkurs für Beerensträucher und Sommerschnittkurs für Weinreben.

Eine weitere Unterstützung bei der Kursgestaltung erfuhr unser Verein durch die Übernahme von Referaten von Herrn DI Alfred Unmann: Dia-Vortrag mit dem Thema »Gemüsebau im Hausgarten« und des Fachberaters Heinrich Thurner für den Fachkurs »Sommerschnitt der Obstgehölze«.



Obmann Felix Longo beim beim Schneiden eines Obstbaumes

An dieser Stelle sei den auswärtigen Referenten, die den weiten Weg nach Osttirol nicht gescheut haben, sehr herzlich gedankt.

Nicht weniger interessant als die bereits angeführten Kurse waren die Veranstaltungen »Winterschnittkurs für Obstgehölze« und »Bezirks-Veredelungskurs« von unserem Obmann Felix Longo und »Winterschnitt der Weinreben« von Ing. Gerhard Fischer.

Das rege Interesse an den insgesamt 10 Kursen bzw. Vorträgen wur-

de durch eine große Teilnehmerzahl unserer Vereinsmitglieder bestätigt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Zur Sicherstellung einer ordentlichen Vereinsführung wurden während des Jahres insgesamt 4 Vorstandssitzungen abgehalten; die zur Beschlussfassung angestandenen Punkte wurden ausnahmslos einstimmig genehmigt.

In der am 11.1. d.J. abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurde über das abgelaufene Jahr berichtet und den Vereinsorganen wiederum einstimmig die Entlastung erteilt.

Feuerbrand

Der in mehreren Osttiroler Gemeinden heuer erstmals aufgetretene Feuerbrand erforderte sofortiges und konsequentes Handeln.

Viele Obstbäume wurden als vom Feuerbrand befallen festgestellt und daher auch umgehend an Ort und Stelle vernichtet.

Um ein weiteres Ausbreiten der Seuche zu verhindern, wurden zusätzliche Proben zur Untersuchung eingeschickt, die jedoch erfreulicherweise alle ohne Belastung mit Feuerbrand bewertet wurden.

Der Bekämpfung des Feuerbrandes wird auch im kommenden Jahr größtes Augenmerk gewidmet sein.

SONSTIGES

Den Vereinsmitgliedern konnte auch heuer wieder bei einigen Firmen eine Rabattaktion bzw. Preisnachlässe angeboten werden. Über Wunsch wurde der von der Firma Pramstaller veranstaltete Kurs »Kraut einschneiden« allen Vereinsmitgliedern zur Kenntnis gebracht, womit eine zusätzliche Bereicherung des vereinseigenen Kursangebotes erfolgte.

Bücherei Nußdorf unter neuer Führung

Mit Ende des Jahres legt der langjährige Leiter der Bücherei in Nußdorf **Alois Gridling** die Leitung »seiner« Bücherei in jüngere Hände. Bei der Abschiedsfeier im Rahmen des Lesetreffs der Osttiroler Büchereileiter im Mehrzwecksaal Nußdorf betonte der scheidende Leiter, dass mit **Frau Marianne Kollnig**, die ihn mit einigen Frauen schon über Jahre hindurch tatkräftig unterstützt, eine wirklich engagierte und fachlich kompetente Nachfolgerin gefunden werden konnte.

Die Bücherei Nußdorf, seit nunmehr 15 Jahren im Mehrzweckhaus angesiedelt, wurde vom »Gridling Lois« mit viel Liebe und Arbeit zu einem wahren Schmuckstück gemacht und erfreut sich großer Beliebtheit, was sich auch in den Entlehnungszahlen ausdrückt. Über 2500 Bücher und Medien - Spiele, Kassetten, neuerdings auch Videos und CD's - werden jährlich ausgeliehen.



Ortspfarrer Otto Großgasteiger, Bürgermeister Josef Altenweisl und Kulturreferent Helmut Glantschnig dankten Büchereileiter Alois Gridling für seine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit. Nur seiner unermüdlichen Arbeit und Zähigkeit ist es zuzuschreiben, dass die Nußdorfer Bücherei im Dorf einen wirklich großen Stellenwert einnimmt.

Lesungen und Diavorträge sowie Spiele-Nachmittage für die Kinder runden das Angebot ab.

Neuem immer aufgeschlossen, erlernte der Gridling Lois auf »seinen alten Tage«, wie er meinte, auch noch den Umgang mit dem

Computer und stellte die Verwaltung auf EDV um.

Obwohl gesundheitlich etwas angeschlagen, wird er der neuen Leiterin und ihren Helferinnen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Alois Gridling mit seiner Nachfolgerin Marianne Kollnig (links im Bild) und Daniela Mayr, Leiterin der Lesergemeinschaft Osttirol



Für seine Verdienste um die Nußdorfer Bibliothek wurde Herr Alois Gridling auch von der Diözese und dem Österreichischen Bibliothekswerk kürzlich in Innsbruck geehrt. Pfarrer Großgasteiger bedankte und verabschiedete am Sonntag, 16. November den scheidenden Bibliotheksleiter und überreichte ihm vor versammelter Pfarrgemeinde die Urkunde des Österreichischen Bibliothekswerks und der Diözese Innsbruck.

Vorstandswechsel beim Kirchenchor Debant

Am 16. November 2003 hielt der Kirchenchor Debant die ordentliche jährliche Jahreshauptversammlung ab. Dazu konnte die **Obfrau Margit UTERGUGGENBERGER**, den Bürgermeister der Marktgemeinde, Regierungsrat Josef ALTENWEISL, den Ehrenchorleiter des Vereines, Herrn Karl IDL, sowie 29 Mitglieder begrüßen. Dem ausführlichen Arbeitsbericht des Chorleiters folgten die Neuwahlen des Vorstandes. Der langjährigen Obfrau Margit UTERGUGGENBERGER folgte **Traudl PUTZ**. Neue Schriftführerin ist Claudia PARATHONER. Der musikalische Leiter bleibt unverändert Pius BERGMANN. Weiters wurde auch der Kassier, Gabriel VILLGRATTER in seiner Tätigkeit bestätigt.

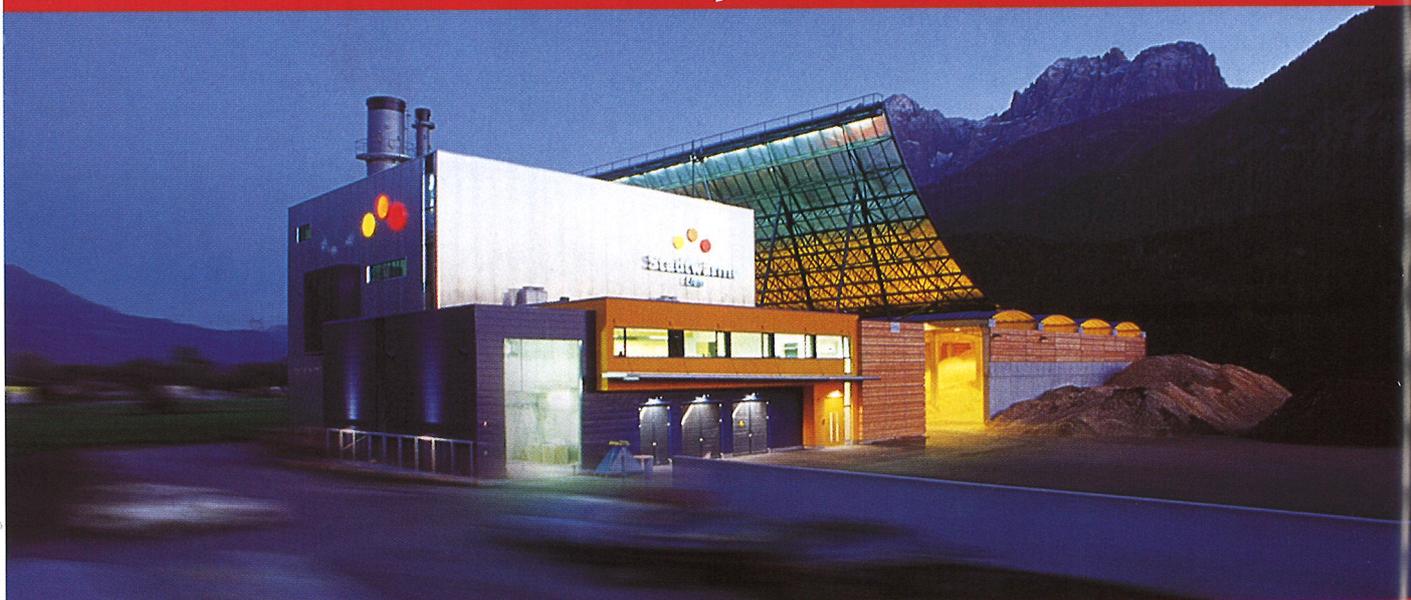
Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung luden die Gmeinde

und die Pfarre Debant zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.



Foto: v.l.n.r.: Claudia PERATHONER, Gabriel VILLGRATTER, Traudl PUTZ, Leo KARNER, Pius BERGMANN, Stefanie PICHLER, Karl IDL, Maria SCHERER, Margit UTERGUGGENBERGER, Adolf OBERDORFER

Stadtwärme Lienz - Ihr Wärmepartner in unmittelbarer Nähe



Heute schon an morgen denken

www.stadtwärme-lienz.at

9900 Lienz, Schulstraße 1
Tel. 04852/604-2200, Fax 604-2277
e-mail: info@stadtwärme-lienz.at

Sponsionen von Claudia Peer und Christian Seiwald

Im Juli 2003 feierte **Frau Claudia Peer** ihr **Sponsion zur Magistra der Philosophie** an der Universität Wien mit Auszeichnung.

Die junge Akademikerin wurde am 20.9.1974 als Tochter des Bankbeamten Josef Peer und seiner Gattin Maria geboren. Ihre Schwester Marion arbeitet als Krankenschwester in Innsbruck.



Mag. Claudia PEER

Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule in Debant und der Handelsakademie in Lienz studierte Claudia Peer Germanistik und Philosophie, Psychologie und Pädagogik und zusätzlich noch DAF (Deutsch für Ausländer). Außerdem absolvierte sie ein Studienjahr in Berlin und 1 Semester Praktikum an der Universität in Almati/Kasachstan.

Derzeit ist sie mit Editionsarbeit in der Österreichischen Nationalbibliothek für das Robert Musil Institut der Universität Klagenfurt beschäftigt. Zudem unterrichtet sie Deutsch für MigrantenInnen.

Christian Seiwald zum **Mag. (FH) für Bank- und Finanzwirtschaft**

Christian Seiwald besuchte nach der Volks- und Hauptschule in Debant die Handelsakademie in Lienz und schloss diese mit der Matura ab. Anschließend absolvierte er an der Fachhochschule in Wien das Studium mit der Fachrichtung »Bank- und Finanzwirtschaft«, welches er mit der Diplomprüfung am 26. Juni d.J mit »ausgezeichnetem Erfolg« abgeschlossen hat.

Auf Grund eines schweren Auto-unfalls konnte er die Sponsionsurkunde bei der Sponsion am 29. August d.J. nicht persönlich sondern nur im Postwege übernehmen. Der neue Magister (FH) ist der Sohn des August und der Gerti Seiwald, Sparkassenangestellter bzw. Hausfrau in Debant. Er hat drei Geschwister; Bettina Inmann, verh. mit Peter Inmann, Karosseriemeister in Debant, Daniela verh. Pichler, Hotelsekretärin in Bad Kleinkirchheim und Nadine, die die 2. Klasse der HAK in Lienz besucht.

Christian Seiwald hat sich in der Zwischenzeit von den Unfallfolgen wieder recht gut erholt und hat seine berufliche Karriere als Wirtschaftsprüfer beim Prüfungsverband der Sparkassen in Wien am 1. Dez. d. J. begonnen.



Der Preisträger Mag. (FH) Christian SEIWALD, umrahmt von Dr. Werner Schicklgruber (Diplomarbeitsbetreuer) und FH-Prof. Dr. Rudolf Sticker (Leiter des FH-Kollegiums & Studiengangsleiter)

Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant gratuliert den beiden jungen Akademikern und wünscht ihnen viel Erfolg und alles Gute für die weitere Berufslaufbahn!

Mag. (FH) Christian Seiwald mit dem Würdigungspreis 2003 vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ausgezeichnet.

Alljährlich werden die besten Absolventen des Studienjahres in Anerkennung hervorragender Studienleistungen vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ausgezeichnet.

Diese Auszeichnung konnte der Debanter Mag. (FH) Christian Seiwald am 21. November 2003 in den Räumlichkeiten des Bundesministeriums entgegennehmen. Im Rahmen einer Feier wurde den erfolgreichsten Studienabgängern des Studienjahres 2002/2003 aller Universitäten und Fachhochschulen der »**Würdigungspreis 2003**« übergeben.

Herzliche Gratulation.

Alt-Gemeinderat Paul Mitterdorfer zum Gedenken

Am 31. Oktober d.J. verstarb der Wagnermeister i.R., **Herr Paul Mitterdorfer** im 80. Lebensjahr.



Paul Mitterdorfer wurde am 27.5.1924 als viertes von fünf Kindern beim vulgo Hackenschmied in Alt-Debant geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in Nußdorf erlernte er das Wagnerhandwerk in Lienz. Gleich nach Beendigung der Lehre wurde er zur Deutschen Wehrmacht eingezogen, war in Jugoslawien und Ungarn in Kriegseinsatz, wurde 1944 verwundet und kehrte nach Ende des Krieges 1945 wieder in sei-

ne Heimat zurück. Nach Kurzbeschäftigung im vorm. Lehrbetrieb zog es ihn schließlich in die Schweiz, wo er 3 Jahre lang in einer Skifabrik arbeitete. Vom Ausland heimgekehrt, machte er sich selbständig. Auf seine dreijährige Auslandserfahrungen aufbauend, spezialisierte er sich nun in seinem neu gegründeten Betrieb in Alt-Debant auf die Herstellung von Sportartikeln wie Ski, Rodeln und speziell von Tischtennistischen der Marke MITTEX, die österreichweit vertrieben wurden.

Im Jahre 1960 schloss er mit seiner Maria den Bund fürs Leben; der Ehe entstammen die Kinder Doris und Arno.

Paul Mitterdorfer wirkte in den 60-er Jahren eine Periode als Gemeinderat. Besonders engagierte er sich dabei und auch in späterer Folge im sportlichen Bereich. So veranstaltete er schon Jahre vor der Gründung unseres Sportvereins Schirennen im sogenannten »Pächterfeld« Eder in Debant. Bei der Gründung des Sportvereins im Jahre 1963 stand er an vorderster Stelle, gehörte dem Gründungskomitee an, wurde zum

ersten Vorstand bestellt und war dann auch der erste Obmann unseres neu gegründeten Sportvereins Nußdorf-Debant. Paul leitete auch die Sektionen Ski und Fußball.

Im Ruhestand lagen ihm die Geschichte, Tradition und Kultur unserer Marktgemeinde besonders am Herzen.

Als profunder Kenner der Geschichte unserer Gemeinde stand er mit seinem vielfältigen Wissen gerne der Volksschule im Sachunterricht zur Verfügung und begleitete die Volksschüler wiederholt auf Exkursionen.

Mit viel Engagement - gemeinsam mit den »Kulturinteressierten Alt-Debantern« - leistete er wertvolle Kulturarbeit. Viele Initiativen und Aktivitäten, wie z.B. die Reaktivierung der sogen. Bödenwege, des Moarasche- und Granevar-Weges, die Aufstellung der Harpfe am Heidenberger-Feld oder die unter Naturschutzstellung der alten Linden in Alt-Debant, wurden vom Verstorbenen initiiert.

Seine Leistungen für unsere Marktgemeinde wollen wir als »Vermächtnis des Paul Mitterdorfer« in bleibender Erinnerung behalten.

Urnenhain im Friedhof Debant

Nachdem auch in unserer Marktgemeinde immer mehr die Nachfrage nach Urnengrabstätten besteht, hat sich der Gemeinderat im Juli d.J. für den Bau eines Urnenhaines am Friedhof Debant entschieden.

Rechtzeitig zum Fest Allerheiligen war die ca. € 60.000,- teure

Urnengrabanlage fertiggestellt. Diese bietet vorerst Platz für je 36 Erd- sowie 36 Wandurnengräber und fügt sich sehr harmonisch in das bestehende Friedhofensemble ein.



Zwei Goldene Hochzeiten

Engelbert und Maria Unterweger sowie Helmuth und Sophie Stolwitzer feierten das Fest der Goldenen Hochzeit.

Während für das Jubelpaar Unterweger die offizielle Ehrung am 28. Juli stattfand, wurde diese Ehrung dem Jubelpaar Stolwitzer am 15. September d.J. zuteil. Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll überreichte Urkunde sowie Ehrengabe des Landes Tirol und gratulierte den Jubilaren herzlich. Bürgermeister Reg.Rat Josef Altenweisl stellte sich mit dem Jubiläumspräsent der Marktgemeinde Nußdorf-Debant ein und würdigte die Jubelpaare in kurzen Ansprachen.

Engelbert und Maria Unterweger

Am 9. Juni d.J. konnten Engelbert und Maria Unterweger das Fest der Goldenen Hochzeit begehen und feierten dieses Jubiläum am 11. Juni im engsten Familienkreis.



Maria und Engelbert Unterweger mit Bgm. Reg. Rat Josef Altenweisl und Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll

Engelbert Unterweger, geb. am 28.12.1927, stammt aus Thal und erlernte nach der Volksschule im elterlichen Betrieb das Tapeziererhandwerk.

1943 wurde er zum Militär an die Ostfront nach Russland einberufen. Mit Ende des 2. Weltkrieges geriet er in tschechische

Gefangenschaft, aus der er im Oktober 1945 in seine Heimat zurückkehren konnte. In der Folge war Engelbert Unterweger in verschiedenen Betrieben Osttirols beschäftigt, ehe er im August 1970 zur österreichischen Bundespost wechselte. 1987 erfolgte seine Pensionierung.

Herr Unterweger gehörte zwei Perioden dem Gemeinderat der Marktgemeinde Nußdorf-Debant an.

Der für sein handwerkliches Geschick bekannte Herr Unterweger betreute über viele Jahre ehrenamtlich die technischen Anlagen in der Pfarre Debant. Besondere Verdienste erwarb er sich auch um den katholischen Familienverband. Mehrere Jahrzehnte leitete er als Obmann die Zweigstelle Debant.

In seiner Freizeit beschäftigt sich Herr Unterweger vorwiegend mit der Erzeugung von Spinnrädern und mit seinen geliebten Bienenvölkern.

Maria Unterweger, geborene Pölt, wurde am 10.08.1928 in Oberlienz geboren. Die Tochter des Glanzer Schulleiters be-

suchte nach der Volksschule die Handelsschule in Lienz und arbeitete anschließend bis zu ihrer Verheiratung als Büroangestellte in der Lienzener Kunstmühle Winkler.

Das Ehepaar Unterweger schenkte sechs Kindern (zwei Söhnen und vier Töchtern) das Leben, die alle sehr tüchtig und erfol-

reich im Berufsleben stehen. Neun Enkelkinder erfreuen das Jubelpaar.



Sophie und Helmuth Stolwitzer mit Bgm. Reg. Rat Josef Altenweisl und Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll

Helmuth und Sophie Stolwitzer

Am 27. Juli d.J. konnten Sophie und Helmuth STOLWITZER das Fest der Goldenen Hochzeit feiern.

Den »Goldenen« Hochzeitstag feierte das Ehepaar Stolwitzer mit Pfarrer Toni Mitterdorfer in der »Heilig-Geist-Kirche« in Debant und anschließendem Festmahl im »Mühlenstüberl«.

Helmuth Stolwitzer stammt aus Lienz und wurde am 16.03.1932 geboren. Nach der Pflichtschule erlernte er das Installateurhandwerk, das er bis zu seiner krankheitsbedingten Pensionierung im Jahr 1977 ausübte. Herr Stolwitzer ist seit 1968 Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Nußdorf-Debant und wurde für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen ausgezeichnet.

Sophie Stolwitzer, geborene Kammerlander, stammt ebenfalls aus Lienz und wurde am 17.05.1933 geboren. Sie ist gelernte Verkäuferin und stand bis 1967 im Berufsleben. Danach widmete sie sich ihrer Familie und der Erziehung der beiden Adoptivsöhne.

Den beiden Jubelpaaren wünschen wir Gottes Segen und noch viele gemeinsame Jahre.

S · P · O · R · T

40 Jahre Sportverein Nußdorf-Debant 1963 - 2003

Höhepunkt des wiederum sehr ereignisreichen Vereinsjahres war heuer die Ausrichtung des 40-Jahr-Jubiläums des Gesamtvereins. Am 13. September konnte Obmann Josef Peer mehr als 180 Vereinsmitglieder bei der Jubiläumsveranstaltung im Kultursaal Debant willkommen heißen. Als Ehrengäste waren Bürgermeister Reg. Rat Josef Altenweisl, Pfarrer Toni Mitterdorfer, ASVÖ-Vorstandsmitglied Hans Hohenwarter, Gemeinderäte und Vereinsobmänner der Ortsvereine der Einladung gefolgt.

Besonders begrüßt wurden die Persönlichkeiten der Gründungszeit wie Ehrenmitglied Albert Fiechtner, Josef Achatz, Ernst Jans, Felix Longo und Karl Idl.

Nach einem **Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder** - stellvertretend wurden Ehrenpräsident Andrä Idl, Ehrenobmann Otto Widemair und der kürzlich verstorbene Karl-Heinz Egger erwähnt - wurde der **Video-Film** von Walter Scheidl präsentiert.

Walter Scheidl war es in mühevoller Detailarbeit gelungen, eine wertvolle Dokumentation in Form eines Video-Films für den Sportverein zusammenzustellen: Grußworte von Bgm. Josef Altenweisl, Sportreferent Karl Oberbichler und Obmann Josef Peer, anschließend die **Präsentation des Werdegangs des Vereins**:

Am 1. Juni 1963 wurde an die Bezirkshauptmannschaft folgendes Schreiben gerichtet: Wir beabsichtigen, den Sportverein Nußdorf-Debant zu gründen und haben hiezu folgendes Proponentenkomitee gebildet: Paul Mitterdorfer, Werner Schlosser, Felix Longo, Josef Achatz, Albert Fiechtner, Richard Beimbach. Wir bitten um die Genehmigung zur Gründung dieses Vereines.

Am 6. Juli 1963 wurde dann der erste Vorstand gewählt: Obmann Paul Mitterdorfer, Stv. Werner Schlosser, Kassier Josef Achatz, Stv. Ernst Jans, Schriftführer Felix Longo.

In der nunmehr bereits bewilligten Satzung hieß es u.a.:

§ 1 Der Verein führt den Namen Sportverein Nußdorf-Debant

§ 2 Der Verein bezweckt den Zusammenschluss von sportfreudigen Personen männlichen und weiblichen Geschlechts zur Pflege diverser Sportarten, zur Pflege des geselligen Lebens in der Gemeinde, zur Mitwirkung bei sportlichen Veranstaltungen und Wettkämpfen innerhalb und außerhalb der Gemeinde.

Auf Obmann Paul Mitterdorfer folgten 1964 Otto Wiedemair, 1973 Robert Michor, 1976 Toni Lechner, 1978 Gustl Seiwald, 1986 Walter Haselsteiner und 1995 Josef Peer.

Über **500 Vereinsmitglieder** zählt nunmehr der Gesamtverein. **2 Zweigvereine** und **9 derzeit aktive Sektionen** bieten Gelegenheit zur aktiven Sportausübung.

Jüngste Sektion ist die 1999 von Peter Jans und Eduard Blassnig gegründete **Sektion Badminton**. Derzeit üben unter Sektionsleiter Heinrich Blassnig ca. 70 Aktive diese rassige Sportart aus. Meisterschaftsspiele, Ranglistenturniere und ver-

einsinterne Turniere werden durchgeführt.

1997 wurde die **Sektion Männerturnen** - nunmehr "Männer Aktiv" - gegründet. Franz Theurl und Josef Peer waren und sind um die Sektion bemüht. 10 - 14 Aktive versuchen wöchentlich unter Anleitung von Günther Stangl ein bisschen mehr Fitness und Wohlbefinden zu erreichen.

Basketball wurde 1995 in den Sportverein aufgenommen. Michael Wendelin bemüht sich derzeit mit jungen Leuten diese Sportart weiter aktiv zu betreiben. Einige Jahre war man mit guten Erfolgen in der Kärntner Hobby-Liga aktiv.



Sektionsleiter Schach Dr. Karl-Heinz Trausnitz (Gratulation zum 60er) mit Bgm. Josef Altenweisl und Ehrenmitglied Albert Fiechtner

1992 gründete Franz Bacher die **Sektion Taekwondo**. Speziell für Kinder und Jugendliche übt diese fernöstliche Sportart Faszination aus. Inzwischen werden bis zu 50 Aktive unter Mithilfe von Frank Longo wöchentlich in der Turnhalle der Hauptschule Debant betreut.

Die **Sektion Tennis** besteht seit 1984. Sektionsleiter Horst Schmid und seinem Stellvertreter Helmut Fuchs gelang es, unter tatkräftiger Mithilfe zahlreicher Tennisbegeisterter, 2 Sandplätze in Eigenregie herzustellen. Alt und Jung begeisterten sich für den Sport, sodass die Gemeinde im Zuge des Ausbaues des Sportzentrums 4 Tennis-Freiplätze zu den 3 Hallenplätzen errichtete. Im Jahr 2000 wurde die rechtliche Form geändert und ein Zweigverein installiert, dessen erster Obmann Rudi Stauder ist. 1982 gründeten Alfred Kammerlander und Hansi Kellner die **Sektion Eishockey**, die nunmehr von Johann Schmuck als Sektionsleiter geführt wird. Mit Eigeninitiative und vielen freiwilligen Helfern wurde unter der Überdachung der Mehrzweckhalle eine Eishockey-Bande gebaut, um auch am Meisterschaftsbetrieb der Kärntner Eishockey-Ligen mitmachen zu können. Nunmehr steht dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde eine herrliche Anlage im neuen Sportzentrum zur Verfügung, die auch im Sommer für Inline-Skating bzw. für Asphalt-schießen



v.l.n.r.: Obmann Josef Peer, Ehrenmitglied Paul Mair, Ehrenobmann Gustl Seiwald, Ehrenmitglied Gottfried Sinn, Bgm. Reg.Rat Josef Altenweisl

genützt werden kann. Freilich, der Wunsch nach dem Bau einer Kunsteis-Anlage ist bisher an den finanziellen Mitteln gescheitert.

1980 wurde die **Sektion Volleyball** in den Verein aufgenommen. Helmut Fuchs und Ambros Putz waren für den Aufbau der Sektion verantwortlich. Bis zu 14 Frauen, Männer und Jugendliche waren bis 2002 aktiv und es konnten bei diversen Turnieren bzw. Meisterschaft in Nordtirol beachtliche Erfolge errungen werden. »Schade, dass derzeit das Interesse an dieser interessanten Sportart nicht mehr gegeben ist!« bedauerte Herta Fuchs, nachdem sie ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt hat.

Die Gründung der **Sektion Frauenturnen** erfolgte 1972. Erste Sektionsleiterin war Annemarie Anesi. Seit 1988 wird zusätzlich in Nußdorf ein wöchentlicher Trainingsabend angeboten. Derzeit wird die Sektion von Maria Peer und Doris Lackner geleitet. Über 60 Damen in Nußdorf und Debant werden unter Anleitung von Doris Lackner bzw. Inge Stangl betreut.

1965 wurde von unserem derzeitigen Ehrenmitglied Albert Fiechtner die **Sektion Schach** gegründet und bis 1995 geleitet. Höhepunkt in der Sektions-Chronik war sicherlich die Ausrichtung der österreichischen Schach-Blitz-Meisterschaft 1981. Derzeit leitet die Sektion Dr. Karl-Heinz Trausnitz, der gemeinsam mit Gernot Scheran an die 20 Kinder und Jugendliche ausbildet. Bis zu 15 Männer spielen um Meisterschaftspunkte und messen sich bei diversen Turnieren mit ihren Kollegen.

Der bereits 1962 gegründete »Eisschützenverein Debant« schloss sich 1964 unserem Sportverein als **Sektion Eis- und Stockschißen** an. Sektionsleiter war Albert Fiechtner. Die Herren Johann Kellner, Karl Idl, Ernst Wallensteiner, Josef Achatz und Helmut Köck waren die weiteren Gründungsmitglieder. Die Sektion hat zwischenzeitlich eine rasante Entwicklung zum Ganzjahressport genommen und wird derzeit von Hermann Mitteregger und Doris Salcher geleitet. An über 50 Turnieren wird während eines Jahres teilgenommen.

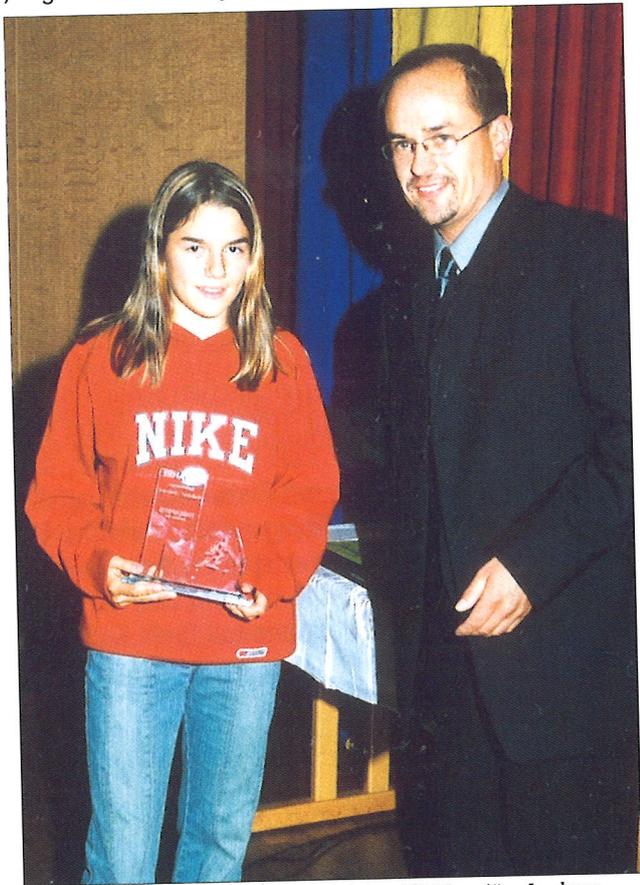


Kassier Peter Jans mit Altobmann Walter Haselsteiner und Obmann Josef Peer

Zusätzlich zur Asphaltanlage im Sportareal errichteten viele freiwillige Helfer 1998/99 eine Stockschießanlage mit einem eigenen Vereinshaus. Höhepunkte des Vereinsjahres sind jeweils das internationale Asphaltturnier mit über 40 Moarschaften und der Gemeindegießtag.

Mit Gründung des Vereins im Jahr 1963 wurden die Sektionen Schi, Tischtennis und Fußball in den Verein aufgenommen.

Die **Sektion Schi** leitete Paul Mitterdorfer, der bereits Jahre vorher mit seinen Helfern Schirennen am »Pächterfeld« organisierte. Bei Schivergleichsrennen der Talbodengemeinden waren unsere Rennläufer stets im Spitzenfeld zu finden. Im Herbst 2001 wurde vom derzeitigen Sektionsleiter Hansjörg Lackner eine Jugendrenngruppe von bis zu 20 Läuferinnen und Läufern ins Leben gerufen. Jährlich werden zudem Gemeindegiesrennen für Jung und Alt durchgeführt.



Bianca Schmuck und Sektionsleiter Ski Hansjörg Lackner

Sektionsleiter der **Sektion Tischtennis** im Gründungsjahr 1963 war Karl Idl. Höhepunkte dieser Sektion waren sicherlich die Erringung des Tiroler Meistertitels im Doppel von Schewart/Mitterberger, die Erringung des Tiroler Tischtennismeister-

Titels der Junioren durch Günther Mitterberger, sowie der Aufstieg 1968 in die Tiroler Tischtennis-Liga B. Besonders um den Tischtennissport in Nußdorf-Debant verdient gemacht haben sich Norbert Brugger und Hermann Steinkasserer. Leider musste nach deren Rücktritt der Spielbetrieb 1992 eingestellt werden. Sollte sich ein Sektionsleiter finden, würde der Wiederaufnahme des Trainings nichts im Wege stehen. Tischtennis-Tische und wohl auch viele Jugendliche warten darauf.

Die Leitung der **Sektion Fußball** übernahmen 1963 Paul Mitterdorfer und Johann Mattersberger. Das »Aushängeschild« unseres Vereins erlebte zahlreiche Höhen (Herbstmeister Kärntner Liga) und Tiefen (Abstieg in die 2. Klasse). Anlässlich des 35-Jahr-Jubiläums wurde unter Federführung von Friedl Schmuck eine ausgezeichnete aufbereitete Chronik »35 Jahre Fußball in Nußdorf Debant« herausgebracht.

Der Erwerb dieses Nachschlagewerkes ist sicherlich für jeden Fußballfan Pflicht. 1996 wurde die Sektion in die Rechtsform »Zweigverein« umgegliedert und unter dem Vereinslogo »FC-WR Nußdorf Debant« wird seither der Fußball vertreten. Verantwortlich für den derzeitigen Spielbetrieb (ca. 140 Aktive) sind Präsident Walter Widemair, Obmann Manfred Stotter, Kassier Günther Gerl, sowie die Vorstandsmitglieder Werner Idl, Mario Pirker und Johann Schmuck. Für die im Jahr 2000 gegründete Mannschaft »Fortuna«, die ausschließlich aus heimischen Spielern besteht, hat Friedl Schmuck das Management übernommen.

Kurz erwähnte Karl Idl die bis 1972 aktive Sektion

Faustball, sowie Egger Charly die Aktivitäten im Bereich Langlauf.

Anhaltender Applaus würdigte den ausgezeichnet gestalteten Video-Film von Walter Scheidl.

Ein weiterer **Höhepunkt des Festabends** waren die **Ehrungen** von drei verdienten Funktionären:

Als **Ehrenobmann** wurde **Gustl Seiwald** ausgezeichnet. Er ist gemessen am Einsatz für unseren Sportverein wahrlich ein würdiger Nachfolger unseres sehr geschätzten und leider viel zu früh verstorbenen Ehrenobmanns Otto Widemair.

Die Auszeichnung als **Ehrenmitglied** erhielten **Paul Mair** und **Gottfried Sinn**. Paul Mair ist als Kassier, Kassier-Stv., Platzkassier, Finanzverantwortlicher bei zahlreichen Festen und Veranstaltungen bereits seit Jahrzehnten für den Verein tätig. Gottfried Sinn ist als Sektionsleiter Eisstock und Fußball, Fußball-Trainer, Helfer und Organisator bei der Sektion Tennis, Schi-Service-Techniker der Schi-Renngruppe, ebenfalls seit Jahrzehnten für den Verein aktiv.

Sportlich ausgezeichnet wurde **Bianca Schmuck** für den Gewinn der Kärntner Meisterschaft der Schüler im Super-G und Vize-Meisterin im Riesentorlauf 2003.

Dank und Anerkennung galt auch dem langjährigen Obmann **Walter Haselsteiner** sowie dem langjährigen und noch aktiven Kassier **Peter Jans**.

Bürgermeister Reg. Rat Josef Altenweissel betonte in seinen Grußworten die Wichtigkeit des Sportvereins für die Gemeinde und überreichte an Obmann Peer als Jubiläumsgabe der Gemeinde einen Scheck über € 3.000,-. ASVÖ-Vorstandsmitglied Hans Hohenwarter sagte, dass er auf den Verein Nußdorf Debant als Mitglied des ASVÖ sehr stolz sei, und versprach weiterhin tatkräftige Unterstützung. Pfarrer Toni Mitterdorfer betrachtete das Erbitten um den Segen Gottes, Gesundheit und Freude am Sport für die Vereinsmitglieder als seine Aufgabe.

Abschließend bedankte sich Obmann Josef Peer noch einmal bei seinen Vorstandskollegen für die tatkräftige und angenehme Zusammenarbeit, bei der Gemeindeführung, dem Land Tirol, dem ASVÖ Tirol, sowie den Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.

Bei Musikanterhaltung durch Michl und Gabi sowie einem herrlichen Buffet genossen die Festbesucher anschließend den gemütlichen Teil dieser Festveranstaltung.

Die Sektionsleiter unseres Sportvereines berichten:

FC Wirtschaftsring Nußdorf-Debant

KAMPFMANNSCHAFT & 1b: Betreuer Miralem Cosic und Heinrich Blassnig



Jetzt ist es bereits das 9. Jahr, welches der FC WR Nußdorf Debant in der höchsten Amateurliga des Kärntner Fußballverbandes, in der **Kärntnerliga** verbringt.

Nach toller Leistung im Frühjahr und damit verbundenem Klassenerhalt hat dieses neue Meisterschaftsjahr 2003/04 für unsere Kampfmannschaft eigentlich gar nicht so schlecht angefangen. Unter der bewährten Führung von **Trainer Miki Cosic** mit Unterstützung von **Heinrich Blassnig** konnten aus den ersten 5 Partien gleich 7 Punkte eingefahren werden: (Zur Erinnerung; im Herbst 2002 gelang aus 14 Spielen lediglich eine Ausbeute von 6 Punkten) zum Auftakt ein 1 : 1 Heimremis gegen Sachsenburg und Auswärtssiege gegen ASV Klagenfurt und SV Griffen.

Dann ging es jedoch stetig bergab, denn aus den verbleibenden 9 Runden konnte das Punktekonto nur aus 2 Unentschieden (Heimspiele gegen SV Lendorf 0 : 0 und ein 2 : 2 gegen FC St. Michael/Lav.) aufge bessert werden. Somit liegt man mit 9 Punkten zur Winterpause auf dem 14. und damit **dritt vorletzten Tabellenplatz** der Liga. Ergänzt wird diese ernüchternde Bilanz aus 2 Siegen, 3 Remis und 9 Niederlagen durch das negative Torverhältnis von 12 geschossenen gegenüber 30 erhaltenen Toren. Gründe für diesen nicht allzu rosigen Fußballherbst sind sicherlich mehrere. Als markantester Faktor darf die hohe Ausfallsquote im Spielerkader angeführt werden. So

war es, abgesehen vom Saisonauftakt, kaum einmal möglich, die Spiele in der stärksten Formation zu bestreiten.

Wieder einmal heißt es für alle Beteiligten, vom Vorstand bis zu den Aktiven, sich im Frühjahr dem Kampf um den Klassenerhalt zu stellen. Man wird sehen, was Finanzen und Management für das Frühjahr erlauben werden.

TEAM U 19 + 4: Trainer Marco Bajic

Kurz zur Erklärung: Die etwas seltsame Bezeichnung für unsere Begleitmannschaft der Kampfmannschaft ist dem Umstand zu verdanken, dass in diesem Team 4 Spieler mitwirken dürfen, die älter als 19 Jahre sind.

Wir hatten zu Beginn der Meisterschaft schon befürchtet, aufgrund Personalmangels diese Mannschaft wieder abmelden zu müssen. Umso erfreulicher ist der Umstand, dass zu diesem Team während dem Herbstdurchgang doch einige neue Spieler dazugekommen sind, sodass bis auf eine Partie (gegen ASV Klagenfurt) alle Spiele absolviert werden konnten.

Dies ist umso erfreulicher, da die Ergebnisse der einzelnen Begegnungen keinesfalls als Motivations spritze dienen konnten: alle 10 Spiele wurden nämlich verloren, sodass man sich zur Halbzeit der Meisterschaft mit null Punkten und einem Torverhältnis 9:37 am **11. und letzten Tabellenplatz** befindet.

Wie bereits geschrieben, haben sich die Jungs dadurch keinesfalls entmutigen lassen und werden sicherlich im Frühjahr unter der

umsichtigen Führung von Betreuer Marco Bajic den einen oder anderen Punkt einholen.

FORTUNA NUSSDORF-DEBANT Spielertrainer: Markus Hanser Manager: Friedl Schmuck



Erstmals seit 3 Saisonen könnte die Fortuna mit ansehnlichen Leistungen überzeugen.

Spielertrainer Markus Hanser konnte ein neues Feuer in der Mannschaft entfachen und der gute Trainingsbesuch wirkte sich auch auf die Leistungen auf dem Spielfeld aus.

Die Fortuna spielte die besten Spiele gegen die Titelfavoriten Lind/Drau (2 : 2 nach 0 : 2-Rückstand), SG Ob. Drautal (1 : 0-Heimsieg), Union Huben (2 : 1-Auswärtssieg) und Dellach/Drau (1 : 1).

Leider konnte man gegen die »Gleichwertigen« nicht so überzeugen und gab zu viele Punkte ab. Auch haderte man oftmals mit den Leistungen der Schiedsrichter. In der Tabelle liegt man zurzeit an der 12. Stelle, doch kann man mit zwei Nachtragspartien schon einige Konkurrenten einholen. Der Abstand auf das Mittelfeld ist sehr gering und im Frühjahr hofft man noch auf einen **einstelligen Tabellenplatz**.

Zum Jahresende dürfen wir uns recht herzlich für (Mit-)Hilfe, Unterstützung, Rat und Tat bedanken bei: **Gemeinderat u. Bgm. Reg. Rat Josef Altenweisl, unseren WR- und VIP-Clubmitgliedern, den Sponsoren und privaten Gönnern, den Zusehern, Fans, Vereinsmitgliedern, Spielern Alt & Jung, Betreuern u. vor allen unseren freiwilligen Helfern.**



FC WR Nachwuchs

Nachwuchsleiter
Hans SCHMUCK

Wir nehmen in dieser Saison mit **insgesamt 6 Mannschaften** (inklusive des U19-Teams) an der Meisterschaft teil, was sicherlich für unsere sehr gute Nachwuchsarbeit spricht.

Unsere **kleinsten Kicker** werden ab der Herbstsaison von einem neuen Trainerteam, und zwar von **INFELD Christian**, **FUCHS Philipp** sowie teilweise von **TRAUSNITZ Emanuel** betreut. Diese Kinder haben fast alle erst im Herbst mit dem Kicken begonnen und sind somit das erste Jahr bei Fußballspielen dabei. Doch aller Anfang ist schwer.

Der **Dank** gilt hier besonders den **Eltern**, die sie immer zu den Turnieren begleitet und lautstark unterstützt haben.

Bei der **U 10** spielen wiederum **zwei Teams** in der Meisterschaft, die aufgrund ihres Altersunterschiedes auch unterschiedliche Leistungen brachten. Das Grundproblem beider Teams ist, dass nur sehr wenige Spieler zur Verfügung stehen und somit immer wieder eine geringe Anzahl an Wechselspielern bei den Spielen zur Verfügung stand.

Die **U 10/II** unter **Trainer Miki COSIC** hat die jüngere Mannschaft, die großteils aus der U8-Mannschaft kam und belegte schließlich nach dem Herbstdurchgang mit 3 Punkten den **vorletzten Platz**.

Die **U 10 /I** mit **Betreuer Manuel MASCHER**, der uns leider im Herbst durch sein Studium wieder verlassen hat, hat bereits recht gute Erfolge erzielt und befindet sich an **8. Stelle**. Im Frühjahr hoffe ich, dass sein Bruder Mario, der das Traineramt übernommen hat, ebenso gute und engagierte Arbeit leisten wird wie er.

Die **U 12** mit **Trainer Milan SIMIC** spielte eine ausgezeichnete Herbstsaison und befindet sich an der **zweiten Stelle**. Im Frühjahr wird man versuchen, den Tabellenführer aus Greifenburg zuzusetzen und vielleicht kann man ja noch den Meistertitel in dieser Gruppe nach Nußdorf-Debant holen.

Die besten Leistungen im Nachwuchs brachte in der Herbstsaison unsere **U 14** mit **Trainer Bobby HUBER** und **Assistent**

Charly KORBER. Nach 8 Siegen und 2 Remis wurde souverän der **Herbstmeistertitel** in der Regionalgruppe geholt. Im Frühjahr wird man dann sehen, wie sich dieses Team in der Leistungsgruppe, und zwar im **Unteren Play Off**, schlagen wird. Wenn man bedenkt, dass die U 14 in der Herbstsaison insgesamt **65 Trainings-** bzw. **Spieleinheiten** absolviert hat, dann ist dieser sportliche Erfolg für mich keine so große Überraschung mehr.

Leider war es uns nicht möglich, eine **eigene U16-Mannschaft** anzumelden, da wir zu wenig Spieler für dieses Team hatten. Durch die Zusammenarbeit mit dem FC Dölsach wurde es einigen unserer Spieler doch möglich, in Dölsach 1 Jahr in der U 16 zu spielen. Für die **gute Einstellung** der verliehenen Spieler spricht, dass sie ständig beim Training sind und zu den **Mannschaftsstützen** in Dölsach zählen.

Erstmals wurde ab dieser Saison anstatt der 1b oder Reserve vom KFV eine **U19-Meisterschaft** installiert. Dabei haben unsere ehemaligen U16-Spieler unter **Trainer Marko BAJIC** eine sehr gute Möglichkeit erhalten, mit gleichaltrigen Fußballern in einer Liga zu spielen. Für die **nächste Saison** ist bereits geplant, die U19 in 2 regionale Gruppen einzuteilen mit der Möglichkeit, im Frühjahr eine Art Play Off wie bei der U14 und U16 zu spielen.

Unser Trainer hatte zu Beginn der Saison **enorme Schwierigkeiten** mit dem **Kader**. Doch im Laufe des Herbstes kamen einige junge Spieler aus unserer Gemeinde dazu und zwischenzeitlich haben sie sich wieder zu einer richtigen Mannschaft entwickelt.

Ein Hinweis für die positive Entwicklung ist, dass die Spieler im **Frühjahr** unbedingt wieder zu einem **Trainingslager** nach Novigrad (Kroatien) fahren wollen. Die Nachwuchsabteilung wird natürlich versuchen, dieses Camp durch die Aufbringung von **Sponsormitteln** zu ermöglichen.

Die auch sehr **wichtige Wintersaison** im Fußball in der **Halle** hat bereits im November begonnen, wobei in dieser Zeit besonders **technische Übungen** trainiert werden können. Aber auch Spiele werden sicherlich nicht zu kurz kommen, denn bereits im Dezember und Jänner werden einige **Hallenturniere** von den **U12 bis U19-Mannschaften** bestritten.

Am **7. November 2003** haben wir unseren

zweiten Elternabend mit recht guter Beteiligung und in angenehmer Atmosphäre im Café Finale abgehalten. Dabei wurden wiederum einige **positive Vorschläge** und Ansätze seitens der Eltern an den Verein herangebracht und auch über **heikle Punkte** der Nachwuchsarbeit äußerst sachlich diskutiert.

Der **gute Besuch** ist für mich als Nachwuchsleiter ein Beweis, dass der Großteil der Eltern großes Interesse für den Fußballsport zeigt, im besonderen aber die **positive Freizeitbeschäftigung** des eigenen Kindes voll unterstützt.

Im **November** wurden auch der Großteil der **Abschluss- oder Weihnachtsfeiern** abgehalten, die von den Trainern organisiert wurden. Den **Gönnern** und **Sponsoren**, die immer eine **finanzielle Zuluße** für diese Feiern leisten, möchte ich auf diesem Wege einmal **recht herzlich Vergelt`s Gott** sagen.

In diesem Jahr bin ich als Nachwuchsverantwortlicher schon öfter mal gefragt worden, wann die Kinder wieder **neue Trainingsanzüge** bekommen. Durch die etwas **schwierige finanzielle Situation** ist es dem Verein alleine nicht möglich, diese Investition durchzuführen. Wir werden aber alle versuchen, neue Sponsoren zu finden, um diese Aktion umzusetzen.

Bereits **beim Elternabend** haben sich einige Eltern **bereit erklärt**, für eine Nachwuchsmannschaft **Sponsoren** aufzutreiben bzw. wollen sie selbst finanzielle Mittel für einen Ankauf zur Verfügung stellen.

Vielen Dank auch für euer Engagement!

Abschließend noch ein Aufruf an alle Kinder, die noch U 8 und U 10 spielen können.

Für diese beiden Teams **benötigen** wir unbedingt noch **Kinder**, die gerne in einem **Verein Fußball spielen** wollen.

Wegen der **geringen Anzahl an Spielern** wird es in der **nächsten Saison** enorm schwierig, überhaupt eine **U10-Mannschaft** anzumelden.

Wenn ihr Interesse habt, bei uns mitzuspielen, kommt zu einem **Schnuppertraining** in der **Halle**!

Ruft mich in der Gemeinde (62222-73) oder zuhause (69700) an oder kommt einfach bei mir persönlich vorbei!

Tabellenparade des FC WR Nußdorf-Debant

KÄRNTNER LIGA

Trainer Miki Cosic u. Heinrich Blassnig

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Remis	Niederl.	Tore	Tordiff.	Punkte
1.	SK Treibach	14	10	2	2	35 : 12	+23	32
2.	SAK Klagenfurt	15	10	2	3	32 : 14	+ 8	32
3.	SV Feldkirchen	14	10	2	2	30 : 13	+17	32
4.	SC Magdalen	15	8	3	4	27 : 15	+12	27
5.	SC Landskron	15	8	3	4	35 : 26	+ 9	27
6.	SG Metnitztal	14	8	1	5	25 : 21	+ 4	25
7.	SV Lendorf	14	7	3	4	26 : 20	+ 6	24
8.	FC St. Michael/Lav.	15	7	3	5	22 : 19	+ 3	24
9.	WSG Wietersdorf	14	5	2	7	21 : 29	- 8	17
10.	ASV Klagenfurt	14	3	6	5	18 : 22	- 4	15
11.	BW Sachsenburg	14	4	2	8	14 : 25	-11	14
12.	SV St. Veit/Glan	14	3	3	8	14 : 25	-11	12
13.	Wolfsberger AC	14	2	5	7	9 : 19	-10	11
14.	FC WR Nußdorf-Debant	14	2	3	9	12 : 30	-18	9
15.	SV Griffen	15	2	3	10	19 : 40	-20	9
16.	SV Fellach	14	1	5	8	14 : 29	-15	8

2. Klasse A

Trainer Markus Hanser

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Remis	Niederl.	Tore	Tordiff.	Punkte
1.	OSK Kötschach	14	10	2	2	38 : 13	+25	32
2.	Union Lind/Dr.	15	9	1	5	43 : 27	+16	28
3.	SPG Virgental	13	8	2	3	37 : 18	+19	26
4.	SG Ob. Drautal	13	8	1	4	30 : 18	+12	25
5.	Union Huben	13	7	2	4	27 : 15	+12	23
6.	Askö Dellach/Dr.	13	6	5	2	26 : 19	+ 7	23
7.	Union Oberlienz	14	5	5	4	25 : 25	0	20
8.	SC Weißensee	13	5	3	5	19 : 25	- 6	18
9.	Union Ainet	14	4	4	6	17 : 24	- 7	16
10.	Union Nikolsdorf	14	4	3	7	20 : 25	- 5	15
11.	GSK Grafendorf	14	4	2	8	24 : 28	- 4	14
12.	FORTUNA N-D	13	3	4	6	13 : 22	- 9	13
13.	UKAJ Lienz	15	3	1	10	12 : 46	-34	10
14.	SV Egg	12	1	1	10	5 : 31	-26	4

U 19 + 4

Trainer Marko Bajic

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Remis	Niederl.	Tore	Tordiff.	Punkte
1.	WSG Wietersdorf	9	8	1	0	30 : 12	+18	25
2.	SK Treibach	9	7	2	0	42 : 10	+32	23
3.	SC Magdalen	10	5	4	1	29 : 15	+14	19
4.	ASV Klagenfurt	9	5	1	3	26 : 14	+12	16
5.	SG Metnitztal	9	4	1	4	16 : 21	- 5	13
6.	WAC/ATSV Wolfsb.	9	2	4	3	24 : 24	0	10
7.	SV Lendorf	9	3	1	5	15 : 20	- 5	10
8.	SV Griffen	9	3	1	5	14 : 22	- 8	10
9.	SC Landskron	10	2	4	4	21 : 40	-19	10
10.	BW Sachsenburg	9	2	1	6	14 : 25	-11	7
11.	FC WR Nußdorf-Debant	10	0	0	10	9 : 37	-28	0

U 14

Trainer Robert Huber (assistent von Gerald Mayr und Mario Pirker)

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Remis	Niederl.	Tore	Tordiff.	Punkte
1.	FC WR Nußdorf-Debant	10	8	2	0	60 : 9	+51	26
2.	Union Matrei	10	6	2	2	37 : 17	+20	20
3.	Dellach/Irschen	10	5	2	3	46 : 19	+27	17
4.	SV Tristach	11	5	1	5	27 : 22	+ 5	16
5.	Prägraten/Virgen	10	4	1	5	19 : 26	- 7	13
6.	Thal/Sillian/Anras	10	2	2	6	19 : 49	-30	8
7.	Askö Winklern	11	1	0	10	15 : 81	-66	3

U 12

Trainer Milan Simic

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Remis	Niederl.	Tore	Tordiff.	Punkte
1.	SV Greifenburg	8	8	0	0	91 : 20	+71	24
2.	FC WR Nußdorf-Debant	10	8	0	2	85 : 33	+52	24
3.	BW Sachsenburg	9	6	1	2	61 : 24	+37	19
4.	Askö Dellach/Dr.	7	5	0	2	47 : 20	+27	15
5.	SV Stall	9	4	1	4	21 : 35	-14	13
6.	SV Dölsach	8	4	0	4	25 : 27	- 2	12
7.	FC Mölltal	9	3	0	6	27 : 54	-27	9
8.	SV Steinfeld	9	2	2	5	27 : 34	- 7	8
9.	Penk/Reißeck	8	2	2	4	34 : 51	-17	8
10.	Askö Irschen	7	1	0	6	18 : 65	-47	3
11.	SV Oberdrauburg	8	0	0	8	5 : 78	-73	0



Die U-10-Mannschaft des FC WR ND überprüfte im Schießlokal ihre Treffsicherheit.

U 10

I-Trainer Manuel u. Mario Mascher

II-Trainer Miki Cosic

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Remis	Niederl.	Tore	Tordiff.	Punkte
1.	SV Greifenburg	10	10	0	0	129 : 13	+116	30
2.	FC Mölltal 2	10	6	1	3	50 : 29	+21	19
3.	SV Dölsach	9	6	0	3	45 : 30	+15	18
4.	SV Berg	9	5	1	3	42 : 17	+25	16
5.	Penk/Reißeck	9	5	1	3	41 : 40	- 1	16
6.	SV Möllbrücke	9	4	3	2	42 : 35	+ 7	15
7.	FC Mölltal 1	9	4	1	4	46 : 55	- 9	13
8.	FC WR Nußdorf-Deb. 1	9	3	1	5	41 : 42	- 1	10
9.	Askö Irschen	8	1	2	5	26 : 53	-27	5
10.	FC WR Nußdorf-Deb. 2	9	1	0	8	27 : 57	-30	3
11.	BW Sachsenburg	9	0	0	9	6 : 124	-118	0

Service-Telefon zum Ortstarif:
04852 / 602 - 0

www.sbausparkasse.at

Wir setzen ...

... auf Bewährtes!



Ich-Du-Er-Sie-Es Bausparen:
Hoher Ertrag und große Sicherheit für alle!

NÄHERES BEI IHREM ICH-DU-ER-SIE-ES BERATER in Ihrer Lienzer Sparkasse.

**LIENZER
SPARKASSE** 

 **BAUSPARKASSE**

*Frohe Weihnachten
viel Glück und Gesundheit
im neuen Jahr*

wünschen Ihnen Vorstand und Mitarbeiter, der

**LIENZER
SPARKASSE** 

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

SEKTION



Ski

**Sektionsleiter
Hans-Jörg Lackner**

Aufbauend auf die großartigen Erfolge unserer Rennkinder in der letzten Rennsaison, darüber wurde bereits mehrfach in den Medien berichtet, startete das gezielte Aufbautraining bereits im Juli mit Mountainbiketouren.

Weiters folgte das spezielle Training in der Halle, welches noch bis Weihnach-

ten durchgezogen wird.

Seit Anfang bzw. Mitte Oktober läuft bereits parallel dazu das Schneetraining, wobei unsere Kids auf die bevorstehenden Rennen, beginnend Anfang Dezember, vorbereitet werden.

Zurzeit werden 15 Kinder aus der Marktgemeinde vom Trainerteam, Robert SCHNEIDER, Dieter ROBNIG, Andi SOUBEK und Werner STOTTER betreut und trainiert.

An dieser Stelle sei auch ein großer Dank an die Eltern gerichtet.

Ebenso ist wieder unser verlässlicher

und bewährter »Wachselkünstler« Kurt GONNER mit von der Partie.

Der **Skitag der Marktgemeinde** und natürlich der **Kinderskikurs** sind auch schon vorbereitet und geplant, nähere Details dazu ergehen in einer eigenen Information.

Interessierte Kinder und Eltern sind herzlich zu einem **Schnuppertraining** eingeladen.

Abschließend wünschen wir unseren Rennkindern sportlich viel Erfolg und eine verletzungsfreie Rennsaison.

SEKTION

Stockschießen



**Sektionsleiter
Hermann
Mitteregger**

Die Stocksützen können auch heuer auf eine erfolgreiche Sommersaison zurückblicken.

Mannschaften nahmen an insgesamt 43 Turnieren im In- und Ausland teil (28 Herren-, 12 Mixed- und 3 Damenturniere).

Die Herrenteams erreichten dabei sieben 1. Plätze, fünf 2. Plätze und sechs 3. Plätze; die Mixedteams drei 2. Plätze und

das Damenteam einen 1. Platz. Auch unsere jungen Nachwuchstalente werden bestens gefördert und wurden schon auf Turniere mitgenommen.

Unser **Internationales Turnier** haben wir im August durchgeführt, bei dem wir 30 Herren- und 9 Damenmannschaften begrüßen konnten.

Anfang Juli fand das **Sommerdorf-schießen** statt. Es beteiligten sich 2x9 Mannschaften (Sieger der Vormittagsgruppe: **FF Debant II**; Sieger der Nachmittagsgruppe: **Optik Mair Ade**).

Auf Grund fleißiger Arbeit (Dorfschießen) und sparsamen Wirtschaftens konnten heuer neue Stockkörper und Poloshirts gekauft werden.

Die Wintersaison hat nun schon voll begonnen. Unsere Mannschaften nehmen laufend an Turnieren auf Kunsteisbahnen in Kärnten und Südtirol teil. Ein gutes Training dafür ist der **Osttiroler Winter DUO Cup** (2 Personen mit je 2 Stöcken) in Huben, wo wir mit 3 Herren- und 2 Damenpaarungen teilnehmen.

Das beliebte **Winterdorfschießen** findet am **3. Jänner 2004** statt, wozu wir alle Gemeindeglieder wieder recht herzlich einladen.

Am Schluss möchten wir uns bei Bürgermeister **Reg.-Rat Josef Altenweisl** und unserem Sponsor **Sepp Liebenberger** bedanken.

Stock Heil !

SEKTION

Frauenturnen



**Maria Peer
Debant**

Nach Abschluss des Turnjahres haben wir wieder jeden Montag schöne Radausflüge oder Almwanderungen in die Osttiroler Bergwelt unternommen.

Seit Mitte September turnen wir wieder jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in der Hauptschule. Unter der bewährten Leitung von Frau Inge Stangl bemühen wir uns, unsere nicht mehr ganz jungen Knochen und Gelenke in Schwung zu halten. Wir haben ca. 40 Mitglieder, von denen etwa

25 jeden Mittwoch fleißig mitturnen.

Bei uns gibt es aber auch **gesellschaftliche Ereignisse** wie Weihnachtsfeier, »Törggelen«, Fasching etc. Im Winter werden wir wieder unsere Rodelpartien genießen, falls die Schneelage dies zulässt!

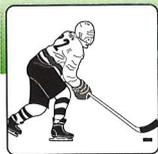
Wir beteiligen uns auch am jährlich stattfindenden Winterbasar und übernehmen die Bewirtung beim Weihnachtsbasar der Pfarre.



Die Debanter Turnerinnen bei einer Fahrradtour

Die Durchführung unseres »**Weiberfaschings**«, zu dem wir jetzt schon einladen, übernimmt heuer der gesamte Sportverein !

SEKTION



Eishockey

Sektionsleiter
Hans Schmuck

Wie bereits im vergangenen Jahr haben wir auch heuer wieder mit der **Vorbereitung Anfang November auf Kunsteis** begonnen. Erstmals hatten wir die Möglichkeit, auch in Lienz die Kunsteisbahn zu benutzen.

Somit konnten wir **zweimal die Woche** mit unserer Mannschaft - jedoch mit großem Kostenaufwand - auf »ordentlichem« Eis in Lienz und Huben trainieren. Ohne diese gezielte Vorbereitung wäre es nicht möglich, an einer Meisterschaft teilzunehmen.

Wenn bis zu Meisterschaftsbeginn auf unserem eigenen Eisplatz nicht trainiert werden kann, werden uns **Kosten für die Benützung der Kunsteisbahnen in Lienz und Huben** von insgesamt € 1.000,- entstehen. Daher hoffen wir alle schon auf eine eisige Kälte im Dezember.

Am 6.12.2003 haben wir wiederum beim **Osttirol-Cup in Huben** teilgenommen, wo wir im letzten Jahr den ausgezeichneten 2. Platz erreichen konnten. (Das Ergebnis war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt).

Durch den **Ausfall einiger Stammspieler** (durch berufliche Veränderungen) werden wir mit einigen **neuen Gesichtern** in die Meisterschaft gehen. Da der **UEC Lienz** mit keiner zweiten Mannschaft mehr an der Meisterschaft teilnehmen wird, haben sich ein paar Spieler entschieden, nächste Saison in unserem Team zu spielen.

Aber auch **Spieler**, die im vergangenen Jahr nicht mehr im Einsatz waren, haben **wieder** mit dem **Eishockeysport begonnen** und werden unseren Kader verstärken.

Kurz zur Information: im Eishockey wird ein Team aus verschiedenen Linien gebildet - ein Goalie, zwei

Spieler in der Verteidigung sowie drei Stürmer im Sturm bilden eine Linie mit 6 Spielern. Häufig wird mit mindestens 2 aber auch mit 3 Linien, also 15 Spielern ein Spiel bestritten.

Somit werden wir mit **Spielertrainer Wolfgang Strasser** und einem sehr guten Kader von **15 Spielern** die Meisterschaft voraussichtlich am **Freitag, den 19.12.2003** mit dem **Heimspiel** gegen **EC OBERGAILTAL** beginnen, wenn das Wetter mitspielt und es kalt wird.

Unser Team geht nach guter Vorbereitung voll motiviert in die neue Meisterschaft und will natürlich einen besseren Platz als den 4. Platz in der vergangenen Saison erreichen.

Von der Witterung hängt wie jedes Jahr unsere **Nachwuchsbetreuung** ab. Durch den bereits erwähnten Kostenaufwand für die Benützung der Kunsteisbahnen ist es uns **nicht möglich**, den **Kindern** und **Jugendlichen** ein **Training auf Kunsteis** zu finanzieren. Also muss wie jedes Jahr darauf gewartet werden, bis wir selbst auf unserem Eisplatz trainieren können. Ich hoffe, dass wir dann im **Jänner** ein **Osttiroler Nachwuchsturnier** auf unserem Eisplatz **veranstalten** können, damit diese Kids sich untereinander messen können.

Wenn jemand **Interesse** hat, in unserem Klub **Eishockey zu spielen**, möchte ich alle eishockeyinteressierten Kinder und Jugendlichen **aufrufen**, sich bei mir am **Gemeindeamt** persönlich oder unter der Telefonnummer **62222-73** oder **69700** zu melden.

Für den Großteil der **Ausrüstungsgegenstände** ist wie jedes Jahr vom Verein gesorgt, damit Ihr Kind **ohne großes Verletzungsrisiko Eishockey spielen** kann.

Abschließend noch eine kurze aber äußerst erfreuliche Mitteilung:

Die bestehende **Holzbande**, die seinerzeit von uns im Jahr 1992 in Eigenregie aufgebaut wurde, ist schon **sehr in die Jahre gekommen** und

gibt schön langsam den Geist auf. Da zudem immer mehr die Gefahr besteht, dass sich Kinder daran verletzen, hat sich die Gemeindeführung dazu entschlossen, im **nächsten Jahr** die alte **Bande zu entfernen** und eine **Kunststoffbande anzukaufen**. Unsere Sektion erklärt sich natürlich wiederum bereit, beim Aufbau mitzuhelfen und bedankt sich schon jetzt im Namen aller Eisläufer in der Gemeinde und im speziellen der Eishockeyspieler für diese sinnvolle Investition.

Da aus vorigen Gründen auch die **Werbeaufschriften** auf den Banden **nicht mehr in besten Zustand** sind, war beabsichtigt dieses Jahr **alle Werbungen neu zu malen**.

Da aber im nächsten Jahr mit dem **Bau einer Kunststoffbande** viel **bessere Werbemöglichkeiten** geschaffen werden, möchte ich schon jetzt alle unsere **Sponsoren** um etwas **Geduld** und **Verständnis bitten**, denn ab dem Sommer nächsten Jahres werden neue und durch das Plexiglas viel **schönere Werbeaufschriften** angebracht!

Ich hoffe aber doch, dass die bestehenden Werbevereinbarungen nicht aufgekündigt werden und unsere **wichtigste Einnahmequelle** weiter besteht, damit auch der Klub weiter bestehen kann.

Denn ohne diese Sponsorgelder wäre ein Eishockeysport in unserer Gemeinde nicht mehr möglich!

Nachfolgend noch die Heimspiele des **EHC HERVIS NUSSDORF-DEBANT** in der Saison 2003/04:

Fr., 19. 12. 2003 - 19.30 Uhr
EC OBERGAILTAL

Do., 25. 12. 2003 - 19.30 Uhr
EC OBERDRAUBURG

Mo., 05. 01. 2004 - 19.30 Uhr
KSC KIRCHBACH

Fr., 09. 01. 2004 - 19.30 Uhr
SV EGG

Mo., 12. 01. 2004 - 19.30 Uhr
UEC LEISACH II

Tennisclub

Nußdorf-Debant



Obmann
Rudi Stauder

Im heurigen Jahr erzielte unser Nachwuchs bei diversen Jugendturnieren beachtliche Erfolge. Die Nachwuchsarbeit unter unserem **staatl. geprüften Tennislehrer Robert Wohlgemut** trägt nun schön langsam Früchte.

So wurden bei den heurigen **Jugendstadtmeisterschaften** folgende Plätze erzielt:

Männl. Jugend:

U 16 Stadtmeister: Mair Franz jun.

U 16 B-Finale: 1. Platz: Stolzlechner Julian

U 16 Doppel: 2. Platz: Mair Franz und Stolzlechner Julian

Weibl. Jugend:

U 14 Einzel: 2. Platz: Fuchs Linda

U 16 Einzel: 2. Platz: Stolzlechner Mena

U 16 Doppel: 1. Platz: Staller Anna und Stolzlechner Mena

Mixed U 16:

1. Platz: Fuchs Linda und Mair Franz

2. Platz: Stolzlechner Mena und Stolzlechner Julian

U 12 männlich:

2. Platz: Schlemmer Philipp

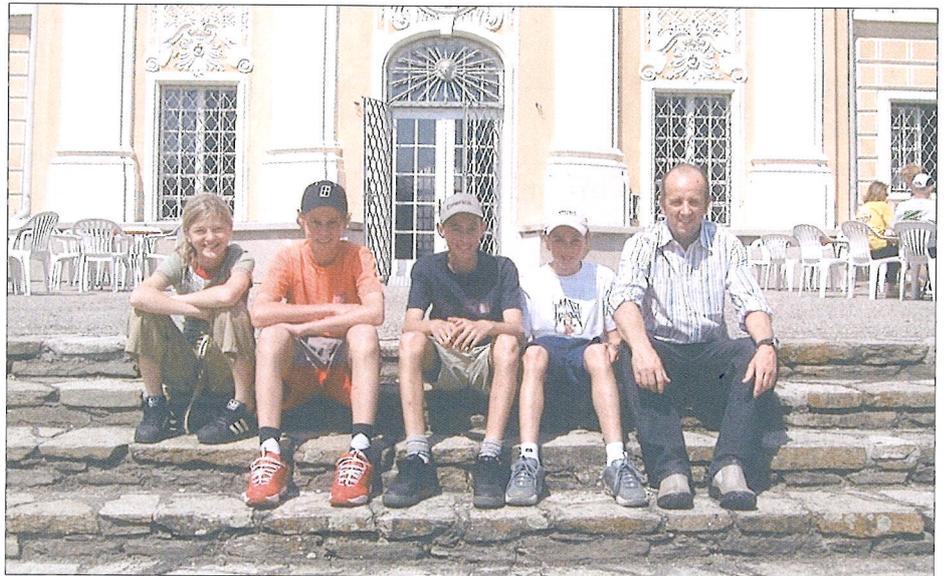
U 8 Bambini: 1. Platz: Mair Fabian

U 14: 2. Platz: Müller Sebastian

In der Kärntner Landesliga B U 14:

4. Platz: Huber Robert, Fuchs Linda, Schlemmer Philipp

U 14 - 1. Klasse: 5. Platz: Maurer Mat-



v.l.n.r.: Linda Fuchs, Franz Mair, Julian Stolzlechner, Kilian Koban, die erfolgreichen Jugendspieler unseres Verein mit Trainer Robert Wohlgemut

thias, Greuter Simon, Unterweger Christoph, Müller Sebastian

Bei ÖTV Turnier in Landskron:

U 16 männl. Jugend: Mair Franz, Stolzlechner Julian und Fuchs Linda erreichten jeweils das Viertelfinale

Bei div. Jugendturnieren in Kärnten wurden weitere beachtliche Erfolge erzielt.

St. Veit: Huber Robert Achtelfinale; Fuchs Linda, Mair Franz und Stolzlechner Julian jeweils Viertelfinale

Ferlach: U 14 Fuchs Linda 2. Platz

Masters in Töplitz: Fuchs Linda insgesamt 3. Platz

Mair Franz u. Stolzlechner Julian jeweils im Viertelfinale ausgeschieden

Es wären noch andere Jugendturniere in Kärnten anzuführen, wobei immer Platzierungen unter den letzten acht erreicht wurden.

Die 1. Herrenmannschaft mit: Wohlgemuth Robert, DI Gernot Bauer, Pfunner Alois, Mair Franz, Stolzlechner Julian, Koban Kilian, Lechner Anton jun. siegte in der 3. Kärntner Liga und steigt somit die 2. Klasse auf.

Somit war das Jahr 2003 **das erfolgreichste in unserer Clubgeschichte**. Unser Ziel ist es, die Jugend in unserer Gemeinde weiter zum Tennissport zu animieren und auszubilden.

Im Jahr 2004 werden wiederum Schnupperkurse für Senioren, Hausfrauen und Kinder abgehalten.

**Jahreshauptversammlung Tennisclub
9. Jänner 2004 - 19.30 Uhr
Obergeschoss Café Finale**

Alle Vereinsmitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

SEKTION



Schach

Sektionsleiter
Dr. Karl-Heinz
Trausnitz

Unsere Schachmannschaft spielt in diesem Jahr in der 1. Klasse West des Kärnten Schachverbandes zusammen mit noch 10 anderen Mannschaften. Nach 3 Runden liegt das Team aus Nußdorf-Debant

an der guten 3. Stelle.

9 Mitglieder des Schachverbandes spielten von Mitte September bis Ende November bei der Stadtmeisterschaft in Lienz mit; 8 davon waren Jugendliche und Kinder, die sich alle recht gut behaupteten.

Bei der Kärntner Schnellschachlandesmeisterschaft am 14. September wurde Anna Walcher Landesmeisterin U-16, Martin Oberbichler belegte den guten 3. Rang

in der U-12.

Im Herbst wurden an die 20 Kinder von Herrn OSR Gernot Scheran und Herrn Dr. Karl-Heinz Trausnitz intensiv trainiert. Derzeit nehmen alle Kinder an einem Kurzzeitturnier teil (wöchentlich bis Mitte Dezember).

Mitte November begann die interne Vereinsmeisterschaft, die voraussichtlich bis Mitte Feber 2004 dauern wird.

SEKTION



Badminton

**Sektionsleiter
Edi Blassnig**

In der Badmintonseason 2003/2004 gab es bereits mehrere Aktivitäten in unserem Verein. Den Anfang machte die Kampfmannschaft des SV Kastner&Öhler mit ihren Trainingsvorbereitungen für die diesjährige Mannschaftsmeisterschaft.

Nach drei Jahren in der Kärntner Landesliga spielt unser Team heuer in der **Tiroler Regionalliga Ost** gemeinsam mit dem BC Kitzbühel/St. Johann und dem BC Langkampfen in einer Hin- und Rückrunde um den Titel. Der endgültige

Tiroler Regionalligameister wird dann gegen die Sieger der RL Mitte und der RL West ermittelt.

Als erste Mannschaft empfing der SV Kastner & Öhler Nußdorf-Debant den BC Langkampfen in der Mehrzweckhalle Debant. Die Gäste hatten in dieser Begegnung keine Chance und verloren klar mit 7 : 0.

Nach diesem tollen Auftakt musste man auswärts in Kitzbühel antreten. In dieser ausgeglichenen Partie unterlag unsere Mannschaft knapp mit 3 : 4 und man darf sich in der Rückrunde auf spannende Spiele freuen.

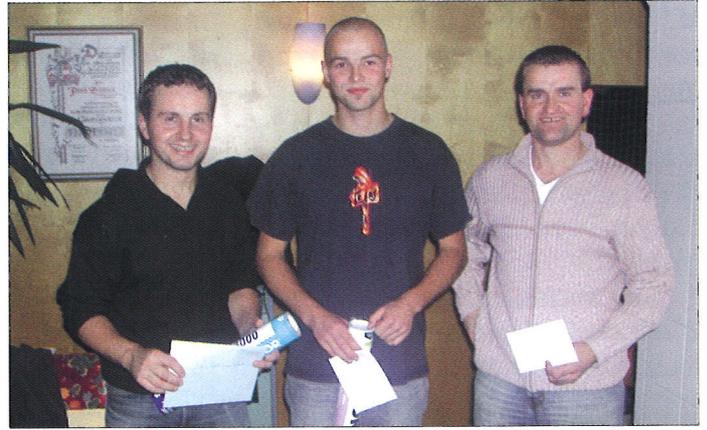
Am 15. September veranstaltete unsere Sektion das jährliche **Ranglistenturnier** mit 18 Herren und leider nur mit 4 Damen.

In Abwesenheit der Nr.1 der laufenden Rangliste und Titelverteidiger Waltl Hans-Peter kam es zum erwarteten Finale zwischen Jans Walter und Blassnig Edi, in dem sich Jans in drei Sätzen durchsetzte. Im Spiel um Platz 3 und 4 siegte Blassnig Thomas gegen Brunner Alexander. Bei den Damen setzte sich die Titelverteidigerin Bergerweiß Silvana in 2 Sätzen gegen Huber Margreth durch, die Plätze 3 und 4 gingen an Grimm Heidi bzw. an Santner Irene. Auch in dieser Saison findet wieder der Raika-Badmintoncup für Mannschaften statt.

Seit Oktober führen wir auch wieder das **Kinder-u. Jugendtraining** samstags von 13.30 bis 15.30 durch. (Nähere Infos bei Blassnig Edi, Tel. 04852/69510)



v.l.n.r.: Heidi Grimm, Silvana Bergerweiß, Margreth Huber



v.l.n.r.: Edi Blassnig, Walter Jans, Thomas Blassnig

Sportschützenverein Nußdorf-Debant

Der Sportschützenverein Nußdorf-Debant hat seit Anfang Oktober mit dem Schießtraining begonnen. Alle interessierten Hobbyschützen sind herzlich dazu eingeladen. Unsere Trainingstage sind jeweils **Diens- tag und Freitag ab 18.30 Uhr**, vorausschauend auf das nächste Jahr möchten wir ankündigen, dass wir im Fasching (Mitte Februar) wieder das beliebte »**Saukopf-Schießen**« und vor Ostern das »**Ostereier- Schießen**« (2. April) veranstalten. Als **Neuheit** veranstalten wir (vor-

aussichtlich im Jänner) ein »**HOBBY-MANNSCHAFTS-SCHIESSEN**« zu dem alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind.

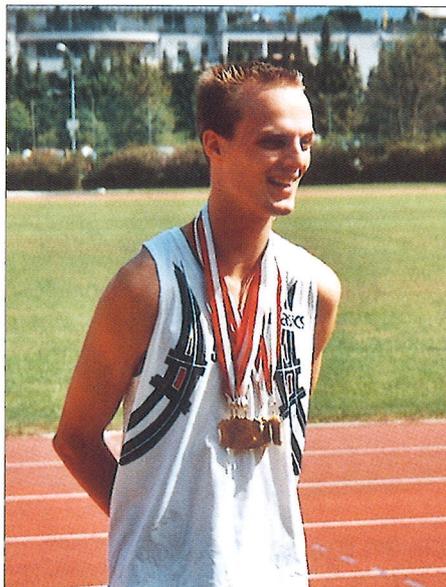
Genaue Termine werden noch bekannt gegeben.

Jubilär Hans Rossmann
- 60. Geburtstag - mit Frau
und Oberschützenmeister
Vinzenz Wallensteiner



Tolle Erfolge für Leichtathlet Andreas Monitzer - 7-facher Tiroler Meister

Mit dem Debanter Andreas Monitzer, Schüler des Sport-BORG Lienz, scheint für den Osttiroler Leichtathletiksport wieder ein Aushängeschild heranzuwachsen. Der für die Union Raika Lienz startende Athlet kann nämlich auf ein tolles Jahr 2003 zurückblicken. Mit insgesamt **sechs Tiroler Jugendmeistertiteln** (300 Meter Lauf, 300 m Hürden, 100 Meter Sprint, Weitsprung und Hochsprung und in der Königsdisziplin, dem Zehnkampf) sowie einem **Titel in der Juniorenklasse** (400m-Lauf), zählt er zu den **erfolg-**



reichsten Nachwuchssportlern unseres Landes.

Seine Leistungen führten auch zur **Einberufung in das Österreichische Auswahlteam**. Eine **Silber-** und eine **Bronzemedaille** bei den **Staatsmeisterschaften** runden die Erfolge im heurigen Jahr ab. Mit toller Leistung führte er auch das Cross-Country Team des BORG Lienz zum Sieg bei den Bundesmeisterschaften in Schwarzach/St. Veit und fährt somit zu den **Weltmeisterschaften im Geländelauf** kommendes Jahr nach Frankreich. Wir wünschen unserem Sporttalent viel Erfolg für seine weitere Laufbahn.

Tenniserfolge der Geschwister Luca und Lorena Patschg

Luca Patschg musste heuer erstmals in der Gruppe der 14 Jährigen antreten, konnte aber trotzdem gegen die meist um ein Jahr älteren Gegner gute Ergebnisse erzielen. Herausragend war seine Leistung gegen den mehrfachen Kärntner Meister Mario Treber in Annenheim. Da Luca bedingt durch die Schule nur mehr in den



Luca Patschg

Ferien zu Turnieren fahren kann, ist es schwer, in der ÖTV Rangliste weiter nach vorne zu kommen. Das bedeutet, dass er oft schon in der 1. oder 2. Runde gegen die

Nr.1 des Turniers spielen muss. Mehr Turniere wären für das Selbstvertrauen wichtig, zumal er mehrmals mental an sicher scheinenden Siegen gescheitert ist. In der neuen U-14 ÖTV Rangliste liegt er um Platz 40 (Kärnten - Platz 4), was in Anbetracht der wenigen Turniere eine durchaus gute Platzierung darstellt.

Nachfolgend **einige Ergebnisse** aus der **abgelaufenen Spielsaison:**

Sieger im B-Bewerb bei Vereinsmeisterschaften des TCL und Jugendstadtmeisterschaft U 14; bei ÖTV Turnieren in Montafon und Ferlach jeweils ein 2. Rang; Erreichen des Viertelfinales bei Kärntner Meisterschaft in der Halle, Kärntner Meisterschaft, ÖTV Turnier in Annenheim und ÖTV Turnier TC Schneider und einige 3. Plätze.

Lorene Patschg – Kärntner Vizemeisterin U 10

Auch Lorena Patschg kann auf eine recht erfolgreiche Tennissaison zurückblicken. Sie hat bei den wenigen gespielten ÖTV Turnieren gutes Tennis gezeigt. Sie ist als U-10 Spielerin in der U-12 ÖTV Rangliste beste Kärntnerin und die Nr. 7 in Österreich in ihrem Alter. Im August nahm sie mit der Kärntner Auswahl bei den österreichischen

Meisterschaften (Mannschaft) in Wien teil und erreichte den 5. Rang. Bei den Kärntner Meisterschaften konnte sie den Vizemeistertitel erfolgreich verteidigen.

Einige weitere Ergebnisse:

Masters Töplitz Platz 2; ÖTV Turnier Schneider und Jugendstadtmeisterschaft jeweils 3. Rang; Siege über die Nr.1 von Niederösterreich und Wien und im Doppel über Nr.1 des Burgenlands.



Lorena Patschg

Wir wünschen den beiden erfolgreichen Tennisgeschwistern weiterhin viel Erfolg

Café - Restaurant

FINALE

Pächterin: Petra Zweibrot

Nach **Tennis, Badminton** oder **Sauna** erholen Sie sich hier in angenehmer und gemütlicher Umgebung. Fachsimpeln über Sport und Hobbys gehört natürlich auch zu den Lieblingsbeschäftigungen unserer Besucher. Die **Küche** ist **täglich ab 18.00 Uhr geöffnet**; auf **Vorbestellung kochen** wir auch **tagsüber** aus! Die **Räumlichkeiten im 1. Stock** bieten sich bestens für **Feste** und **Feiern** aller Art - vom **Hochzeitsmahl** bis zum **Törggelen** - für bis zu 70 Personen an.

Geöffnet: Mo - So 9.00 - 24.00 Uhr; 9990 Nußdorf-Debant, Andrä-Idl-Str. 3, Tel. 04852-63077

VITAL
AGUNT
WOLFINGER KEG

Ergoline
Tauchen Sie ein in eine neue fantastische Welt des anspruchsvollen Bräunens mit Ergoline Super Power-Bräuner

**FINNISCHE SAUNA • KRÄUTERSAUNA • DAMPFBAD
SONNENSTUDIO • MASSAGEFACHINSTITUT**

**VITAL AGUNT WOLFINGER KEG • 9990 Nußdorf-Debant
Andrä-Idl-Str. 3 • Tel./Fax. 04852-71180 • Mobil 0664-2612302**

Das Standesamt registriert

Geboren wurden:

Paul, Sohn des Arno und der Michela MITTERDORFER, Alt-Debant 21

Thomas, Sohn der Brigitte WIEDENHOFER, Glocknersiedlung 2a

Ramona Anna, Tochter des Günther THALER u. der Manuela OBERBICHLER, Obere Aguntstr. 22

Lea-Maria, Tochter des Bernd u. der Christiane MITTERDORFER, Mühlanger 3

Jacqueline Andrea, Tochter des Robert u. der Andrea HAIDER, Rauchkofelweg 13

Janik, Sohn des Ewald SALCHER u. der Claudia NUSSBAUMER, Obere Aguntstr. 18

Leonie Anna, Tochter der Kathrin EBNER, Weidachweg 3

Fabian, Sohn der Gundula KRASNIG, Glocknersiedlung 2a

Selina, Tochter des Felice u. der Claudia PERATHONER, Mühlanger 4

Raphael Luca Simon, Sohn der Gertraud HORVAT, Glocknersiedlung 2a

Michelle, Tochter der Karin MATTERSBERGER, Laserzweg 3

Lisa, Tochter der Veronika ANWALD, Prof. Miltner-Straße 3

David Robert, Sohn des Mag. Robert u. der Mag. Birgit HIPPACHER, Weidachweg 5a

Luca Nicolas, Sohn der Maria MITTERER, Glocknersiedlung 10a

Stefan, Sohn des Norbert und der Elisabeth KRALER, Hochstadelweg 13

Elena, Tochter der Sonja AUER, Mitterweg 5

Silja, Tochter des Ing. Hubert STOTTER u. der Heike ACHORNER, Franz Mayr-Str. 19

Celia Petra, Tochter des Andreas und der Petra HERZOG, Mühlanger 5

Carina, Tochter des Werner MÜHLBURGER und der Verena STARLINGER, Dolomitensiedlung 5

Wir gratulieren herzlich!



Geburts-tage:

Es vollendeten das 70. Lebensjahr:

Ilse LONGO, Römerweg 3
Gertrud KORBER, Lienznerstraße 9
Alfred KAMMERLANDER, Zietenweg 7
Ing. Gottfried KLIEBER, Toni Egger-Straße 75
Gottfrieda SCHRITTESSER, Zietenweg 25
Johann SÜNTINGER, Obernußdorf 34
Hans BRUCKNER, Franz Mayr-Str. 16
Othmar RIEPLER, Gaimbergstraße 5
Hildegard BAURECHT, Pestalozzistr. 21

Es vollendeten das 75. Lebensjahr:

Konrad WALDER, Weidachweg 26
Erna KOPE, Römerweg 1
Maria UNTERWEGER, Toni Egger-Str. 46
Erich VANIS, Draustraße 4
Agnes GERL, Alt-Debant 26
Stefanie DVORAK, Pestalozzistraße 15
Anna SCHLEMMER, Lienznerstraße 19
Georg BERNSTEINER, Kirchangerweg 16

Es vollendeten das 80. Lebensjahr:

Maria AUSSERLECHNER, Obere Aguntstraße 10
Anton BERNHARDT, Untere Aguntstraße 24
Otilie PETUSCHNIG, Laserzweg 2a
Johanna THEMESSL, Mühlanger 1a
Alfons PFURNER, Toni Egger-Str. 26
Hilde HEISER, Laserzweg 6

Es vollendete das 90. Lebensjahr:

Johann KÖLL, Toni Egger-Straße 12

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Marktgemeinde 9990 Nußdorf-Debant. Für den Inhalt verantwortlich: GR-EM Hans Luggner. Offenlegung und grundsätzliche Richtung nach dem Mediengesetz: Unabhängiges Informations- u. Amtsblatt für die Gemeindebürger von Nußdorf-Debant. Fotos: Marktgemeinde, Margreth Ortner, Gabi Ortner, Privatpersonen alle N-D, Pressefoto Günther Hatz, Gottfried Rainer, Foto L. Gaggl-Meier Lienz, Foto Murauer Ibk., Foto Trost Lienz, Foto Baptist Lienz, Foto Dina Mariner Lienz, Gestaltung: schmuck & schmuck debant, Druck: Oberdruck, Dölsach.

Geheiratet haben

Kathrin WIDEMAIR, Nußdorf 5 und **Markus Mußhauser**, Thurn

Walter ANGERMANN und **Birgit STOTTER**, Nußdorf 8b

Josef GOLLER und **Margit GOTT-HARDT**, Am Sonnenhang 15

Arno MITTERDORFER u. **Micha-ela TSCHAPPELLER**, Alt-Debant 21

Roland HATZ und **Yvonne WOLKOW**, Glocknersiedlung 10b

Sabine KÖLL und **Azem SHALA**, Toni Egger-Straße 12

Gerd THALHAMMER und **Sabine HECHER**, Toni Egger-Straße 41

Helmut SÜNTINGER und **Barbara BRUNNER**, Obernußdorf 34

Christian VEIDER und **Simone EDER**, Laserzweg 2

Günther STANGL und **Claudia MORITZER**, Kirchangerweg 1a

Gestorben sind:

Josef LERCHER (52 Jahre), Toni Egger-Straße 55

Peter STEINER (64 Jahre), Alt-Debant 16

Hansjörg STEINER (62 Jahre), Pestalozzistraße 6

Paul MITTERDORFER (79 Jahre), Alt-Debant 21

Anna FRITZER (72 Jahre), Bezirksaltenheim Lienz

Karl GERL (78 Jahre), Alt-Debant 26

Barbara JANS (89 Jahre), Nußdorf/Telfs

Josef FRÖHLICH (68 Jahre), Pestalozzistraße 21

Josef KOLLNIG (80 Jahre), Obernußdorf 49

NEUE SECHSERSESSELBAHN

Faschingalm
ab 23.12.2003 in Betrieb!



**Lienzer
bergbahnen**
AG